

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 263.

Dienstag den 20. September.

1870.

Bekanntmachung.

Jeder ankommende Fremde, welcher hier übernachtet, ist am Tage seiner Ankunft und, wenn diese erst in den Abendstunden erfolgt, am andern Tage Vormittags, von seinem Wirthe bei unserm Fremdenbureau anzumelden. Fremde aber, welcher länger als drei Tage hier sich aufhalten, haben Anmeldebüchlein zu lösen.

Bernachlässigungen dieser Vorschriften werden mit einer Geldbuße bis zu 5 Thalern oder verhältnismäßigem Gefängniß geahndet.
Leipzig, den 18. September 1870.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Dr. Rüder.

Trindler, Secr.

Bekanntmachung.

Nachdem das Königl. Finanz-Ministerium auf von uns erstatteten Bericht laut Verordnung vom 12. d. M. genehmigt hat, daß die städtischen Gefälle als Zuschlag zur Gewerbe- und Personalsteuer den 15. October d. J. mit erhoben werden können, so wird der auf den 15. September d. J. zur Erhebung der städtischen Gefälle angehängte II. Termin hiermit aufgehoben.
Leipzig, am 15. September 1870.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Schleißner.

Bekanntmachung.

Die Entschädigung für das vom 6. August d. J. Mittags bis 8. August Abends allhier einquartiert gewesene I. und II. Besatzungs-Bataillon (Erfurt und Sondershausen) des III. Thüringischen Landwehr-Regiments Nr. 71 kann den 20. und 21. September d. J. bei uns erhoben werden.

Der den Quartierzettel Vorweisende gilt zur Empfangnahme berechtigt.

Leipzig, den 19. September 1870.

Das Quartier-Amt.

Bekanntmachung.

Die öffentliche Mischung der Gewinne 5. Classe 78. Königlich sächsischer Landes-Lotterie erfolgt Donnerstag, den 22. September d. J. Nachmittags 3 Uhr im Ziehungslocale, Johannisgasse Nr. 48, 1. Etage.
Leipzig, den 19. September 1870.

Königliche Lotterie-Direction.
Ludwig Müller.

Verzeichniß

der in den preussischen Verlustlisten Nr. 1-20 vorkommenden Königl. sächs. Staatsangehörigen.

Füßler Adolph Weiß aus Lössau, 10. Comp. 50. Reg., todt.
S. i. d. Rn. (Seite 23 der Verlustlisten.)

Gefr. Gustav Hoffmann aus Schönefeld bei Leipzig, 10. Comp. 93. Reg., I. v., S. i. d. Utl. (Seite 30.)

Jäger Franz Birko aus Neufellerhausen, 3. Comp. 3. Bat., I. v., S. i. d. R. (Seite 44)

Füßler Andreas Herzog aus Wurzen, 10. Comp. 77. Reg., I. v., S. d. d. Fuß. (Seite 71.)

Grenadier Curt Friedrich August Hänsch aus Bertelsdorf, 1. Comp. 6. Reg., todt, S. d. d. Kopf. (Seite 72.)

Grenadier Joh. Eduard Böttcher aus Dresden, 1. Comp. 6. Reg., B. unb. (Seite 73.)

Grenadier Carl Ernst Schneider aus Klein-Radmeritz, 4. Comp. 6. Reg., I. v., S. a. Daumen. (Seite 76.)

Grenadier Carl August Fehrmann aus Schönau (?), 7. Comp. 6. Reg., todt.

Grenadier Carl Winkler aus Königswartha (?), 7. Comp. 6. Reg., verm. (Seite 77.)

Füßler Ernst Wilhelm Richter aus Dautzen, 11. Comp. 6. Reg., I. v., S. i. r. Bein. (Seite 88.)

Gefr. Joh. Carl Gotth. Schulze aus Kleinradmeritz, 11. Comp. 6. Reg., I. v. (Seite 88.)

Grenadier Louis Krille aus Großenhain, 2. Comp. 12. Reg., todt. (Seite 104)

Grenadier Adolph Jähchen aus Neu-Callenberg b. Schirgiswalde, 2. Comp. 12. Reg., schw. v.

Sergeant Moritz Pehold aus Köschendorf, 1. Comp. 52. Reg., todt. (Seite 135)

Musketier Friedrich August Krauß aus Frisen bei Reichenbach, 5. Comp. 52. Reg., schw. v. (Seite 140.)

Unterofficier Richard Engelmann aus Grimma, 6. Comp. 52. Reg., I. v., S. i. d. Hande. (Seite 141.)

In der 16. Verlustliste ist ein Füßler Fenzler aus Volkwitz unter den Todten aufgeführt, der „14 bis 16 Schüsse“ in den Kopf, in die Brust und beide Beine erhalten hat!

Leipziger Vorschuß-Verein.

* Leipzig, 19. September. Die zweite diesjährige ordentliche Generalversammlung des hiesigen Vorschuß-Vereins, welche im großen Saale des Schützenhauses stattfand, wurde Vormittags 10 Uhr durch Herrn Stadtrath Hempel eröffnet. Herr Director Käfer erstattete zunächst Bericht über die Thätigkeit des Vereins seit der letzten Generalversammlung. Infolge des Geschäftsaufschwunges hat man, anstatt einer, wöchentlich zwei Ausschüsse eingeführt. Auch der diesjährige Verbandstag, welcher in den Tagen des 8. und 9. Juli in Schandau abgehalten wurde, ist vom Vereine beschrift worden, und zwar in der richtigen Voraussetzung, daß eine Verbindung mit den Vereinen Deutschlands notwendig sei; beispielsweise haben die Vorschuß-Vereine vier mal so viel Wechselplätze als die Banken, so daß Wechsel auf kleine Plätze, die bei den Banken nur unter schwierigen Verhältnissen anzubringen, hier ohne Umstände erledigt werden können. Diese schätzenswerthen Erfolge sind denn auch die Ursache gewesen, daß eine Anzahl achbarer Kaufleute, die den Nutzen des Instituts in dieser Richtung anerkannt, dem Vorschuß-Verein beitraten.

Herr Director Käfer berührte nun die Zeit des Eintritts der Kriegsperiode, welche für den Verein doppelt empfindlich sein mußte, und schilderte die Maßregeln, welche der letztere in dieser Beziehung zu ergreifen gehabt. Obgleich völlig unvorbereitet, wie der Krieg hereingebrochen, seien doch die Schwierigkeiten glücklich und ohne fremde Hilfe überwunden worden, weil man dem Princip der Selbsthilfe getreu gehandelt, die Sparcassenzinsen auf 5 Proc. erhöht, die Ründigungsfristen eingehalten, die Zinsen für auszuliehende Gelder bankmäßig erhöht, neue Credite auf vierzehn Tage ausgesetzt, Ätere aber nur unter entsprechender Abzahlung auf einen Monat prolongirt habe. Die Sparcasse sei auf 276.000 Thlr., das Conto-Corrent-Conto auf über 200.000 Thlr. angewachsen; gleich Günstiges sei vom Pfandgeschäft zu berichten, und überhaupt trotz der Kriegsverhältnisse mehr Geld eingenommen als verausgabt worden. Schon nach Verlauf der ersten drei Wochen dieser Situation sei der Verein in der glücklichen Lage gewesen, die Geschäfte in der alten Weise fortsetzen zu können, der Zinsfuß für auszuliehende Gelder sei auf 6 Proc. festgesetzt, die Sparcassengelder auch ohne Ründigung zurückgezahlt, die Cre-

bitrifft auf 3 Monate ausgedehnt, und die Gewährung neuer Credite allogleich ins Werk gesetzt worden.

Der günstige Stand des Vereins müsse überraschen, umso mehr als während der jüngsten Zeit nicht weniger als vier neue Vereine ins Leben getreten; eine Genugthuung aber für den Verein sei es, daß Mitglieder, welche seiner Zeit die Einrichtungen desselben angegriffen, dennoch die Grundsätze des Vorschuß-Vereins in die neuen Vereine eingeführt haben. Der Verein stehe mit den neugebildeten Nachbar-Vereinen Reudnitz und Plagwitz in freundschaftlichen Beziehungen. — Hierauf widerlegte Herr Director Näser einige in den Bericht dem Darlehnsanstalt für Gewerbetreibende enthaltene, den Vorschuß-Verein betreffende Bemerkungen und hob weiter hervor, daß auch das Erträgniß der im Besitze des Vereins befindlichen Grundstücke ein vollauf befriedigendes sei. Nach einigen weiteren Mittheilungen, welche mehr innere Vereinsangelegenheiten betrafen, bemerkte Herr Director Näser, daß diese günstigen Ergebnisse ihren Ursprung in den trefflichen Leistungen unserer Heere haben. In Rücksicht auf diese glücklichen Verhältnisse sei im Schooße des Ausschusses die Frage entstanden, wie man diese unschätzbaren Vortheile einigermaßen belohnen könne; die Antwort sei in dem Antrage gefunden worden, den der Ausschuß der Generalversammlung vorlege, indem er vorschlage, dem Hülfsverein für die Angehörigen und Hinterlassenen der einberufenen Reservisten und Landwehrmänner eine Summe von 200 Thaler zu verwilligen. Dieser mit Beifall aufgenommene Antrag wurde denn auch sofort und einstimmig genehmigt, und ebenso an die oben erwähnten Mittheilungen des Directorii keine Debatte angeknüpft.

Der folgende Gegenstand der Tagesordnung betraf den Bericht der Statuten-Revision-Commission. Es war in Folge der mittlerweile eingetretenen Kriegereignisse nicht rathsam erschienen, die Angelegenheit in der jetzigen Versammlung zum endgültigen Abschluß zu bringen, vielmehr wurde der Wunsch ausgesprochen, mit einer deshalb anzuberaumenden außerordentlichen Generalversammlung bis zum Eintritt ruhigerer Zeiten Anstand zu nehmen. Dieser Vorschlag fand allseitige Annahme.

Der nächste Gegenstand der Tagesordnung betraf einen Antrag, die diesmaligen Ergänzungswahlen bis nach Erledigung bezüglicher Statutenänderung auszusetzen. Dieser Antrag wurde von mehreren Rednern als statutenwidrig und bez. unzulässig hingestellt und von der Generalversammlung abgelehnt, so daß die Neuwahl von sechs Ausschußmitgliedern an Stelle der auscheidenden Herren Bär, Farl, Hempel, Lösch, Madack und Stud durch Stimmzettel vorgenommen wurde, deren Resultat seiner Zeit öffentlich bekannt gemacht werden wird.

Erster Jahres-Bericht des

Frauen-Vereins der Mägdeherberge zu Leipzig.

Ueber ein neues Liebeswerk, das der Herr in unserer Stadt ins Leben rief, haben wir freudig und dankbar zu berichten.

Die Nothwendigkeit einer Herberge, als eines Zufluchtsortes für zeitweilig dienstlose, und von auswärts einwandernde dienstsuchende Mädchen, welche ohne Obdach und Schutz dem Verderben an Leib und Seele preisgegeben sind, machte sich schon lange fühlbar. Unser Sachsen besaß nur eine solche Anstalt, — Dresden ging uns voraus —, so Gott will, folgen mit der wachsenden Erkenntniß der sittlichen Nothwendigkeit derartiger Einrichtungen, wie der hierdurch erzielten Erfolge, alle bedeutenderen Städte nach.

Obwohl der Gedanke, eine Mägdeherberge in Leipzig zu gründen, schon seit Jahren Diejenigen beschäftigte, welche ein Herz für die Milderung der Schattenseiten haben, die in der Regel mit der dicht zusammenwohnenden Bevölkerung größerer Städte verbunden sind, so blieb derselbe doch so lange ein frommer Wunsch, bis ein Aufruf im Tageblatte den letzten äußeren Anstoß gab und dem Vorstande der Lehranstalt für weibliche Dienstboten gewissermaßen die Pflicht auferlegte, die Ausführung dieser Angelegenheit in Angriff zu nehmen. Der gedachten Aufforderung folgend, ladete zuvörderst jener Vorstand diejenigen Frauen und Männer zu einer Vorbesprechung ein, von welchen er ein wahres Interesse für die Sache voraussetzen konnte. Von dem Inhalte herangezogener Druckschriften und Berichte bereits an anderen Orten bestehender Herbergen wurde Kenntniß genommen, unsere örtlichen Verhältnisse und die sich hieran knüpfenden Erfahrungen besprochen und ausgetauscht und schließlich die Ueberzeugung gewonnen, daß ebenso vom christlichen, wie vom sittlichen Standpunkte die Errichtung einer Zufluchtsstätte für dienstsuchende Mädchen zur unaufschiebbaren Nothwendigkeit geworden sei. Nachdem in mehreren Sitzungen die Hauptgrundzüge der Organisation der zu errichtenden Mägdeherberge festgestellt waren, konnte der Verein constituirte und die Statuten festgestellt werden.

Im März 1869 begann die Thätigkeit des aus der Wahl des Ausschusses hervorgegangenen Vorstandes, aus fünf Frauen bestehend, denen fünf Stellvertreterinnen und drei beratende Männer, vom Vorstande erwählt, beigegeben sind.

Die ersten vom Vorstande zu lösenden Aufgaben waren: die Beschaffung der nöthigen Einrichtungs- und Betriebsmittel durch Sammlung von Liebesgaben; die Auffindung und Ermiethung eines geeigneten Locals; die Ausrüstung desselben mit Betten und Wirthschaftsgegenständen aller Art; und endlich eine geeignete Persönlichkeit zur Beaufsichtigung der Herberge zu finden. Mit Dank gegen Gott bekennen wir, wie alle diese Aufgaben sich leichter als wie gehofft lösen ließen. Fast überall, wohin wir unsere Bitten richteten, fanden wir zum Helfen bereite Herzen, und der unser Bemühen sichtbar begleitende Gottessegens stärkte nicht wenig unser Streben für die gute Sache.

Die eingeleitete Sammlung von Liebesgaben erzielte in dem so vielfach beanspruchten, aber in großherziger Wohlthätigkeit nie ermüdenden Leipzig ein kaum gehofftes Ergebnis und reichte, zuzüglich einiger hinzugekommener Geld- und Natural-Geschenke hin, die sämmtlichen Ausgaben des ersten, und der Einrichtungskosten wegen schwersten, Betriebsjahres zu bestreiten. —

Außer der im Anhange dieses Berichtes befindlichen Rechnungs-Ablage, über Verwendung der uns anvertrauten Gelder, werden wir den auszugebenden Exemplaren noch ein Verzeichniß der edlen Wohlthäter unseres Instituts anfügen, denen wir an dieser Stelle den herzlichsten Dank wiederholt auszusprechen uns nicht versagen können. Ein für unsere Zwecke genügendes Local fanden und ermietheten wir Braustraße 7, welches für die beabsichtigte erste Aufstellung von 20 Betten, sowie bezüglich der übrigen zu dem Betriebe einer derartigen Anstalt nöthigen Räumlichkeiten vollkommen ausreichte.

Unsere letzte Sorge, eine für die Ueberwachung der zu errichtenden Herberge vollkommen befähigte Persönlichkeit zu finden, ward durch das auf unsere Anfrage erfolgte und von uns dankbar angenommene Anerbieten der Diakonissen-Anstalt zu Dresden gehoben, und eine in diesem Fache vollkommen geübte und erprobte Diakonissin zu überlassen. Dieselbe hat sich bisher in unserer Anstalt vortrefflich bewährt.

So war denn mit Gottes Hülfe wenigstens ein Anfang gemacht und wir im Stande, am 18. October v. J. die Herberge zu eröffnen, nachdem Herr Pastor Weber in erhebender Ansprache und Gebet das aus barmherziger Liebe hervorgegangene Institut dem Herrn aller Herren weihte und seinem Schutze befohlen.

Die seitdem erfolgte Benutzung der Herberge beweist mehr als zur Genüge, welchem dringendem Bedürfnisse wir mit Errichtung derselben abgeholfen haben. Vom 18. October v. J. bis 30. Juni d. J. stellt sich die Zahl der beherbergten Mädchen wie folgt:

1869	October	11
	November	45
	December	24
1870	Januar	51
	Februar	47
	März	56
	April	55
	Mai	43
	Juni	49

in Summa 381

Die beherbergten Mädchen haben sich der vom Vorstande entworfenen Hausordnung zu unterwerfen, welche Zucht, Sitte und Thätigkeit regelt und deren Innehaltung von der hierzu berufenen Diakonissin überwacht wird. —

Die Mehrzahl der beherbergten Mädchen fand schnell wieder ein Unterkommen, da die Gesuche von Herrschaften nach Dienstmädchen die Zahl der Dienstsuchenden weit überwog. In dem vorstehend angegebenen Zeitraum liefen 957 Anfragen und Gesuche von Herrschaften ein.

Wir sind auch ferner gern bereit hierauf bezügliche Gesuche und Anfragen seitens der Herrschaften zu übernehmen und vorzunehmen, werden uns aber fortan, ebenso wie zeitlich, allen und jeden Einflusse auf ein zu schließendes Vertragsverhältniß enthalten, und lehnen im voraus jedwede Verantwortlichkeit über Wohlverhalten und Leistungsfähigkeit dergleichen ermietheter Mädchen ab.

Bei der sich fort und fort steigenden Benutzung der Mägdeherberge erkannten wir schon vor Ablauf der ersten sechs Monate, daß durch die sich häufende Arbeit für eine Diakonissin die Bürde zu groß sei, um solche auf längere Zeit zu ertragen. Auf unsere an das Rutterhaus in Dresden gerichtete Bitte wurde uns bereitwillig eine zweite Diakonissin gewährt.

Der bei der Gründung der Mägdeherberge festgestellte und von den Schwesterinstituten anderer Städte bereits mit Erfolg ausgeführte Grundsatz: durch die zu regelnde Arbeit der beherbergenden Mädchen einen Theil der Unterhaltungskosten der Anstalt zu decken, stellte sich im Miethlocale, drei Treppen hoch, nahezu als unausführbar heraus. Es veranlaßte uns dieser Uebelstand schon kurz nach Eröffnung der Herberge an die Erwerbung eines eigenen Grundstücks zu denken. Mittel hierzu waren keine vorhanden. Nach den Statuten aber konnten wir sie beschaffen, wenn es gelang die zu creirenden unverzinslichen Schuldscheine à 50 Thlr. in genügender Zahl unterzubringen,

Wir
wir
erwie
uns
von
ein
zinsl
U
zuffin
garte
wova
vort
bäud
Sem
Wass
für
inne
zur
sprid
des
viert
Sem
unfe
gebä
in d
dura
zur
so f
erfo
Sie
Lieb
wid

Neues Theater.

Leipzig, 19. September. Die Wiederaufnahme der schon früher eingehend gewürdigten effectvollen Oper „Rienzi“ von Richard Wagner wird gewiß den einheimischen und fremden Theaterbesuchern willkommen sein; denn das Werk bietet nicht allein dem Musiker und Kunstkennner die besten Anhaltspunkte für die genaue Einsicht in die beginnende Entwicklung des Dichter-Componisten, sondern es ist auch mit einem so reichen scenischen Apparat ausgestattet, daß die schaulustigen Freunde gymnastischer und choreographischer Productionen von all dem aufgeopfertem Pomp der luxuriösen Festerspiele, Tänze und Triumphzüge nach 3 1/2 stündiger Dauer des Stückes nicht unbefriedigt scheiden werden. Die ausgezeichnete Inszenierung des Herrn Regisseur Seidel, die treffliche Anordnung der Gruppierungen, die Einrichtung der Balletscenen von Seiten des Herrn Balletmeister Reifinger haben sich schon unter der früheren Theaterleitung die wärmste Anerkennung von Seiten des Publicums und der Kritik erworben, so daß jetzt nur erübrigt, die Verbeibehaltung dieses Arrangements als ganz zweckentsprechend hervorzuheben. Dagegen ist in der Besetzung eine theilweise Veränderung eingetreten, welche zu einigen kurzen Bemerkungen Veranlassung giebt. Bekanntlich war die „Irene“ der Frau Bescha-Leutner eine Musterleistung in Gesang und Spiel, auch Fräulein Zimmermann suchte mit allen ihr zu Gebote stehenden vorzüglichen Mitteln jene Partie zu bewältigen, welche jetzt dem Fräulein Wahlnecht anvertraut worden ist. Daß diese Künstlerin ebenfalls mit Sorgfalt und Eifer die Rolle studirt hat, bewies sie in der vorgestrigen Aufführung, wie ja überhaupt die Sängerin durch Kräftigung und Veredelung ihres schönen Talents zu höherer Leistungsfähigkeit offenbar emporstrebt. Aber die Leidenschaft, das Feuer, die Entfaltung tragischer Größe fehlte der zu bescheidenen Charakteristik, das ängstliche Ringen nach Correctheit im Ausdruck ließ noch die Macht des künstlerischen Aufschwungs vermischen und die Action liess zuweilen durch den Mangel einer richtigen Haltung dem Adriano und Rienzi gegenüber, indem der endliche Sieg der Schwesterliebe nicht genügend in den Vordergrund trat. Diese Fehler werden aber jedenfalls bei ferneren Aufführungen mehr und mehr verschwinden, wofür die Begabung und die Strebensamkeit der schätzbaren dramatischen Sängerin hinreichende Gewähr leisten. — Auch von Fräulein Boré dürfen wir wohl in Zukunft Bedeutenderes erwarten, sobald die mit herrlichen Stimmmitteln ausgestattete Altistin die Partie des „Adriano“ technisch vollkommen bewältigen wird. In der beregten Aufführung störten unsichere Einlässe und Phrasirungen allzusehr die Ruhe der Künstlerin, als daß sie im Stande gewesen wäre, den wankelmüthigen, heißblütigen Jüngling in allen Abstufungen seines leidenschaftlichen Wesens mit gehöriger Abmessung in der Darstellung einzelner Charakterzüge den Intentionen des Dichtercomponisten gemäß vorzuführen. Die Schwierigkeit der Rolle bedingt Nachsicht in der Beurtheilung und muß die Kritik veranlassen, das Einleben in die Eigenthümlichkeiten derselben abzuwarten. Die Güte der Reproductionen des Herrn Groß (Rienzi) und des Herrn Schmidt (Orsini), wie der Werth der Darstellungen von Seiten der Herren Behr (Raimondo) und Ehrke (Cecco) ist bekannt, während die Rolle des „Baroncelli“ dieses Mal an Stelle des Herrn Rebling von Herrn Weber ausgeführt wurde. Die Aufgabe ist an sich nicht bedeutend, Herr Weber löste sie aber mit Verstandniß; die Befähigung des Sängers dürfte wohl zu dem Versuch berechtigen, demselben einmal die Rolle des Rox im Freischütz oder eine andere lyrische Partie zu übertragen. Dagegen vermochte Herr Uttner als „Colonna“ der Masentöne wegen nicht zu genügen, auch intonirte der Chor nicht immer rein, die Friedensboten brachten dadurch eine chromatische Färbung in die Scene, daß sie einen halben Ton herunterzogen, wenn auch sonst Fräulein Mühle recht angemessen vortrug, und die Komik fand ihre Vertretung durch einen Lanzenträger, welcher nach dem Actschlusse von seinem Truppenkörper durch den Vorhang abgeschnitten wurde. Er erreichte jedoch ohne Verwundung mit schnellen Füßen sein Standquartier.
Dr. Oscar Paul.

Altes Theater.

Leipzig, 19. September. Nachdem das treffliche einactige Lustspiel Adolf Wilbrandt's „Unerreichbar“ vorausgegangen, folgte gestern das Kogebue'sche Lustspiel: „Die beiden Klingsberge“, in welchem Herr Friedrich Haase uns eine seiner Glanzrollen, den alten Grafen von Klingsberg, vorführte. Das Kogebue'sche Stück, welches neuerdings der jüngere Alexander Dumas in seinem „père prodigue“ etwas geplündert hat als dramaturgischer franc-tireur, verträgt in einzelnen Scenen wohl eine Modernisirung: es ist von dem Autor mit gewohnter Routine und Frische hingeschleudert; doch die Verwicklungen wiederholen sich alle nach derselben Schablone und die Scenen bei Madams Friedberg und bei Lieutenant Stein haben einen etwas altfränkischen Beigeschmack; vielleicht schon deshalb, weil

Wir wagten es in Gottes Namen und dankbar bewegt bekennen wir die Barmherzigkeit und Liebe Gottes, die sich uns hierbei erwies. Wie die Abrechnung des Grundstücks-Conto erweist, wurden uns auf diesem Wege 4000 Thlr. durch Geschenke und Abnahme von Schuldscheinen für diesen Zweck übermittelt und außerdem ein hypothekarisches Darlehn von 2500 Thlr., im ersten Jahre zinslos, zugesichert.

Unsere Bemühungen, in Leipzig ein geeignetes Grundstück aufzufinden, waren ohne Erfolg. Dagegen gelang es uns, Koblgartenstraße Nr. 19 in Reudnitz ein solches für 11,000 Thlr., wovon nur 6000 Thlr. baar angezahlt zu werden brauchten, vortheilhaft zu erwerben. Dasselbe hat einen von älteren Gebäuden eingefassten geräumigen Hof, an welchen sich ein großer Gemüsegarten mit dem fruchtbarsten Boden und einer reichen Wasserquelle, sowie einem Bleich- und Trockenplatz, unschätzbare für die Zwecke unserer Anstalt, anschließen. Durch einen mächtigen inneren Ausbau der bestehenden Gebäude ist hinreichender Raum zur Aufstellung von 40 Betten vorhanden, und das Ganze entspricht durchaus den jetzigen Bedürfnissen der Anstalt. Das Areal des Grundstücks enthält einen Flächenraum von ca. 33,000 Geviertellen, sonach geeignet ohne die geringste Schmälerung des Gemüsegartens einen mit der weiteren Ausbildung und Erhaltung unseres Institutes nothwendig werdenden Neubau eines Mittelgebäudes auszuführen. — Bereits am 1. Juni d. J. waren wir in der Lage unsere Anstalt in das eigene Grundstück zu verlegen.

Wir vertrauen zu Gott, daß er uns ferner, wie zeitlich, durch edle Herzen an Mitteln und an Wegen gewährt, was wir zur Nothdurft bedürfen. Vor Allem haben wir aber für den so segensreichen Anfang zu danken.

Schließlich gedenken wir des aus Rücksichten ihrer Gesundheit erfolgten Austritts der Frau Professor Brauns aus dem Vorstande. Sie war eine liebe Mitbegründerin unserer Anstalt. Ihrer Treue, Liebe und Hingabe in Förderung des gemeinsamen Strebens widmen wir die dankbarste Verehrung.

Leipzig, im Juli 1870.

Der Vorstand
des Frauen-Vereins der Mägdeherberge zu Leipzig.

A. Betriebs-Conto 1869/70.

Einnahme.	
An Erlös der Sammlung 1869	1203 ^{ap} 9 ^{gr} 5 ^{sch}
• Geschenke	605 „ 26 „ 7 „
• zurückgewährter Localmiethe u. Re- • liorationskosten	92 „ — „ — „
• Zinsen	23 „ 9 „ — „
	1924 ^{ap} 15 ^{gr} 2 ^{sch}
Ausgabe.	
An Copialien, Sammelgebühren, Porto u. • Infertionsgebühren und Abonnement des Tagesblattes	81 ^{ap} 12 ^{gr} 2 ^{sch}
• Local-Miethe	46 „ 11 „ 8 „
• Druckkosten und Papier	225 „ — „ — „
• Holz und Kohlen	33 „ 6 „ 5 „
• Reisepfesen	41 „ 4 „ 1 „
• vertragmäßige Zahlung an die Dia- • konisten-Anstalt in Dresden für ein Halbjahr	9 „ 1 „ — „
• Feuerversicherung	35 „ — „ — „
• Steuer, sowie Kosten des Eintrags in das Genossenschaftsregister	2 „ 5 „ 9 „
• Lebensunterhalt und Wäsche, abzüglich des von den beherbergten Mädchen gezahlten Kostgelds 2 1/2 ^{gr} pro Tag	8 „ 20 „ 9 „
• Reparaturen und Localeinrichtung	370 „ 5 „ 7 „
• Mobilien	169 „ 17 „ — „
• Auslagen und Arbeitslohn für den Garten	808 „ 28 „ 2 „
• baare Cassa	67 „ 11 „ 1 „
	26 „ 10 „ 8 „
	1924 ^{ap} 15 ^{gr} 2 ^{sch}

B. Grundstücks-Conto.

Einnahme.	
An Erlös von 73 unverzinslichen Schuld- scheiden à 50 ^{ap}	3650 ^{ap} — ^{gr} — ^{sch}
• Geschenke	350 „ 4 „ — „
• Zinsen	5 „ 2 „ 5 „
• Hypothek-Darlehn	2500 „ — „ — „
• Pachtzins vom 1. April bis 30. Sept.	65 „ — „ — „
	6570 ^{ap} 6 ^{gr} 5 ^{sch}
Ausgabe.	
An Anzahlung aufs Grundstück	6000 ^{ap} — ^{gr} — ^{sch}
• Cassenbestand	175 „ 7 „ 2 „
• Einrichtungskosten	139 „ 3 „ 8 „
• Effecten	255 „ 25 „ 5 „
	6570 ^{ap} 6 ^{gr} 5 ^{sch}

nicht bedarf. Im Trianonssaal begegnet man dem Künstlerpersonal aus dem großen Saal, welches hier seinen gymnastischen und choreographischen Productionen noch prächtige National-Ballet-Tänze hinzufügt, wieder; die Pausen werden durch Concertvorträge der Capelle unter Direction des Herrn Seidel ausgefüllt. Aus der Alhambra-Tonhalle im Trianonpark ertönen die lustigen Klänge des Schlegel'schen Waldhornisten-Chores. Man ersieht hieraus, wie reichhaltig und vortrefflich das Schützenhaus für seine Besucher geforgt hat; möge eine recht zahlreiche Frequenz der Lohn für diese Bemühungen sein.

Josef Gungl in Leipzig.

Ungeachtet des Ernstes der Zeit hat mit der Messe ein Künstler seinen Einzug bei uns gehalten, dessen Name bei allen Musikfreunden einen vollwichtigen Klang besitzt. Es ist der Capellmeister Josef Gungl aus Wien, der vorgestern in den Sälen des Hotel de Bologne nicht nur seine aus 45 tüchtigen Musikern bestehende Capelle, sondern auch seine Compositionen dem zahlreich versammelten Publicum vorführte. Der Ruf, der dem Künstler aus Wien und München vorangeht, ward durch dieses erste Concert vollkommen gerechtfertigt. Die Leistungen des Orchesters ließen an Reinheit, schöner Klangfülle und Präcision nichts zu wünschen; man kann seine Vorträge mit Recht als auf der Höhe der modernen Salon-Musik stehend betrachten. Wir haben seiner Zeit die berühmte Strauß'sche Capelle gehört, die Gungl'sche steht ihr ebenbürtig zur Seite. Der tüchtige Dirigent hat seinen Geist den Capellisten einzuhauchen verstanden. Die feinen Nuancirungen werden von allen Instrumenten so exact bewirkt, als ob eine einzige Hand thätig sei. Vorzüglich ist das Pianissimo des Streich-Quartetts hervorzuheben, das eine

magische Wirkung ausübt. Hört man die Compositionen des Herrn Gungl unter seiner Leitung vortragen, so lernt man deren Werth in seinem ganzen Umfange schätzen. Das ist gesunde Frische, origineller und darum überraschender Rhythmus, Eleganz und freudenerweckende Melodie. Meister Gungl versteht es, durch die Gewalt der wahren Kunst den trüben Geist der Gegenwart für einige Stunden aufzuhellen.

Das Victoria-Theater der Centralhalle

hat in jeder Beziehung mit entschiedenem Glück debutirt. Der Saal war gefüllt; das Gebotene zeugte von sorgfamer Inszenirung und Vorbereitung, hinter welcher auch die Ausführung nicht zurückblieb, und war reich an mündenden Abwechslungen; und das zahlreiche Publicum bewies sich dankbar und hatte damit in der That „alle Hände voll“ zu thun. Denn Bühne und Orchester wetteiferten miteinander im Ringen um die Gunst des Auditoriums, und es ist zweifellos, daß es Beiden gelingen wird, sich in derselben immer mehr zu befestigen. Wir können heute noch nicht auf eine Kritik der dramatischen Einzelleistungen eingehen; es möge genügen, wenn wir erklären, daß sämtliche Mitglieber des Personals, welchen bei dieser Debut-Vorstellung Rollen zugefallen waren, sich bestreben, ihre Aufgaben in der ansprechendsten Form zu lösen, und daß sie im Allgemeinen hierin auch vollständig reussirten. — Die Bühne macht den angenehmsten Eindruck, die Decorationen sind gut gemalt, die Beleuchtung ist vortrefflich, kurz, Alles steht mit einander in harmonischem Einklang, und wir meinen, wenn diese Harmonie, wie es bei so umsichtiger Leitung nicht anders zu erwarten, immer bewahrt bleibt, darf die Zukunft des Institutes als gesichert betrachtet werden.

Leipziger Börsen-Course am 19. September 1870. Course im 30 Thaler-Fusse.

Table with multiple columns containing financial data, exchange rates, and market prices for various goods and securities. Includes sections for 'Wechsel auf auswärtige Plätze', 'Staatspapiere etc.', 'Eisenbahn-Actien', 'Industrie-Actien', 'Bank-u. Cred.-Actien', and 'Sorten'.

Eintrittskarten zur Brodner Synagoge für Herren und für Damen sind Ritterstraße 5, II. täglich von Morgens 9-12 u. Nachm. von 3-6 Uhr bei Hrn. J. N. Rosenfeld zu haben.

Tageskalender.

Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Rindigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Lombardgeschäft 1 Treppe hoch. — Filiale für Einlagen: Marien-Apothek, Lange Straße Nr. 33; Droguen-Geschäft, Windmühlenstraße Nr. 30; Linden-Apothek, Weststraße Nr. 17.

Städtisches Versteigerungshaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 19. bis 25. December 1869 verlehren Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitwirkung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Einigung: für Pfänderverkauf und Heransnahmen vom Waageplatz für Einlösung und Prolongation von der Neuen Straße.

Städtische Anstalt für Arbeits- und Gefinde-Nachweisung (Universitätsstraße, Gemanthaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom April bis September Vormittags 7-12 1/2 Uhr, Nachmittags 2-7 Uhr.

Feuerwehrestellen: In der Rathswache (Centralstation), Polizeihauptwache und Feuerwache Nr. 1 (Stochhaus) am Raschmarkt; in der Feuerwache Nr. 4, Magazingasse Nr. 1; Feuerwache Nr. 5, Schletterstraße (5. Bürgerstraße); Feuerwache Nr. 6, Johannishospital; Feuerwache Nr. 7, Fleischergäßchen Nr. 8; Feuerwache Nr. 8, Brühl, Georgenballe; Polizeibezirkswache Nr. 1, Johannishospital; Polizeibezirkswache Nr. 2, Windmühlenstraße Nr. 51; Polizeibezirkswache Nr. 3, Frankfurter Straße Nr. 31; im neuen Theater (Augustusplatz Nr. 3b (westliche Seite); in der Wintergartenstraße Nr. 10, beim Hansmann im Souterrain; Marienstraße Nr. 14 (Marienapothek); Dresdner Straße Nr. 32 (Thorhaus), bei dem Königl. Controlleur; Jettzer Straße Nr. 28 (Thorhaus), bei dem Königl. Controlleur; Sternwartenstraße Nr. 35 (Breitkopf & Härtel), parterre beim Hansmann; Dorotheenstraße Nr. 6-8, parterre im Durchgang nach der Colonnadenstraße, beim Hansmann; Magwitzer Straße Nr. 6 (Blüthner'sche Pianoforte-Fabrik) parterre beim Hansmann; Fregestraße Nr. 7 oder Baldfraß Nr. 12, parterre beim Hansmann; Gasbereituungs-Anstalt (Entritzische Straße Nr. 4).

Neues Theater. Beschäftigung desselben früh von 7-1/2 Uhr, Nachmittags von 2-4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Der Bertho's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9-5 Uhr.

Schillerhaus in Cobitz täglich geöffnet.

Schützenhaus mit Triangergarten dem Besuche täglich von 2 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags geöffnet. Entrée 2 1/2 Ngr.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Kaltenhandlung, Leib-Anstalt für Musik u. Piano-Magazin. — Vollständiges Lager von allen „billigen Classiker-Ausgaben“. Neumarkt 14, Hohe Lilie

E. W. Fritsch's Musikalien-Handlung und reichhaltige Leib-Anstalt für Musik. Neumarkt 18.

Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, 39. Neumarkt No. 39.

Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse No. 7. Karten das Dtsd. 2 und 3 Thlr.

Antiquitäten, Münzen, Juwelen, Oelgemälde etc. Ein- und Verkauf bei Eschiesche & Köder, Königsstrasse 25.

Carl Robert Kirsten, pract. Arzt, Neumarkt Nr. 28, I. Sprechstunden früh bis 10 Uhr, Nachmittags 2-4 Uhr.

Wilh. Sturm, Buchbinderei, liefert alle Arten Carton-, Papp- und Papierarbeiten, Kleine Windmühlenstraße 1.

Regulirösen-Sortiment bei Herrmann Lingke, Ritterstrasse Nr. 5.

J. A. Hotel, Grimm Strasse, Mauricianum. Manufactur kirchlicher Stickereien aller Confessionen.

Sophien-Bad, Dorotheenstraße 1. Römisch-irische und russische Bäder für Damen täglich 1-4 Uhr, für Herren früh 8-1/2 Uhr und Nachmittags 4-9 Uhr. Sonn- und Festtags früh 8-1 Uhr. Schwimmbassin, Wannen-, Douche- und Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Diana-Bad römisch-irische, Wannen-, Douche-, Kur- und Hausbäder, täglich früh 6 bis Abends 9 Uhr, Lange Straße Nr. 4/5.

Auskunfts-Bureau für Verwundete Alte Waage II. Unentgeltlich 3-4 Uhr Nachmittags.

Neues Theater. (Mit aufgehobenem Abonnement.)

Aladin, oder: Die Wunderlampe.

Zauber Märchen mit Gesängen und Tänzen in 4 Acten. Nach dem gleichnamigen Märchen aus „Tausend und eine Nacht“ frei bearbeitet von Gustav Käder.

(Regie: Herr Seidel.)

Personen:
Sultan Rahmub Herr Edert.
Prinzessin Babruksbur, seine Tochter Fräul. Roth.
El-Haschi, Groß-Bezirer Herr Witt.
Bambu, Anführer der Haremswächter Herr Lieb.
Tartaruga, ein Zauberer Herr Ritterwurzer.
Daja, eine arme Wittwe Frau Bachmann.
Aladin, ihr Sohn Herr Engelhardt.
Furioso, ein böser Geist Herr Rabn.
Flamino, ein guter Fräul. Käder.

Adelma, } Slavinnen der Prinzessin Fräul. Blag.
Pimona, } Fräul. Reppert.
Palma Fräul. Grondona.
Ein chinesischer } Abgesandter Herr Saale.
Ein afrikanischer } Herr Ludwig.
Ein indianscher } Herr Larner.
Ein Russ, des Sultans Hof-Juwelier Herr Neumann.
Ein Negersclave Herr Nieter.
Ein Tartar Herr Bahrdt.
Ein Kerkermeister Herr Gruby.

Beziere. Große des Reichs. Officiere. Soldaten und Sclaven des Sultans. Sclaven und Krieger Tartaruga's. Slavinnen der Prinzessin. Bojaderen. Mohren. Chinesen. Indianer. Volk. Genien und böse Geister.

Sämmtliche Tänze, Gruppierungen und Evolutionen sind vom Balletmeister Herrn Reisinger arrangirt und werden von Fräul. Casati, Fräul. Reppert, Herrn Reisinger, Herrn Bballi u. dem Corps de Ballet ausgeführt.

Spiele der Odalisten. Orientalischer Tanz. Tanz mit Gloden. Musik von Mühlendorfer. Velocipedren-Kennen. Der Nymphenreigen. Marsch der Amazonen.

Die neuen Decorationen:
Im 1. Act: Schatzkammer. Unterirdischer Palast des Flamino.
Im 2. Act: Schloß des Aladin.
Im 4. Act: Tempel des Lichts, sind von Herrn Lüttemeyer angefertigt.

Sämmtliche Costüme sind vom Garderobeinspector Herrn Matthes und der Obergarderobiere Frau Bärwinkel neu angefertigt.
Die neuen Maschinerien sind vom Theatermeister Herrn Kömer angefertigt.
In den Zwischenacten findet wegen scenischer Einrichtungen ein längere Pause statt.

Preise der Plätze:
Parterre: 10 Ngr. — Parket: 1 Thlr. — Parterre-Logen: Ein einz. Platz 20 Ngr. — Prosceum-Logen im Parterre und Balkon: Ein einzelner Platz 1 Thlr. 10 Ngr. — Mittelbalkon: 1 Thlr. 10 Ngr. — Die drei letzten Reihen im Mittelbalkon: 1 Thlr. — Seitenbalkon: 1 Thlr. — Balkon-Logen: Ein einzelner Platz 25 Ngr. — Prosceum-Logen im ersten Rang: Ein einzelner Platz: 25 Ngr. — Amphitheater: Sperrst. 25 Ngr. — Amphitheater: Stehplatz 15 Ngr. — Logen des ersten Ranges: Ein einzelner Platz: 20 Ngr. — Zweiter Rang: Mittelplatz Sperrst. 15 Ngr. — Zweiter Rang: Seitenplatz, Sperrst. 10 Ngr. — Zweiter Rang: Stehplatz 10 Ngr. — Dritter Rang: Mittelplatz 7 1/2 Ngr. — Dritter Rang: Seiten- u. Stehplatz 5 Ngr.

Einlaß 1/2 6 Uhr. Anfang 1/2 7 Uhr. Ende 1/2 10 Uhr.

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.
Mittwoch den 21. September: Mit aufgehobenem Abonnement.
Nienzi, der Letzte der Tribunen.
Die Direction des Stadttheaters.

Altes Theater. Sie ist wahnsinnig.
Drama in 2 Acten, nach Mélesville's „Elle est folle“ bearbeitet von Schneider.
(Regie: Herr von Strang.)

Personen:
Sir Bernard Darleigh, Baronet Friedrich Saale.
Lady Anna, seine Gemahlin Fräul. Lint.
Fanny, seine Nichte Fräul. Zipsler.
John Harris, Arzt Herr Kahle.
Sir Maxwell Herr Lint.
Wittens Herr Wittell.
William, Sir Darleigh's alter Diener Herr Saalbach.
Dick, ein Bauernburche Herr Reppert.

Das Stück spielt auf Darleigh's Landst. einige Meilen von London.

Eine Partie Biquet.
Lustspiel in 1 Act, nach dem Französischen von Fournier, frei bearbeitet von Deneke.
(Regie: Herr Seidel.)

Personen:
Chevalier von Rochefortier Friedrich Saale.
Raymond, sein Sohn Herr Wittell.
Mercier, Kaufmann Herr Nische.
Rosa, seine Tochter Fräul. Zipsler.

Die Handlung geht in Paris, im Mercier'schen Hause vor sich.
Eine längere Pause findet nach dem 1. Stück statt.
Bei jedesmaliger Verwandlung fällt der Zwischenvorhang, bei Actschluß die rothe Gardine.

Preise der Plätze:
Parterre: 10 Ngr. — Parket: 20 Ngr. — Prosceum-Logen im Parterre
1. Rang: Ein einz. Platz 20 Ngr. — Orchester: Ein einz. Platz 15 Ngr.
Parterre-Logen: Ein einzelner Platz 15 Ngr. — Amphitheater: Sperrst. 2 Ngr., ungesperrt 15 Ngr. — Logen des 1. Ranges: Ein einzelner Platz 15 Ngr. — Logen des 2. Ranges: Ein einzelner Platz 10 Ngr. — Erste Gallerie: 12 1/2 Ngr. Ein gesperrter Sitz daselbst 20 Ngr. — Zweite Gallerie: 7 1/2 Ngr. Ein gesperrter Sitz daselbst 10 Ngr. — Dritte Gallerie: Mittelplatz 5 Ngr. Seitenplatz 2 1/2 Ngr.

Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 1/2 10 Uhr.

Billets sind von früh 10-12 Uhr, Nachmittags 3-4 Uhr und Abends an der Cassé des alten Theaters zu haben.

Mittwoch den 21. September (zum ersten Male): **Unserliß oder Waterloo.** Die Widerspenstige.
Die Direction des Stadttheaters.

Vaudeville-Theater zur Guten Quelle.

Dienstag den 20. September: Ein ungeschliffener Diamant. Genrebild in 1. Act. Hierauf: Die Zillertaler. Lieberpiel in 1. Act von Resmüller. Zum Schluss: Das Fest der Handwerker. Komisches Gemälde aus dem Volksleben mit Gesang in 1 Act von Angely.
Casseneröffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.

Abfahrt der Dampfswagen auf der
Berlin-Anhaltischen Bahn: *4. 8. — 8. 45 Vorm. (Dessau-Zerbst). — 1. 45. Nachm. — 6. Abends (Ebenso).
Leipzig-Dresdner Bahn (via Meisa): 5. 15. — *9. 5. — 12. 20. Nachm. — 2. 50. — 7. 10. — *9. 50. Abends.
do. (via Döbeln): 7. 30. — 12. — 2. 40. Nachm. (Döbeln). — 6. Abends.
Magdeburg-Leipziger Bahn: 6. 25. — *8. (Nordhausen, Kln). — 12. 30. (Nordhausen). — 4. 45. — *7. 20. Abends. — 7. 35. (Eßben) 10. 35.
Thüringischen Bahn: 5. 55. (Gera, Frankfurt a. M.). — 10. 5. (Frankfurt a. M., Mühlhausen). — 1. 40. Nachm. (nur Gerstungen; Gera). — 7. 45. Abds. (Gera). — *11. 30. (Frankfurt a. M.).
Westlichen Staatsbahn: 4. 40. früh (Hof-Eger, Chemnitz, Schwarzenberg). — *6. 30. (Eger-Hof.) — 9. 10. Vorm. (Eger-Hof, Chemnitz, Schwarzenberg). — 12. 20. (Hof-Eger). — 3. 15. Nachm. (Hof). 6. 20. Abds. (Eger-Hof, Chemnitz, Schwarzenberg).

Ankunft der Dampfswagen auf der
Berlin-Anhaltischen Bahn: 3. 55. früh — 10. 30. Vormittags (Dessau-Zerbst). — 5. 5. (Ebenso). — *12. Nachts (Ebenso).
Leipzig-Dresdner Bahn (via Meisa): 1. 18. früh. — *6. 45. — 9. 15. — 12. 10. — 5. 50. — 9. 45. Abends.
do. (via Döbeln): 7. 45. (nur Döbeln). — 11. 50. — 4. 20. — 10. 20. Abds.
Magdeburg-Leipziger Bahn: 7. 15. (Eßben). — *8. früh. — 10. 40. — 2. 26. (Nordhausen etc.). — 5. 15. — 8. 20. — *9. 20. (Nordhausen, Kln).
Thüringischen Bahn: *4. 25. (Frankfurt a. M.). — 8. 36. früh (Eisenach, Gera). — 1. 35. Nachm. (nur Gerstungen; Gera). — 5. 45. Abds. (Frankfurt a. M., Mühlhausen). — 10. 50. Nachts (Gera, Frankfurt a. M.).
Westlichen Staatsbahn: 8. 20. früh (Hof-Eger, Chemnitz, Schwarzenberg). — 11. 35. Vorm. (Hof). — 4. 20. Nachm. (Ebenso). — *9. 30. Abends (Hof-Eger). — 10. Abds. (Hof-Eger, Chemnitz, Schwarzenberg).

Das * bedeutet die Stüge.

Abgang der Personenvorposten von Leipzig:
Milenburg: 11. 30 Vorm., 11. 30 Abds. — Regau: 5. 30 früh.

Ankunft der Personenvorposten in Leipzig:
Milenburg: 11. 30 Vorm., 11. Abds. — Regau: 8. Abds.

Bekanntmachung.

Gestohlen wurden allhier erstatteter Anzeige zufolge

- 1) ein Portemonnaie von rothbraunem Leder, neu, mit vergoldetem Bügel und Doppelschluß, leer, eine Notensmappe von schwarzem Leder mit der Aufschrift „Musik“, und drei schwarzseidne Schlipse aus einer Wohnung in Nr. 29 der Katharinenstraße innerhalb der letzten vier Wochen.
- 2) eine graue Leinwandplane, fast neu, circa 3 Ellen im Quadrat, rothgez. E. B., aus der Hausflur in Nr. 12c der Sidonienstraße am 15. d. M. Abends.
- 3) ein braunledernes Geldtäschchen mit Stahlbügel, darin ca. 3 Thlr. 20 Ngr., in einem Einthalerscheine, einem harten Thaler und 11. Münze, mittelst Taschendiebstahls auf dem Fleischergasse am 17. d. M. Vormittags.
- 4) ein schwarzlackirtes Handkörbchen, enthaltend eine Partie Eier, Schinken, Semmeln und Sauerkraut, ebenfalls zu derselben Zeit.
- 5) ein röthlichbraungesprießelter kurzer Sommerrock ohne Taille, einreihig mit schwarzen Hornknöpfen, Seitenpatten, Wolltafelfutter im Schooß und gelbem Kermelfutter, aus einem Neubau am Waageplatz an demselben Tage.
- 6) ein Portemonnaie von schwarzem Leder mit Stahlbügel, worin sich 7 Thlr., in harten Thalern, befanden, aus einer Wohnung in Nr. 16 der Querststraße am gleichen Tage Nachmittags.
- 7) vier weisseleene Mannshemden, drei dergl. Frauenhemden, von sogen. Selbstgepinnst, gez. A. F. bez. W. S., ein Handtuch, gez. W., ein braunweissecarritter Kopfkissenüberzug, gez. W. S., ein Stück ordinaire Leinwand, sog. Strobtuch, eines dergl., ca. 5 Ellen lang, und ein grauer Leinwandsock, mittelst Einbruchs aus einer Bodenkammer in Nr. 11 der Klosterstraße zu derselben Zeit.
- 8) eine braunlederne Brieftasche mit Zunge, enthaltend 20 Thlr., in zwei Braunschweiger Banknoten à 10 Thlr., und eine Rechnung über eine Waarenlieferung an Körner

in Schöppensäßdt, mittelst Taschendiebstahls im Schützenhause am gestrigen Abend, und
9) ein Schurzfell von gelbem Schafleder, ein Paar alte schwarze Tuchhosen und eine graue Dreifache mit weißen Hornknöpfen, aus einem Neubau am Waageplatz in der Zeit vom 17. d. M. Abends bis zum heutigen Morgen.
Etwaige Wahrnehmungen über den Verblieb der gestohlenen Sachen oder den Thäter sind bei der Criminal-Abtheilung des Polizeiamts ungesäumt zur Anzeige zu bringen.
Leipzig, am 19. September 1870.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
i. v. Fund, Polizeirath. Hille, Aff.

Auction.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamte sollen
Montag den 26. September 1870
und folgende Tage zu einem Nachlaß gehörige Meubles, Kleider, Wäsche, Betten, in 1. Etage des Hauses Nr. 34 an der Langen Straße meistbietend gegen baare Zahlung öffentlich versteigert werden.
Leipzig, den 19. September 1870.

Königliches Gerichtsamte im Bezirksgerichte,
Abtheilung für Vormundschastsachen.
Dr. Jerusalem.

Auction.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamte sollen
den 11. October 1870
Vormittags 10 Uhr
eine Partie Stiefelletten, Schlipse, Lasting und Leinwand etc. gegen sofortige Baaraahlung im Auctionslocale des Königl. Bezirksgerichtsgebäudes, Eingang III. parterre, öffentlich versteigert werden.
Leipzig, den 17. September 1870.

Königliches Gerichtsamte im Bezirksgerichte,
Abtheilung V.
Im Austr.
Dr. Morgenstern, Aff. Trebe.

Auction.

200 Ctr. schönes trockenes Heu
sollen

Dienstag den 20. September

von Nachmittags 2 Uhr an in Partien von 20 Ctr. auf dem Leipzig-Dresdner Güter-Bahnhofe hinter dem Zollspeicher meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden.

J. F. Pohle, Auctionator.

Heute den 20. September a. c. von früh 10 Uhr Auction von 3 Nähmaschinen, 2 Uhren, div. Kleidungsstücken, 1 f. Damen-Mantel, 1 ff. Blumentisch antik, 8 Gewehren, 3 Jagdtaschen, div. Jagdrequisiten, 6 Mah.-Polsterstühlen, 3 Tischen, 1 Bettstelle, einem Terrassentisch, eingerahmten Bildern, Cigaretten, ff. Roth- u. Weißweinen, Rum, Stearinkerzen, div. Rouleaux u. dergl. mehr.

E. W. Werl, Auctionator und Taxator,
Nicolaisstraße 38, goldner Ring 1 1/2 Treppe.

Auction.

Heute versteigere ich von 10 Uhr an Magazingasse Nr. 17 eine Partie Stickerei-Muster, Can-vas, Cigarren in Kisten, 1 Reitpferd für Kinder, Glaskasten, 1 Oelgemälde, Dosen, Röcke, Frauenjacken, Rum, Wein, 1 Pianoforte für Kinder, eine Partie Oberhemden, Chemise in Packeten, eine große Partie Perlmutterknöpfe, 100 Dbd. kölnische Wasser so wie andere Gegenstände.

Joh. Aug. Heber, Auctionator und Taxator.

Auctionen in und außer meinem Local nehme gegen billige Bedingungen an und erbitte Bestellungen Magazingasse 17 im Gewölbe früh 8—12, Nachmittags 2—6 Uhr. D. D.

Hohe Zinse!

Wer bei höchstmöglicher Sicherheit gerne hohe Zinse und Gewinne an Tauschgeschäften macht, der abonnire sich bei der nächsten Post oder Buchhandlung auf das „Neue Verloosungsblatt“, Ziehungslisten und Finanz-Wochenschrift von A. Dann in Stuttgart für 13 Sgr. 1/2jährlich. Probenummern gratis.

Une dame arrivée de Paris après un long séjour et munie de bons certificats, ouvre un cours gradué de la langue française; Grammaire, littérature et conversation; méthode éprouvée. Leçons en ville et chez elle.

S'adresser pour des renseignements plus détaillés Rosenthalgasse, Haugk'sches Haus, Dr. Goldschmidt, tous les jours de 10—8.

Leipziger Hypothekenbank.

Die Einlösung der am 2. nächsten Monats fälligen dreizehnten Zinscoupons von Hypothekendarlehen der Unterzeichneten geschieht vom 20. d. M. ab bei der **Sauptcasse** (Göthestraße 2), sowie bei Herrn **Ludwig Philippson** in Dresden und bei Herrn **Moritz Langbein** in Chemnitz.
Leipzig, den 18. September 1870.

Leipziger Hypothekenbank.
Zinkisen.

Amerikanische Geldcoupons, Banknoten und Effecten

kaufen wir stets zu den höchstmöglichen Coursen.

Knauth, Nachod & Kühne,
85. Brühl.

Haus in New-York: 51. Broad-Street.

Deutsche Allgemeine Zeitung.

Das Abonnement für die Wiese beträgt 20 \mathfrak{M} und wird die Zeitung den betreffenden Abonnenten auf Wunsch gegen eine kleine Vergütung täglich zugesandt.
Ankündigungen aller Art finden durch dieselbe die zweckmäßigste und weiteste Verbreitung. Die Insertionsgebühren betragen für die viermal gespaltene Zeile $1\frac{1}{2}$ \mathfrak{M} .
Leipzig, im September 1870.

Die Expedition der Deutschen Allgemeinen Zeitung.

Am 1. November a. e. fällige Coupons von
Lemberg - Czernowitzer 5% Prioritäten
II. und III. Emission,
Russisch-Englische 5% Anleihen
läßt von heute ab ein
Leipzig, 18. September 1870.

S. Fränkel sen.,
Brühl 75 (Goldene Gule), Hintergebäude 1 Treppe.

Interessante Musik-Nova.

Im Verlage von **Praeger & Meier** in Bremen erschienen und ist bei **H. Forberg** sowie in allen übrigen Musikalienhandlungen vorräthig:

Von Ems nach Berlin
und Eilgut nach Paris
im Sommer 1870.

Charakter-Tonbild in Fantasieform für Pianoforte von **Aloys Hennes**. Opus 202. Preis 15 Sgr. Inhalt: Badeleben in Ems, tiefster Friede. Der Friedenstörer aus Frankreich. Des deutschen Kriegsherrn deutsche Antwort. Spiel des Telegraphen. Mobilmachung: (Morgen marschiren wir). Eilgut nach Paris unter den Klängen der **Wacht am Rhein** (in Fantasie-Form). Dieses äußerst interessante Tonstück hat bereits in sehr vielen Städten grosses Aufsehen erregt

Russischer Sprachunterricht wird ertheilt — von wem? wo? erfragen Kleine Fleischergasse Nr. 25.

Unterricht in allen weiblichen Handarbeiten, Schneidern, Weisnähen u. s. w. wird gründlich ertheilt Sternwartenstraße 37, 4. Etage links.

Lotterieloose 78. Lotterie empfiehlt
E. Hauptmann,
Markt 10, Kaufhalle.

Hilzhüte werden billig umgeändert, Damenhüte St. $7\frac{1}{2}$ \mathfrak{M} ,
Haarbüschel Nr. 14. **C. Bergen**

Wäsche wird schön gewaschen und geplättet. Zu erfragen
Königsplatz Nr. 15 im Gewölbe.

In Dr. Keferstein's Knabenerziehungsschule in Jena (Thüringen)

beginnt in der **Elementar-, Real- und Gymnasialabtheilung** der Wintercurfus am 29. September. Prospective sendet auf
Verlangen **Dir. Dr. Keferstein.**

Ziehung 5. Classe 78. K. Sächs. Landes-Lotterie

Freitag den 28. September bis 19. October a. e.
Hauptgewinne: 150,000 \mathfrak{M} , 100,000 \mathfrak{M} , 80,000 \mathfrak{M} , 50,000 \mathfrak{M} , 40,000 \mathfrak{M} , 30,000 \mathfrak{M} , 20,000 \mathfrak{M} , 2 & 10,000 \mathfrak{M} z. z.

Loose hierzu empfiehlt

die Lotterie-Collection von **Carl Schröter**, Nicolaisstraße 53.

Dieser fünf Beilagen

Mein Verkauflocal befindet sich während
der Wiese
Markt 10, Kaufhalle
im Durchgang.

Ernst Klessig.

Tyroler Weintrauben

sind wieder frisch eingetroffen **D. D.**

Meinen Stand verlege ich vom Markte 7. Reihe nach dem
Augustusplatz rechts 16. Reihe 5. Bude und empfehle mein
großes **Engros- und Detail-Lager** von wasserdichten
Schürzen und Kinderlätzchen mit Ledereinsatz, **Lack-**
Stulpen und Gürtel, **Necessaires** für Kämme und
Bürsten zc. zc. — **Putz- und Rügen-Fabrikanten**, Alles
eigener Fabrik.

Ph. Brelowski,
Berlin.

Den verehrlichen **Königl. Verwaltungsbehörden**,
Institutsvorständen, **Gesellschaftsdirectionen**, sowie
den Herren **Rechtsanwälten**, **Gutsbesitzern**, **Banquiers**
und sonstigen **Industriellen** und **Privaten** offerirt **porto-**
und **spesenfreie** **Verorgung** von **Ankündigungen** jeder Art zu
Original-Tarifpreisen in **sämmtliche** existirende **Zeitungen**
des **In- und Auslandes**

Rudolph Mosse,

officieller Agent **sämmtlicher Zeitungen**
Berlin,

ferner domicilirt in
Hamburg, Frankfurt a/M., München, Nürnberg, Wien.

Herren Kleider werden eleg. gefert. u. modern.,
sowie ger. u. rep. **Schröterg. 11, Zb. 1.**

B. L.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Dienstag

[Erste Beilage zu Nr. 263.] 20. September 1870.

Einladung

zu den

Abonnement-Concerten

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig,
im Winter 1870—1871.

Die während des bevorstehenden Winters im Saale des Gewandhauses stattfindenden Zwanzig Abonnement-Concerte beginnen Donnerstag den 6. October d. J.

Mit Rücksicht auf die theils gesicherte, theils in Aussicht gestellte Mitwirkung auswärtiger und hiesiger ausgezeichnete Künstler und Künstlerinnen, gestützt auf die anerkannte Vortreflichkeit unseres Orchesters und seiner Führer, sowie im Vertrauen auf die Theilnahme hiesiger Kunstfreunde, dürfen wir uns der Hoffnung hingeben die künstlerischen Zwecke unseres Instituts auch ferner in rechter Weise gefördert zu sehen.

Wir laden hierdurch zur Unterzeichnung ein, und sind die Bedingungen wie bisher folgende:

- 1) Man abonniert auf alle zwanzig Concerte mit Zehn Thalern für ein Billet.
- 2) Ein Sperrsitz im Saale, in der Mittelloge und auf den Gallerien (für alle zwanzig Concerte) kostet überdies Fünf Thaler.
- 3) Ein Sperrsitz im Saale für diejenigen Concerte, in welchen eine Vergrößerung des Orchesters nicht stattfindet, ist dagegen nur mit Drei Thalern besonders zu bezahlen.
- 4) **Subscriptionslisten werden nicht in Umlauf gesetzt.** Alle Anmeldungen sind lediglich in der Musikalienhandlung des Herrn *Friedrich Kistner* und Bestellungen auf Sperrsitze ebendasselbst **schriftlich** zu bewirken.
- 5) Den zeitherigen Inhabern von Sperrsitzen werden ihre Plätze bis mit Sonnabend den 24. September Abends 7 Uhr reservirt, und haben sich dieselben bis dahin darüber schriftlich zu erklären, ob sie ihre Plätze behalten wollen. Nach Ablauf dieser Frist werden die nicht wieder bestellten Sperrsitze anderweit vergeben.
- 6) Die Abonnementsgelder sind gegen Empfangnahme der für alle zwanzig Concerte gültigen Billets und resp. der Sperrsitze, vom 3. bis 5. October d. J. in der Musikalienhandlung des Herrn *Friedrich Kistner* zu entrichten.
- 7) Die Abonnementsbillets sind bei jedem Concerte am Eingange des Saales abzugeben und werden den Abonnenten für das nächste Concert wieder zugestellt. Die numerirten Sperrsitze sind jedesmal bei Anweisung der Sitze vorzuzeigen.
- 8) An der Casse kostet das Billet Einen Thaler.
- 9) Ohne Billet ist der Eingang durchaus nicht gestattet.
- 10) Kinder unter zehn Jahren sind von dem Besuche der Concerte ausgeschlossen.

Leipzig, im September 1870.

Die Concert-Direction.

Die Feuer-Versicherungs-Anstalt

der Bayer. Hypotheken- und Wechsel-Bank in München

übernimmt Versicherungen zu festen, billigen Prämien auf Dauer der Messe und jede längere Frist durch
den General-Agenten

C. Louis Taeuber,
Großer Blumenberg, Promenadenstraße.

Bekanntmachung.

Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß vom 19. September an und während der Messe die Abfahrt der Omnibusse nach Thonberg und Neuschönfeld Augustusplatz, Hr. Teubner's Haus, Lindenau Fleischerplatz, Gohlis und Eutritzsch am Waageplatz stattfindet, sowie auch für Eutritzsch von diesem Tage an ein neuer Fahrplan in Kraft tritt.

Von Leipzig nach Eutritzsch $\frac{3}{4}$ 7. 8. $\frac{1}{4}$ 10. $\frac{3}{4}$ 11. 12,10. 2. $\frac{1}{2}$ 4. 5. $\frac{1}{2}$ 7. 8. $\frac{3}{4}$ 10.
Nach " von " — $\frac{1}{2}$ 8. $\frac{1}{2}$ 9. 10. $\frac{1}{2}$ 12. $\frac{1}{2}$ 2. $\frac{3}{4}$ 3. $\frac{1}{4}$ 5. $\frac{3}{4}$ 6. $\frac{1}{4}$ 8. $\frac{3}{4}$ 9. $\frac{1}{4}$ 11.

Für Sonnenitz, Plagwitz und Neuditz bleibt die Station Schillerstraße, Halle 10.

Der Vorstand des Fiacre-Omnibus-Vereins.

In Rotterdam kommt in Ladung der neutrale amerikan. Dampfer erster Classe „Santiago de Cuba“, um am 7. October direct nach New-York expedirt zu werden. Als Expeditoure empfehlen sich
Rotterdam, im September 1870. **H. van Vollenhoven & Co.**

Bekanntmachung.

Der zweite diesige Winterwollmarkt wird, wie bereits früher bestimmt, am 4. und 5. October d. J. abgehalten.

Erfurt, den 15. September 1870.
Der Magistrat.

Verlag von Wilhelm Mauke in Hamburg.

Durch jede Buchhandlung des In- und Auslandes zu beziehen:
Neues Archiv für Handelsrecht, begründet von Dr. J. F. Voigt (jetzt Rath beim Oberhandels-Gericht in Leipzig) und weiland Dr. Heinichen in Hamburg. 1853/1863. 4 Bände.

Herabgesetzter Preis 4 ^{ap}
Benecke, W. System des See-Assicuranz- und Bodmerei-wesens. II. Auflage, bearbeitet von B. Nolte. 1852. 2. Bände.

Herabgesetzter Preis 6 ^{ap}
Sammlung von seerechtlichen Erkenntnissen des Handelsgerichts zu Hamburg, herausgegeben von Dr. W. Ulrich.

Erkenntnisse aus den Jahren 1851/57. 3 Hefte. 3 ^{ap} 5 ^{ap}

Erkenntnisse aus den Jahren 1858/61, bearbeitet von Dr. J. Seebohm. 8°. 1866. 3 ^{ap} 18 ^{ap}

Sammlungen der Entscheidungen des Ober-Appellations-Gerichts der vier freien Städte Deutschlands zu Lübeck.

Herausgegeben von Dr. J. F. Kierulff (Präsident des Ober-Appellations-Gerichts der vier freien Städte). Jahrgang 1865—1868. 8°. Herabgesetzt bei Abnahme aller 4 Jahrgänge auf 8 ^{ap}.

Bei Unterzeichnetem, sowie in allen Buch- und Antiquariats-handlungen sind zu haben:

Schiller's sämtliche Werke
mit Biographie und zwei Stahlstichen in schöner Taschen-Ausgabe.
Schönst eleg. in 3 Halbleinwandbände geb.
Für nur 1 Thaler.

Carl Zieger, Neumarkt Nr. 7.

Unterricht im Franz., Ital., Span. u. in den class. Sprachen. Kurze Straße Nr. 3. IV. R. Schmidt.

Une Dame enseignant le français dans une institution de jeunes filles désire donner quelques leçons particulières pendant les heures de l'après midi.

S'adresser Windmühlenstrasse No. 25, I. depuis midi jusqu'à trois heures.

Clavier-Unterricht erteilt äußerst gediegen ein Conservat. — Adr. B. II 59 Expedition d. Blattes.

Kauf-Loose 5. Classe

78. Königlich Sächsischer Landes-Lotterie, deren Ziehung vom 23. September bis 12. October stattfindet, empfiehlt in $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{1}$

Franz Ohme,
Universitätsstraße Nr. 20.

Kaufloose 5. Classe

Ziehung vom 23. Sept. bis 12. Oct. c. empfiehlt in $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$

Heinrich Schäfer,
Petersstraße 32.

Lotterieloose 78. Lotterie empfiehlt **Heinr. Peters,**
Grimm. Steinweg 3.

Künstliche Zähne
sowohl in Gold als auch in Kautschuk sehr schmerzlos ein
W. Bernhardt, Zahnarzt,
Thomaskirchhof Nr. 7.

Firmenschreiberei W. Liebsoh
Halle'sches Glässchen No. 5, 1 Treppe, billigst.

Das Dianabad,

Lange Straße Nr. 4/5,
hat vielfach ausgesprochenen Wünschen entsprechend, den Preis der elegant eingerichteten römisch-irischen Bäder von heute ab nach folgenden Sätzen aufgestellt:

1 Bad	—	ap	15	ap
6 Billets	2	=	15	=
12	"	5	"	"
30	"	10	"	"

Leipzig, am 18. September 1870.

Geschlechtskrankheiten,

Pollutionen, Schwächezustände, Weissfluss etc. heilt gründlichst brieflich und in seiner Heilanstalt.
Dr. Rosenfeld, Berlin, Leipziger Str. 111.

Rath und sichere Hilfe.

Specialität über geschlechtliche, sowie Hautkrankheiten in jedem Stadium beiderlei Geschlechts. Diese Heilweise schließt alle Quälereien mit Höllestein, Jod und Quecksilber aus und bringt radicale Heilung selbst in den schlimmsten Fällen, auch da, wo vielleicht die früher angewendete Heilweise nicht zum erwünschten Ziele führte.
Ritterstraße Nr. 25, II. Ott.

E. J. Stockmar, Graveur,

empfehlte sich für alle Arten Gravuren, sowie Stempel, Siegel, Thürschilder, auf Stücke und Schirme, sowie auf Elfenbein werden billigst gefertigt Königstraße Nr. 8, im Hofe 1 Treppe.

Gaudig's Dampfwaschanstalt

vor dem Windmühlenthor Nr. 5 B hinter der Schokoladenfabrik, wird den geehrten Bewohnern von Leipzig und Umgegend zur gefälligen Benutzung hiermit bestens empfohlen.

Für Strohhutfabrikanten.

Stroh Hüte aller Art, große und kleine Posten, werden zum Nähen, sowie auch bloß zum Pressen auf hydraulischer Presse übernommen. Adressen unter V. G. 434. befördern Haasen-stein & Vogler in Dresden.

Maschinen-Näherei aller Art,

vor- und nicht vorgerichtet, liefert schnell und sauber, das Weißwaarengeschäft von M. A. Lorenz, Hainstraße Nr. 22, dem Hotel de Bologne gegenüber. Während der Messe in 2. Etage.

Schirme werden schnell und billig ausgebessert und überzogen
Hohe Straße Nr. 18 parterre rechts.

Pfänder

einlösen, prolongiren und versetzen wird schnell u. verschw. besorgt, auch Vorschuss gegeben, Markt 16, 2. Etage.

Erhard & Söhne
aus Schwäb. Gmünd,
Fabrik von
Bronze- & Galvano-
Galanterie-, Bijouterie-, Kurz- und Spiel-
Waaren, Buchbeschlügen u. Verzierungen.
Neumarkt No. 5, 1. Etage.

Gummi-Regenröcke

sind wieder in allen Größen vorrätzig bei
Reinshagen & Krieg,
Schützenstraße Nr. 18.

Badewannen und Sitzbäder stehen zum Verkauf und Ausleihen vorrätzig bei
Richard Schnabel, Wintergartenstraße Nr. 7.

Die Barth'sche Erziehungsschule

(Kindergarten, Knaben- und Mädchenschule)

beginnt ihren Wintercurfus den 4. October. Gefällige Anmeldungen erbittet sich
Dir. E. Barth, Querstraße 10.

Mit Kauf-Loosen 5. Classe 78. Königl. Sächs. Landes-
Lotterie Ganze à 51 Thlr., Halbe à 25 Thlr. 15 Ngr.,
Viertel à 12 Thlr. 22½ Ngr., Achtel à 6 Thlr. 12½ Ngr.
Anfang der Ziehung Freitag den 23. Sept. a. c. empfiehlt sich

August Kind,

Hotel de Sage.

Ziehung 5. (Haupt-) Classe vom 23. Septbr. bis 12. Octbr.

Kauf-Loose

in $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{1}$ zum Nennpreise

empfehl

Carl Teuscher, Neumarkt Nr. 7.

Mit Kaufloosen 5. Classe

78. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, deren Ziehung nächsten Freitag den 23. September a. c. beginnt,
empfehl sich

C. B. Riebel.

Universitätsstraße Nr. 1, 2 Treppen.

Das Lotterio-Comptoir von C. Louis Taenuber

befindet sich jetzt

im Großen Blumenberg, Promenadenseite.

Wilh. Hempel und Töpfer, Friseur, j. Kl. Fleischergasse 12, Ecke am Neufirchhofe.

Beyermann & Comp.

aus Hayda in Böhmen

halten Musterlager von

Krystall- und Glaswaaren

Petersstrasse No. 43, II. Etage.

F. Jacobi aus Janer in Schlesien.

Fabrik polirter u. geschnittener Holz-Galanterie-Waaren u. Hausgeräthe

Petersstrasse No. 43, II. Etage,

empfehl als besondere Nouveautés

Specialitäten für den Export,

Artikel für Tapifferie — Frappir-Wein-Kühler.

Commission.

Export.

STOLLE & UHTHOFF

Berlin,

Niederwall-Strasse No. 28/29.

Lager

französischer, englischer & deutscher Galanterie- & Kurzwaaren
Nouveautés. en gros. Specialités.

Engros-Lager

von

Wiener Export-Artikeln

in
Tischler-, Drechsler-, Bronze- und Leder-Waaren als:
 Cigarren-Kasten, Schatullen, Cigarren-Etuis, Portemonnaies in ganz neuen Mustern, Reise- und Handtaschen in Leder und Segeltuch, Reise-Tintenfassern, Damen- u. Herren-Commode-Schuhe, Fächer aus Holz, Leder, Schildpatt, so wie vielen andern Nipptisch-Sachen bei

Anton Jg. Krebs

aus Wien.

Markt Nr. 5, neben der Alten Waage.

Adalbert Hawsky in Leipzig,
Spielwaaren-Fabrik,

Lager in- u. ausl. Spielwaaren und Fabrik von Illuminationslaternen.

Musteraufstellung und Engros-Lager

jetzt Neumarkt 9, erste Etage.

Détail-Geschäft wie bisher Grimma'sche Strasse 14.

Jeux

Toys

J. Vogelsang Söhne.

K. k. österr. privil.  Glas-Fabrik

Haida in Böhmen.

Musterlager: Café national, am Markt, 1. Etage.

Haupt-Dépôt
 fertiger Geschäftsbücher.

Verkauf zu billigsten Fabrikpreisen bei

Carl Kupfermann,
 Neumarkt Nr. 6.

Engros-Lager aller Arten Papier und
 Schreibmaterialien.

Rouleaux-Fabrikant H. Fabian

aus Bützow in Mecklenburg,

Nicolaistraße Nr. 8 im Sinterhause.

Gute Qualität, hübsche Dessins und sehr billige Preise.

Spielwaaren-Fabrik Adolph Weber aus Marburg.

Großes Musterlager. Viele interessante Neuheiten, auch mechanische und musikalische Sachen.
Gaisstraße Nr. 32, 2 Treppen.

Canevas- und Chenille-
Fabrik.

Wollen, Seiden, Perlen,
Stickmuster.

Grosses Lager

der Tapissierie-Manufactur

von
C. Hesse, k. Hof-Lieferant, Dresden,

während der Messe in Leipzig:

14 Grimma'sche Strasse 14.

En gros und Export.

Eine Partie Stickereien, frisch in Farben,
zu bedeutend ermässigten Preisen.

Lager von

Hemden, Vorhemden, Einsätzen und Kragen

Grimma'sche Strasse Nr. 2, 1. Etage,

nabe dem Rathhause und dem Markte.

Böning & Oldermann

in Liquidation

aus Lübeck.

Gebrüder Deyhle,

Gold- u. Silberwaaren-Fabrikanten
aus Schwäbisch-Gmünd.

No. 3. Reichsstrasse No. 3.

Dom. Forster Nachfolger,

Silberwaaren-Fabrikanten
aus Schwäbisch-Gmünd.

No. 3. Reichsstrasse No. 3.

Züllöfen und Coaksöfen

in verschiedenen Constructionen, Säulenöfen, Rundöfen, Stagenöfen und Aufsätze,

Regulir-Rundöfen und Regulir-Stagenöfen, Kochöfen, Windöfen etc.,
transportable Kochherde, **Kochröhren** mit Zubehör, Roste, Roststäbe, Falzplatten etc., Grab-
krenze, Dachfenster, Essenschieber, Essenköpfe, Küchenausgüsse mit und ohne Wasserverschluss, Kessel,
Wasserspinnen, Kochgeschirr, Backofenröhren, so wie andere Artikel für Banten, Gewerbe und Haus-
halt empfehlen

Wichenberg & Kaden, Gerberstraße Nr. 4.

Ludwig Heidsieck aus Bielefeld,

Große Fleischergasse Nr. 1, neben Stadt Frankfurt,

empfiehlt sein Lager gebleichter Leinen in allen Breiten, weißer und gedruckter Taschentücher, Drell und Damastfäden,
Sandtücher, Kaffee- und Dessertservietten, eine große Auswahl Gembeneinsätze, fertiger Herren- u. Damen-
hemden, Kragen, Manschetten etc. zu billigen Preisen.

Gemden nach Maß in den neuesten Façons werden unter Garantie des Gutseins in wenigen
Tagen gefertigt.

Cudovaer Laabessenz,

bewährtes Mittel zur schnellen Bereitung klarer süßer Molken
in Gläsern à 6 und 10 %.

Depot: Engel-Apothek, Markt Nr. 12.

**Papier- und Comptoir-
Utensilienhandlung.**

Leipzig: Oeffentl. Belobung.
Hannover: Silberne Medaille.
München: Oeffentl. Belobung.
Hannover: Goldene Medaille

1850 Industrie-Anstellung

1850
1855
1859



1868 London: Preis-Medaille.
1867 Paris: Silberne Medaille.
(höchste Auszeichnung in dieser Branche).

Das Lager von Geschäftsbüchern ist jedem Bedürfniss entsprechend assortirt,
ausserdem werden Bücher nach besonderen Vorschriften rasch und
billig geliefert.

Verkauf zu Fabrikpreisen
J. C. König & Ebhardt's

Geschäftsbücher
nur allein

Petersstr. 48, Ecke vom Markt.

Musterlager

von
onyxähnlichen rosa, weiss Ala-
baster- und Marmorwaaren

von
Wilhelm & Kauffeld

aus
Nordhausen.

Markt. Rathhausseite, 13. Budenr.

**Die Gold- u. Silber-
Manufactur**

von Röseler & Böhme aus Berlin

(Thiele & Steinert aus Freiberg i. Sachs.)
befindet sich während der Messe im

Rathhause am Raschmarkt,

3. Gewölbe von der Grimm. Straße.

Herbst- u. Winter-Schuhe

sowie Stiefeletten für Damen und Herren in Filz und
Luch mit und ohne Ledersohlen, elegant, dauerhaft und
billig.

Wilh. Kirshbaum, Neumarkt 19.

**Grosses Lager
von billigen Buntstickereien**

in Wolle, Perlen,
zur Saison neueste Muster. Schuhe von 5 1/2 op bis 20 op per
Duzend, Rissen von 7 1/2 op bis 36 op per Duz., Garderoben-
halter, Lambrequins von 20 op bis 1 1/2 op per Stück. Ver-
kauflocal seit Jahren während der Messe Leipzig,
Grimma'sche Straße Nr. 23, Ecke der Ritterstraße,
1. Stage.

W. A. Greve sen.
aus Osterode am Harz,
Fabrikant von 3/4 schweren u. billigen
Buckskins.

Steiner & Kollner
aus Prag.
Lager böhmischer Granatwaaren
Reichsstrasse 42, 2 Tr.

Weiche Fußlappen,

2 Paar in 1 Couv. à 5, 7 1/2 u. 10 op , wollene u. seidene
Reibjacken, wollene Reibbinden u. Socken empfehle in
Feldpost-Couvert zum Versandt nach dem Kriegsschauplatz. Aus-
wärtigen Aufträgen bitte ich genaue Adresse, sowie den Betrag in
Franco-Marken beizufügen.

Theodor Hauser, Peterssteinweg Nr. 5.

**Schwarze
Camelot-Chemisettes**

wattirt und unwattirt fabricirt

Jacob S. Kallmus, Berlin,
Jüdenstraße 18.

Christian Gudanner

in Gröden in Tyrol

empfiehlt seine Kinderspielwaaren in Tyroler Holzschneidereien
sowie auch in großen Figuren, geschnitten in jeder Art nach Zeich-
nung und beliebigen Größen; ich bitte meine Kunden, die Auf-
träge direct nach Hause einzulassen.

Ch. Gudanner in Gröden in Tyrol.

2 Uhr. Damenhüte 2 Uhr.

in echtem schweren Sammet (nicht Halbhammet) und in
Velours, die neuesten Modelle, sind à Stück 2 op und mehrere
à 1 1/2 op zu verkaufen

Petersstraße Nr. 28, 4 Treppen.

Glanz Balke & Strümpel

aus Elberfeld

Hôtel de Russie, Zimmer No. 9.

Putz und Modewaaren

von **Emilie Buchheim,**

Grimma'sche Straße Nr. 38, zweite Stage,
neben dem Eckhause des Raschmarktes.

Luigi Avolio, Händler mit Korallen-
Lava- u. Mosaik-Arbeiten;
Cameen u., besucht die jetzige Messe nicht. Aufträge erbittet er
sich nach Neapel, 267 Chiaja.

Eine Partie eiserne Klapp-Bettstellen sind, um damit zu
räumen, spottbillig zu verkaufen
Neudniß, Gemeindestraße Nr. 1 in der Werkstatt.

Gebrauchte Meubles!

Contorpulte, mehrere große zweithür. Kleiderschränke, Schreib-
secretaire, Sophas, Tische, Commoden, Trumeauspiegel, Wasch-
tische, 1 Russb.-Causse u. 6 dergl. Polsterstühle sind zu verkaufen
Schneider & Stendel,
Centralhalle bei

Kissing & Möllmann aus Iserlohn,

Kronleuchter, Wandleuchter, Tafelleuchter, Ampeln zu Kerzen, Del und Gas.
Petroleum-Lampen.

Sämmtliche gegossene, getriebene und geprägte Bronze- und Messingwaaren, Messingblech, Messing-, Kupfer-, Eisen-, Stahl- und Krugendraht, Drahtstifte, Drahtgewebe, Ketten, sowie sämtliche Metall-Kurzwaaren.

Petersstrasse No. 43, 1. Etage.



Während der Messe sollen bedeutende Partien

dauerhaftester Regenschirme

in Seide, Alpaca, Baumwolle etc. billig ausverkauft werden.

Alex. Sachs aus Köln a/Rh.

Nr. 1. Barfußgäßchen Nr. 1 nahe am Markt.



Das Sammet- und Seidenwaaren-Lager von Schmidt & Goecker

befindet sich

Petersstrasse Nr. 30 im Hirsch parterre.

Stelzig, Kittel & Co.,

Glasfabrikanten aus Steinschönau in Böhmen,
 besuchen diese Messe mit einem reichhaltigen Musterlager von Glaswaaren in
Export-Artikeln und Beleuchtungs-Gegenständen.
 Raschmarkt 1, 2 Treppen, Ecke der Grimma'schen Straße.

F. Jacot-Mattle & Co.

aus Locle, Schweiz,

in Leipzig Reichstraße 46.

Wegen Aufgabe der Messen verlaufen wir unser Lager goldener u. silb. Taschenuhren zu Fabrikationspreisen.

**Brendel & Loewig aus Berlin,
 Lampen- und Lackirwaaren-Fabrik,**

Musterlager in Leipzig
 Grimma'sche Straße Nr. 4, 1. Etage, gegenüber dem Raschmarkt. (B. L.)

Das Musterlager von
 Knöpfen, Broschen, Vorstecknadeln, Gürtelschlössern und Schnallen
 von **W. Berg** aus Lüdonscheld
 befindet sich Petersstrasse 14, I.

C. Deffner

aus Esslingen a/Neckar.

Fabrik von **Lackir-, Metall-, Bronze- u. Plaqué-Waaren.**
 Musterlager Grimma'sche Strasse No. 6, II. Etage.

Den zur Messe anwesenden Herren Fabrikbesitzern und sonstigen betreffenden Industriellen empfehlen wir unsere

Gummi- und Gutta-Percha-Fabrikate

für technische Zwecke,

ferner Leder-Treibriemen in bester englischer und rheinischer Waare, Hanfschläuche, Feuerlöcher.

Schützenstraße 18. **Reinshagen & Krieg.** Schützenstraße 18.

En gros.

Export.

Glacé-Handschuh-Fabrik

von
Alex. Huber & Co. aus Arnstadt in Thür.,
Auerbachs Hof Nr. 60 und 61.

J. G. Leistner aus Chemnitz.

Fabrik feiner Haus- und Küchengeräthe in Holz.
Musterlager: Reichstraße 55, 2. Etage (Sellers Hof).

Alabaster- und Marmorwaaren-Fabrik

von
Gernhardt & Müller

aus
Saalfeld in Thüringen.

Muster- und Engros-Lager

der neuesten und elegantesten Gegenstände, billigste Preise.
Auerbachs Hof Nr. 77, am Eingang.

Neue Sophas, Matrasen aller Art, mit und ohne
Bettstellen, empfiehlt billigst

A. Beyer, Tapezierer, Burgstraße Nr. 8.
NB. Matrasen und Bettstellen verleiht d. D.

Zu verkaufen ist ein eleganter vierstücker, halb offener
Wagen, ein- und zweispännig, und ein Rüstwagen Petersstraße
Nr. 35, 3 Rolen, 2 Treppen vornheraus.

Zu verkaufen ein fast neuer Leiterwagen mit Kasten, passend
als Colonnenwagen, Reuschnefeld, Clarastraße 160.

Weintrauben-Versandt.

Kur- und Tafeltrauben aus eigenen Weinbergen versendet
wieder in der anerkannt vorzüglichen Qualität à 4 $\frac{1}{2}$ per Pfd.
inclusiv solider Verpackung gegen Baareinsendung oder Nachnahme
Nicolaus Ott am Steinberg bei Würzburg.

Kaffee.

Außer dem so beliebten Perlkaffee à Pfd. 8 Ngr., gebt.
10 Ngr., habe ich jetzt noch eine zweite Sorte zu obigen Preisen
eingeführt, welche ganz vorzüglich im Geschmack ist und für Resta-
urationen und größere Consumenten für bevorstehende Messe eine
besondere Berücksichtigung verdient. Bei der nunmehr eintreten-
den Steuererhöhung dürfte eine gleich gute Qualität nicht lange
mehr zu bekommen sein. Außerdem empfehle ich diverse fein-
schmeckende Kaffees, grün à Pfd. 9, 10, 11, 12-15 Ngr., gebt.
9-18 Ngr., Zucker, weiß, fest und süß à Pfd. 5, 5 $\frac{1}{2}$, und
6 Ngr., in Broden billigst.

Leipzig, Thomaskäpchen Nr. 9.

A. Ehrlich.**Amerikanische Preserven.**

Früchte und Delicatessen in hermetisch verschlossenen Dosen.
Neue directe Sendung von Amerika

1870er Ernte. Qualitäten vorzüglich.

Lachs, Hummern, Austern, Ananas, Pfirsichen, Erdbeeren,
Tomaten,

Fruchtgelees in verschiedenen Obstsorten.

Außerdem: Stangen-Spargel, Schnitt-Spargel, junge Zucker-Erbisen, Schneide-
Bohnen, Champignons und Steinpilze. Alles in hermetisch verschlossenen Dosen,
so daß deren Inhalt jahrelang sich unverändert frisch erhält.
Preisverzeichnisse gratis. Auswärtige Aufträge werden prompt effectuirt.

General-Agentur und Dépôt
Petersstraße Nr. 28.

Von obigen amerikanischen Preserven habe ich Herrn **Albert Brodow**,
Grimma'sche Straße Nr. 16, Lager zum Verkauf übergeben, welcher zu gleich
billigen Preisen verkauft.

Abnehmer kleinerer und größerer Partien für
Stücke und Bäuche von samisch garem Leder
werden gesucht und gebeten ihre Adressen sub G. V. 801.
bei den Herren **Haasonstein & Vogler** in Leipzig behufs
weiterer Verhandlung abzugeben.

Zu verkaufen sind zwei Kanonenöfen mittlerer Größe,
mit oder ohne Rohr, und ein Mahagoni-Sophasisch bei
C. S. Graul, Tapezierer, An der Pleiße 6, Reichels Garten

Cigarren an die Armee

versende auf Wunsch unter Angabe der Adresse in vorschrifts-
mäßiger Verpackung zu jedem Preis à 15 und 25 Stück, gegen
Zerbrechen geschützt. **Friedrich Hahne**, Leipzig,
Königsplatz 4, Blaues Roß.

Germania auf der Wacht am Rhein.

Moussirender Wein von

Chr. Ad. Kupferberg. Mainz.

Der Ruf dieser bekannten Firma macht die Anpreisung der
Qualität der Weine überflüssig.

Außer der neuen Marke „Die Wacht am Rhein“ sind
wie seither

Kupferberg Silber,

Gold,

die Perle des Rheins

stets auf Lager und billigst zu haben bei

Geb Brüder Fleischhauer,
Neumarkt 19, früher Marktall.

Unser reichhaltiges Lager von reingehaltenen Rhein-, Mosel-,
Bordeaux-, Ungar- u. Dessert-Weinen, sowie Rum,
Arac u. Cognac halten ebenfalls unter Zusicherung billigster
Preise zur Abnahme empfohlen.

Wein- u. Probir-Stube Neumarkt 19.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Dienstag

[Zweite Beilage zu Nr. 263.] 20. September 1870.

Feldpostbriefe.

* Leipzig, 17. September. Heute liegen uns wiederum zwei Feldpostbriefe vor, deren wesentlicher Inhalt sich in Folgendem zusammenfassen läßt. Der Verfasser der zuerst genannten Briefe, ein Signalist vom 108. (Schützen-) Regiment schreibt: „Am 1. d. M. hatten wir ein schweres Gefecht, wo wir immer dachten, wir müßten zurück, aber mit Gottes Hilfe haben wir die Franzosen zurückgeschlagen. Wir waren drei Armeecorps: Preußen, Bayern und Sachsen. Du kannst Dir keinen Begriff von dem Aussehen eines solchen Schlachtfeldes machen. Ich war am 18., 24. und 30. August und am 1. September im Feuer. Da pfliffen aber die Kugeln der Mitrailleusen um die Köpfe, daß wir nicht anders dachten, als daß es graupelte, aber die Franzosen mußten retiriren ohne Strumpf und Schuh nach Sedan zu. Lieber H., ich habe ein Andenken von einem Franzosen vom 1. September von den Höhen bei Sedan. Den Tag des 1. September waren wir von früh 8 bis Abends 7 Uhr im Feuer. Ich darf Dir den Ort nicht schreiben, wo wir sind, den einen Tag befinden wir uns hier, den andern dort. Am 1. September haben wir zwei französische Kanonen erobert, wobei es viel Blut kostete, es ist nämlich die halbe Compagnie draufgegangen, aber auch sehr viele Franzosen sind geblieben. Das wird eine schöne Belohnung. — Noch Eins, lieber H., am 1. September waren sehr viele Franzosen zu uns übergegangen, unsere 5. Compagnie brachte allein ein ganzes Bataillon Gefangene; ich habe einen Rock, ein Paar rothe Spauletten, eine Mütze, Schuhe und Hose; jedenfalls hast Du schon gehört, daß Napoleon und seine Franzosen gefangen sind. Die Franzosen sind sieben Mal im Feuer gewesen und haben jedesmal vor den Deutschen ausreißten müssen, sie werden nicht gleich wieder mit uns anfangen.“

Der andere Feldpostbrief desselben Verfassers sagt unter Anderm: „Wir müssen hier in Frankreich sehr viel Hunger leiden, denn hier bei uns ist eine Theuerung, daß, wenn dies noch lange so fortgeht, wir verhungern müssen; (!) es giebt hier nichts zu essen, zu kaufen ist hier auch nichts, wenn man schon Geld hat; manchmal haben wir kein Geld, und dann giebt es wieder etwas zu kaufen. Mein lieber H., schreibe mir recht bald wieder, Du kannst mir auch etwas schicken, gleichviel was es ist, ich bin mit Allem zufrieden; mache wieder ein solches Couvert wie das vorige mit den Tageblättern und lege einige Cigarren mit hinein, bemerke nur außen den Inhalt. Wenn ich nach Leipzig komme, werde ich mich schon abfinden. Endlich noch Eines. Am 1. September sah ich auf dem Schlachtfelde einen Juaven, welcher von einer sächsischen Granate getroffen worden war, derart, daß ihm Arme und Füße fehlten. Da dachte ich an das Lied: „Da liegt ein Fuß, ein Arm, daß Gott im Himmel erbarm. Die Tochter spricht zur Mutter: Ach Gott, wo ist mein Bruder? Wo ist mein Kamerad? fragt manch tapferer Soldat.“ Ade, lieber Freund.“

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Es wird neuerdings wieder davon gefabelt, daß preussischerseits bereits Friedensbedingungen festgestellt seien, ja ein Prager Blatt will wissen, Fürst Metternich habe bereits directe Verhandlungen zwischen dem Grafen Bismarck und Herrn Jules Favre als unmittelbar bevorstehend angezeigt. Das sind jedenfalls Erfindungen. Welche unerläßliche Bedingungen man im Interesse Deutschlands aufstellen und festhalten müsse, darüber ist im Allgemeinen längst hinreichend, auch in officiösen Organen, verhandelt worden; formulirt sind die Friedensbedingungen noch keineswegs. Am allerwenigsten denkt Graf Bismarck daran, Herrn Favre ohne Weiteres anzuerkennen; erst wird in Paris eingezogen, dann wird sich bald zeigen, mit wem man zu verhandeln hat.

Der österrichische und der englische Botschafter so wie der russische Geschäftsträger haben am 18. September Paris verlassen und sich nach Tours begeben, um den freien Verkehr mit ihren Regierungen aufrecht zu erhalten. Sie werden indessen nicht aufhören, mit dem Minister der auswärtigen Angelegenheiten in Verbindung zu bleiben. Der Gesandte der Vereinigten Staaten,

der belgische Gesandte so wie mehrere andere Mitglieder des diplomatischen Corps haben dem Minister des Auswärtigen angezeigt, daß sie bei ihm verbleiben werden.

Dieser wenigstens theilweise Abzug des diplomatischen Corps aus Paris ist wohl die letzte bemerkenswerthere Episode vor der vollständigen Einschließung der französischen Hauptstadt, und es dürfte dieselbe in doppelter Beziehung als bedeutungsvoll aufzufassen sein. Erstlich scheint daraus hervorzugehen, daß die Mitglieder des diplomatischen Corps im Widerspruch mit den Hoffnungen und Erwartungen vieler Pariser nun auch die letzte Hoffnung auf das Zustandekommen eines Ausgleichs vor der Besetzung von Paris durch die deutschen Truppen aufgegeben haben, und zweitens dürfte aus der Abreise des diplomatischen Corps zu folgern sein, daß die dormaligen Verhältnisse in der französischen Hauptstadt neben den unvermeidlichen Gefahren einer Belagerung, keine rechte Bürgschaft für die Respectirung ihrer Persönlichkeiten zu bieten scheinen. In der That müssen die Zustände in Paris schon jetzt mit Anarchie beinahe gleichbedeutend sein, wenn 6000 Mobilgardes es in einem so kritischen Augenblicke, wie in dem gegenwärtigen wagen können, wegen politischer Meinungsdivergenzen fahnenflüchtig zu werden. Wie sich nach derartigen Vorgängen die Vertheidigung von Paris gestalten soll, ist selbstverständlich jetzt kaum abzusehen.

Geflüchtete Pariser, darunter auch Graf Persigny, erzählen das Schlimmste von der Stimmung der Bevölkerung in der Hauptstadt Frankreichs. Jeden Augenblick erwartet man den Eintritt der Schreckensherrschaft, und Viele sehnen sich nach den einziehenden Deutschen als ihren Rettern. Was später geschehen wird, ist unberechenbar. Ein Generalgouverneur wird von deutscher Seite ohne Zweifel in Paris eingesetzt werden, und seine provisorische Amtsführung wird zu den wunderbarsten Schauspielen der Zeitgeschichte gehören.

Die amtliche Zeitung in Paris veröffentlicht ein Rundschreiben Jules Favre's vom 17. September. In diesem phrasenreichen Nachwerk heißt es unter Anderm: „Preußens Staatsmänner werden sich scheuen (?), diesen rucklosen Krieg, in welchem schon mehr als 200,000 Menschen zu Grunde gegangen sind, fortzusetzen; und es würde heißen denselben erzwungener Weise fortsetzen, wollte man Frankreich unannehmbare Kriegsbedingungen auferlegen. Man wendet uns ein, die gegenwärtige Regierung besitze keine regelmäßige Vollmacht, Frankreich zu repräsentiren. Wir erkennen dies ehrlich an, und eben deshalb haben wir sofort die frei zu wählende constituirende Versammlung einberufen. Wir maßten uns kein anderes Privilegium an, als unserem Vaterlande unser Herz und unser Blut zu weihen, uns seinem souveränen Ausspruche zu unterwerfen. Nicht unsere Eintagsgewalt also, sondern das unsterbliche Frankreich ist es, das sich gegen Preußen erhebt, um das Leichentuch des Kaiserreiches abzuschütteln, . . . jenes Frankreich, welches, sobald ihm die Freiheit der Action zurückgegeben war, sofort das Aufhören des Krieges verlangt (!) hat, welches aber den Untergang tausendmal der Schande vorzieht. Diejenigen, welche diese furchterliche Geißel heraufbeschworen, sie suchen heute der sie zermalmenden Verantwortlichkeit hierfür durch die falsche Behauptung zu entgehen, sie hätten sich den Wünschen des Landes gebeugt. Diese Verleumdung kann das Ausland blenden, aber es ist Niemand unter uns, der sie nicht zurückweisen würde, als das Werk empörender Falschheit. Die Wahlen von 1869 hatten den „Frieden“ und die „Freiheit“ zu Lösungsworten; das Plebisit selbst eignete sich dieses Programm an. Es ist wohl wahr, daß die Majorität des Gesetzgebenden Körpers die kriegsrischen Erklärungen des Herzogs von Gramont mit Beifall begrüßte, aber wenige Wochen vorher hatte dieselbe Majorität den freundlichen Aeußerungen Ollivier's ebenfalls zugejauht. Diese Majorität, hervorgegangen aus dem persönlichen Regimente, hielt sich eben für verpflichtet, demselben gelehrig zu folgen und durch die Abstimmung sein Vertrauen zu demselben zu bezeigen. Ich ziehe hieraus keineswegs die Folgerung, daß wir deshalb nicht verantwortlich seien. Wir haben das Unrecht begangen, und wir büßen jetzt grausam dafür, eine solche Regierung geduldet zu haben, welche uns in das Verderben riß. Wir erkennen nunmehr die Verpflichtung an, daß wir das Unrecht, welches jene Re-

gierung verübt hat, gut machen müssen; aber wenn die Macht, mit welcher sie uns in so schwere Verwickelung gestürzt hat, ihr Uebergewicht und unser Unglück zu unserer Vernichtung (!) benutzen will, dann werden wir verzweifeltsten Widerstand leisten, und, es ist dies wohl zu beachten, diesen Widerstand wird die durch eine freigewählte Versammlung regelmäßig vertretene Nation leisten, welche jene Macht vernichten will. Wenn die Frage so gestellt wird, dann wird Jeder von uns seine Pflicht thun. Das Glück, das uns bisher ungünstig war, kann sich unversehens wenden. Europa fängt an, sich zu regen, seine Sympathien für uns (?) erwachen wieder, die Sympathien der Cabinete ehren und trösten uns, sie werden lebhaft gerührt (!) sein über die edle (!) Haltung von Paris, welches inmitten so furchtbarer Ereignisse und gewaltigster Erregungen voller Vertrauen bereit ist, auch das Letzte zu opfern. Die bewaffnete Nation betritt nunmehr den Kampfplatz, ohne rückwärts zu blicken, und nur die einfache, große Pflicht vor Augen, ihren heimatlichen Heerd und ihre Unabhängigkeit zu verteidigen.

In Tours wird bekanntlich eine Fremdenlegion gebildet. Diese etwa 1000 Mann zählende Legion besteht zum größten Theil aus dem Ausschuss von aller Herren Ländern. Die überwiegende Zahl sind Belgier und Hannoveraner; allein man findet auch Scandinavier, Holländer, Spanier, Italiener, Griechen, Türken, Russen, Oesterreicher, ja selbst mehrere Negers und einen Chinesen. Daß Polen da sind, versteht sich von selbst. Das Durcheinander der Sprachen läßt sich denken. Die Disciplin steht, wie bei solchem Volk zu erwarten, noch auf schwachen Füßen, und das Ansehen ist folglich gerade nicht groß, dessen sich die Legion erfreut. Nicht bloß Schlägereien, auch Diebstähle sind nichts Ungewöhnliches. Und dabei wurden 600 der ärgsten Bagabunden, zur Verbesserung des Tones, schon nach Afrika geschickt! Uniform giebt es gleichfalls noch nicht. Die Legion führt im Heere den Namen der „verlorenen Kinder“.

Die Festung Metz ist so vollständig eingeschlossen, und überall sind die Stellungen der deutschen Truppen durch Schanzen mit schweren Geschützen und durch Verhaue geschützt, daß ein Durchbruch des belagerten Bazains heute weniger als je vorher möglich ist. Dennoch wird sich dieser ungebildete und leidenschaftliche Mensch, eine rohe Soldatennatur, kaum früher ergeben, als bis die alleräußerste Noth und der gräßlichste Hunger ihn dazu zwingen. Bei alledem wird Metz von unserer Seite noch thunlichst geschont, ebenso wie in der letzten Zeit die Stadt Straßburg; sollen ja beide künftig Grenzfestungen Deutschlands gegen Frankreich werden!

Aus einem officiellen Telegramme vom 17. aus dem Hauptquartier von Metz werden folgende Zahlen entnommen: Von Sedan gefangen abgeführt: 39 Generale, 230 Stabsoffiziere, 2095 Subalternoffiziere excl. 500 auf Ehrenwort entlassene und die höchsten Generale, die direct sich per Eisenbahn stellen, 84,483 Mann. — In der Schlacht sind wenigstens 28,000 Mann gefangen, 5000 nach Belgien entflohen, 20,000 blessirt und todt — ungefähre Summe 137,000 Mann. — Wetter vortrefflich.

Aus Paris wird der „Allg. Ztg.“ gemeldet, daß England den Franzosen noch immer Waffen liefert. Herr Chassepot, der Vater des bekannten Gewehrs, prüft in London die Leistungen; für jedes Gewehr sind 400 Patronen beigegeben.

Die englische Regierung veröffentlicht ein Memorandum des Grafen v. Bernstorff vom 1. d. Mts. und die Antwort Lord Granvilles vom 15. d. M. bezüglich der Kriegskontrebände und Waffenausfuhr. Graf Bernstorff beklagt in seinem Memorandum den Mangel einer wohlwollenden Neutralität, bestreitet die Analogien des preussischen Verfahrens im Krimkriege und betont die Machtbefugnis des britischen Cabinets, die Waffenausfuhr kraft einer Ordre des geheimen Rathes zu verhindern. Lord Granville weist in seiner Antwort die Beschuldigung einer nicht wohlwollenden Neutralität zurück, hält die Analogie mit dem Verfahren Preußens im Krimkriege aufrecht und entschuldigt die Unterlassung des Ausführverbots von Waffen durch zollamtliche Control-Schwierigkeiten. Der Minister findet die deutsche Empfindlichkeit begreiflich und erklärt, daß er mit andern Nationen gemeinsam freudig strengere Neutralitätsgesetze beraten würde. — „Daily News“ versichern, es würden in Birmingham, Sheffield und London für Frankreich gegenwärtig 400,000 Gewehre und 30 Millionen Patronen fabricirt.

Seit den Siegen der Deutschen herrscht in ganz Nord-Afrika die größte Aufregung. Die Stimmung der eingebornen Bevölkerung ist derart in Algerien, daß Frankreich nicht daran denken kann, noch mehr Truppen herauszuziehen, und trotz der Siegesbulletins der Franzosen haben die Araber Kunde von der Vernichtung des französischen Heeres erhalten. So hat sich denn auch das General-Commando in Algerien gezwungen gesehen, die dort noch stationirten französischen Regimenter zu belassen; ebenso haben die vierten Bataillone der Regimenter, welche zum Kriege gegen Deutschland bestimmt wurden, Afrika nicht verlassen können. Alle Colonisten haben Befehl erhalten, sich zu bewaffnen, um sich nöthigenfalls gegen die Eingebornen verteidigen zu können; die rein deutschen Colonien jedoch haben diese Erlaubnis nicht

bekommen; diese wären somit der Billik der Araber preisgegeben. Man ersieht hieraus, daß die Franzosen in ihrem blinden Hass gegen ihr eigenes Fleisch und Blut wüthen, denn seit Jahren sind diese französisch naturalisirten Deutschen das beste Element der Colonie.

Die amtliche Zeitung in Florenz meldet aus Monterotondo vom 17. September: Heute Mittag hat sich der preussische Gesandte von Arnim in das Hauptquartier der königlichen Truppen begeben, um dort dem General Cadorna seine persönlichen Dienste anzubieten und die Absichten des Generals kennen zu lernen, indem er erklärte, das militairische Element sei Herr der Situation in Rom und demgemäß ein Widerstand unvermeidlich. General Cadorna erwiderte, er habe keine andere Absichten als die durch die Regierung des Königs kund gegebenem; von seiner Seite habe er die größte Langmuth walten lassen und jede mögliche Rücksicht genommen, er dürfe aber nicht verhehlen, daß er Angesichts der wenig passenden Antwort, die dem Parlamentair gegeben worden sei, nicht länger zögern könne, den Ausschreitungen der fremden Truppen, welche die Stadt und den Willen des Papstes beherrschen, ein Ende zu machen. Baron Arnim forderte hierauf einen Aufschub von 24 Stunden, um bei dem Papste neue Schritte zu thun. General Cadorna bewilligte diese Forderung und versprach, während dieser Frist keine entscheidende Operation vorzunehmen. Baron Arnim wollte Tags darauf in das Lager der Truppen zurückkehren. Die Truppen setzen ihre Bewegungen um Rom fort.

Sehr lebhaft beschäftigt man sich bereits mit der Frage der Organisation des künftigen deutschen Bundes. In Bayern zeigt sich jetzt in national-liberalen und Regierungskreisen eine große Geneigtheit, dem norddeutschen Bunde beizutreten und denselben so zu einem deutschen Bunde zu erweitern. Man stellt auch bereits in München seine Bedingungen. Die Allgemeine Zeitung bringt dieselben in einem Verfassungsentwurf, in welchem Preußen wohl die Concession gemacht wird, daß dessen Leitung anerkannt, ihm das Präsidium, die diplomatische und militairische Führung überlassen und auch im Großen und Ganzen die bisherige norddeutsche Bundesverfassung als Grundlage der neuen Gestaltung Deutschlands angenommen werden soll. Nur ein Antrag auf Abänderung der Bundesverfassung soll jederzeit, auch wenn Bayern von einer Zweidrittel-Majorität überstimmt wird, als abgelehnt zu betrachten sein. An diesem Begehren Bayerns könnte, wenn es aufrecht erhalten wird, die ganze „Neugestaltung“ scheitern.

In Hessen wird eine große Agitation vorbereitet, um den Rücktritt des Ministers v. Dalwigk zu veranlassen, dessen ganze Bergangenheit keine Bürgschaft giebt, daß er je eine aufrichtig deutsche Gesinnung haben werde.

* Leipzig, 19. September. Gestern Abend ist in Billnig J. R. Hoh. Prinzessin Amalie, Schwester Sr. Maj. des Königs, 76 Jahre alt, am Lungenkatarrh gestorben. Die Erwigte war bekanntlich früher als dramatische Dichterin vielfach und mit ungewöhnlichem Erfolge thätig.

* Leipzig, 19. September. Heute ist mit der Ueberführung der in der 3. Bürgerschule untergebrachten Verwundeten nach dem so weit fertig gestellten Feldlazareth am Rosenthal begonnen und ununterbrochen fortgesetzt worden. Die Vortreibungen, welche man zu einem möglichst leichten und unschädlichen Transport, insbesondere der schwereren Kranken getroffen, waren in der That lobenswerth. Wie wir übrigens in Erfahrung gebracht, steht auch demnächst eine Ueberstiedelung aus der Turnhalle bevor; der Transport der Verwundeten aus dem Schlosse Meissenburg nach dem Feldlazareth ist ebenfalls zum größten Theile bewerkstelligt worden.

Leipzig, 19. September. In vergangener Nacht 1/2 1 Uhr sind wieder 300 Mann erkrankte und verwundete Soldaten, Preußen, Franzosen und auch einige Sachsen, mittelst der Thüringer Bahn hier angelangt und nach einstündigem Aufenthalte mit der Dresdner Bahn weiter befördert worden; sie gehen bis nach Zittau in dortige Lazarethe. Nachmittags 3 Uhr traf ein Transport von 40 Mann verwundeter Preußen ein, welche auf der Bayerischen Bahn weiter nach dem Greizer Lazareth gingen. Ein Verwundetentransport von 175 Mann Preußen und Sachsen, welcher heute Morgen hier eintraf, ging nicht weiter, sondern wurde in hiesigen Lazarethen untergebracht. Dieser Verwundetentransport hatte anfänglich 1600 Mann gezählt und war bis auf 175 Mann unterwegs abgesetzt worden.

Der Zustuß an Metz Fremden hat gestern begonnen und ist, wenn auch nicht in dem früheren Maße stark, so doch immerhin bemerkbar gewesen. Extrazüge kamen mit der Dresdner, der Berliner und Bayerischen Bahn, und zwar auf ersterer Bahn ein Extrazug von Cottbus mit 360 Metz Fremden, außerdem mit den gewöhnlichen Zügen 3500 Personen, auf der Berliner Bahn kamen incl. eines Extrazuges überhaupt 1500 Personen, und die Frequenz auf der Bayerischen Bahn betrug einschließlich eines Nachmittags 1/2 5 Uhr von Grimnitzau angelangten Extrazuges

mit 700 Fremden und eines Ertrages von Altenburg im Ganzen 3800 Personen

Vor Taschendieben wird gewarnt. Dieser Mahnruf läßt sich bei Beginn unserer Messe zum Besten der allgemeinen Sicherheit und Abwendung von Verlusten nicht oft genug wiederholen, und es möge daher auch hiermit ganz besonders darauf hingewiesen werden, daß das gefährliche Gelichter der Taschendiebe wohl auch zu dieser Messe nicht ausbleiben wird, ja sogar, wenigstens vorläufig in einzelnen Exemplaren, um sich wahrscheinlich das erste Gebränge zu Nutzen zu machen, bereits eingetroffen zu sein scheint. Denn, wie wir hören, ist gestern Abend im Schützenhause einem Fremden die Umhängetasche von einem Taschendiebe aufgeschnitten und ein erheblicher Gelddbetrag daraus gestohlen worden. Man beachte demnach die dasigen Warnungsausschläge, wahre seine Taschen oder nehme an Vergnügungsorte, die eine größere Menschenansammlung erwarten lassen, nur die notwendigsten Geldmittel zu sich und lasse größere Geldsummen in sicherer Verwahrung zu Hause. Auf diese Weise dürfte manchem schweren Verluste vorgebeugt und den Taschendieben das Feld ihrer Thätigkeit einigermaßen geschnälert werden.

In vergangener Nacht geriethen in Folge politischer Meinungsverschiedenheiten ein Handarbeiter und Markthelfer im Brühl derartig feindlich aneinander, daß letzterer ein Messer zog und dem Handarbeiter zwei Stiche in den Kopf versetzte. Glücklicherweise wurde der Betroffene nicht schwer verletzt, doch mußte ihm noch in der Nacht ärztliche Hilfe geschafft werden.

Leipzig, 19. September. Das Gastspiel des Herrn Gura, Bariton vom Stadttheater zu Breslau, hat nach den so überaus günstigen Erfolgen, welche der geschätzte Künstler sich durch hohe künstlerische Leistungen erworben, zu einem dauernden Engagement für unsere Bühne geführt. Der bedeutende Andrang des Publicums zu der gestrigen Vorstellung: „Die beiden Klingenberg“ im alten Theater veranlassen die Direction, diese Vorstellung, um den Wünschen des Publicums zu entsprechen, zu wiederholen. Das gestrige Gastspiel behufs Engagements der Frau Posinger, welches noch als eine Ueberkommenschaft der Laube'schen Direction anzusehen ist, erwies sich durch die Art und Weise der Darstellung dieser Dame als unnötig, und zwar um so mehr, als gerade dieses Fach in Frau Günther-Bachmann eine so vortreffliche Vertreterin gefunden hat. Die Zauberposse „Madam“, welche bei jeder Wiederholung durch neue, zündende Complots des trefflichen Komikers Herrn Engelhardt bereichert worden ist, findet fortdauernd die vollste Anerkennung des Publicums und übt durch die überaus glanzvolle Ausstattung eine nicht zu unterschätzende Anziehungskraft auf das theaterlustige Publicum aus.

Leipzig, 19. September. Wegen der Einlösung des am 2. October fälligen 13. Zinscoupons der Leipziger Hypothekbank verweisen wir auf die betreffende Bekanntmachung des Directoriums.

Ihre kgl. Hoheit die Frau Kronprinzessin Carola hat am 17. September die Reserve-Lazareth zu Wurzen und Großenhain besucht.

Verschiedenes.

Kassel, 16. September. Die am 10. d. M. stattgehabte Preisvertheilung der hiesigen Industrie-Ausstellung hat das erfreuliche Resultat gehabt, daß von 1200 Ausstellern über die Hälfte (!) Preise erhalten haben. Im Näheren diene die folgende Zusammenstellung zur Veranschaulichung:

Heimath der prämirten Aussteller	Zuerkannte Ehren diplome für			Summe
	ausgezeichnete Leistungen	verdienstvolle Leistungen	anerkanntwerthe Leistungen	
I. Deutschland.				
A. Norddeutscher Bund				
1. Preußen	91	160	148	399
2. Königreich Sachsen	12	11	12	35
3. Die übrigen Bundesstaaten	13	24	37	74
B. Süddeutschland				
1. Bayern	2	7	5	14
2. Württemberg	7	6	3	16
3. Baden	4	8	1	13
II. Oesterr. u. Ungarn	10	23	15	48
III. Die übrigen europäischen Staaten	9	8	7	24
Zusammen	148	247	228	623

Welche herrlichen Gewinne die mit der Ausstellung, deren Schluß am 1. October stattfindet, verbundene Lotterie bietet, ist aus der nachfolgenden kleinen Zusammenstellung ersichtlich. Der erste Preis (Werth 5000 Thlr.) besteht aus einer vollständigen eleganten Empfangszimmer-Einrichtung mit Meublement von Paris in Berlin, einem Blüthner'schen Concert-Flügel, zwei Lebensgroßen Photographien und vollständigem Silbergeschirr, Wärmokamin, Teppich von Leisler in Hanau u. dgl.; der zweite Hauptgewinn ist eine vollständige Speisezimmer-Einrichtung im Werthe von 3000 Thlr.;

der dritte eine solche für ein Schlafzimmer im Werthe von 2000 Thlr.; der vierte (1500 Thlr.) eine Zimmereinrichtung nebst Piano, Chronometer u. A.; der fünfte (1000 Thlr.) eine Equipage und zwei elegante Pferdegeschirre; der sechste ist ein prächtiger, in rein gothischem Style geschnitzter Sideboard für 1000 Thlr.; der siebente (1000 Thlr.) ein Meublement mit einem Concertflügel und einer Nähmaschine; der achte (800 Thlr.) diverse Meubles, darunter ein Piano zu 450 Thlr., ein Silberschrank für 200 Thlr., eine Nähmaschine u. In dieser Weise stufen sich die Werthe der Gewinne weiter ab; aber auch ein geringerer Gewinn wird dem Glücklichen nicht nur ein vielfacher Ersatz des geringen Einsatzes, sondern auch ein liebes Andenken an Kassel und an seine schöne Industrie-Ausstellung sein; und Denjenigen, dessen Loos ohne Gewinn bleibt, wird der gewagte Thaler um so weniger gereuen, als von dem Einkommen der Lotterie 5000 Thlr. den Unterstützungvereinen für die Hinterbliebenen unserer gefallenen Krieger überwiesen werden.

Wir haben's ja. Die Buschtiehrader sind wegen der nicht rechtzeitigen Eröffnung der Bahnstrecke Carlsbad-Eger nicht cautionsverlustig geworden, da die Regierung ganz richtig erklärt: nachdem die Buschtiehrader entgegen der Concession abschließend nicht rechtzeitig zu bauen angingen, konnten sie auch nicht rechtzeitig fertig werden. Das ist logisch!

Gegenüber den aufregenden Gerüchten über die durch fortwährende Damm-Einstürze und Senkungen gefährliche Eisenbahnstrecke Carlsbad-Eger diene zur Beruhigung des Publicums, daß ein früher etwas israelitischer, aber sonst unbescholtener Verwaltungsrath dieser Bahn, den ihm unterm 22. Mai Exh. Nr. 17,309 gewordenen päpstlichen Hausseggen abschriftlich allen Zugführern der Carlsbad-Egerer Bahn zukommen ließ: Jetzt kanns losgehen.

(Eingefandt.)

Es sind dieser Tage nun ausführliche Briefe sächsischer Soldaten, besonders vom 107. und 108. Regiment hier eingetroffen, die übereinstimmend melden — was auch hier im Pazarath befindliche preussische Garden schon erzählten — daß sie in den 4 Schlächtagen vom 29. August bis 1. September von nichts als „gemaustem“ Kartoffeln (natürlich ohne Butter und Salz) gelebt, da die Proviant-Colonnen während dieser Tage der Armes nicht zu folgen vermochten.

Ein Leipziger Freiwilliger schreibt: „Hätte mein Diener sich nicht so vortrefflich auf das Kartoffelmausen verstanden, so würde ich effectiv die ganzen Tage haben hungern müssen, denn der eiserne Bestand an Feldzwieback war aufgezehrt, und Fleisch und Brod nirgends zu haben. Mit neidischen Blicken wurde L. betrachtet, der an einem Stückchen Chokolade knabberte. Würste man überhaupt in Leipzig, welche Wohlthat uns auf den Märkten ab und zu ein Stück Chokolade war, ich glaube, unsere lieben Mitbürger Schülte-Felsche, Winter-Gaudig, Käsmodel u. s. w. hätten uns schon längst eine kleine Lowry voll nachgeschickt.“

(Eingefandt.)

Leipzig, 19. September. Heute Mittag gegen 1 Uhr sah Einsender dieses vor einem Laden der Grimma'schen Straße eine Menge Menschen versammelt. Auf Befragen wurde die Anwesenheit eines französischen Officiers in demselben als Ursache angegeben. Indessen war der Franzose bereits herausgekommen und ging quer über die Straße nach der Universitätsstraße zu — und ein großer Theil jener Schaar zog ihm gaffend nach. Die Erwähnung dieses Gebahrens wird genügen, um auf das Unwürdige hinzuweisen, welches darin für das Leipziger Publicum liegt; die mißbilligenden Aeußerungen einiger zugleich Vorübergehenden haben dem Einsender bereits bewiesen, daß er sich in seiner Auffassung im Einklang mit dem besseren Theil der Bürgerschaft befindet.

Die
Juwelen- u. Antiquitäten-Handlung
von
Nathan Marcus Oppenheim
aus Frankfurt am Main
befindet sich
Brühl 65/66, Schwabe's Hof, 2. Etage.

Chemische
Flecken- u. Kleiderreinigung,
Wäscherei und Reparatur aller Arten
Herren-Garderobe u.
Sternwartenstraße Nr. 18 c. Annahme Kl. Fleischergasse 20, 11.

Local-Veränderung.**Matz & Co. aus Berlin,**jetzt **Grimma'sche Straße 34.****Reichhaltiges Musterlager**

in Photographien, Depeschen, Schießscheiben (Turcos in Lebensgröße), Kriegs- und Depeschen-Album in ordinairster bis feinsten Qualität, wie ausgewählte Collectionen, Berliner Holz-, Kurz-, Leder- und Bronze-Waaren.

Jetzt Grimma'sche Strasse 34, 2. Etage.**100 Visitenkarten für 15 Ngr.** elegant lithogr., sowie alle anderen Arbeiten liefert **Ernst Hauptmann, Markt 10, Kaufhalle 7.****Alle Druckarbeiten** liefert solid, billig u. schnell die lithogr. Anstalt u. Druckerei v. **C. A. Walther, Kochs Hof, Geogr. 1845.****Die Dampf-Wasch- und Fleckenreinigungs-Anstalt von L. Brenner, Königsplatz 18,**
empfiehlt sich zum Waschen und Repariren aller Herren-Garderobe. Die Einrichtung ist so getroffen, daß die Kleidungsstücke schonend behandelt werden und nicht einlaufen, auch solche, welche durchs Waschen und Bleichen eingelaufen, passend und brauchbar wieder hergestellt werden. Die billigsten Preise werden zugesichert.**Carl Schulz aus Essen,**

Lager und Musterlager in:

Meerscham- u. Bernstein-Rauch-Requisiten, Feuerzeug-Etuis, Luntenerfeuerzeuge, Kinderuhren mit Springwerk, Roulettes, Würfelroulettes, Nadel-Etuis à cadran, Heiligen- und Fantasie-Bilder, Spiegel, Rahmen mit Photographien, Bleispielwaaren, Pistolen, Doppel-Pistolen, Gewehre in verschiedenen Grössen für Kinder, Spazier-, Waffen- u. Angelstöcke, Damenschmuck, Schwämme, Bronze-Rahmen mit Bildern u. Spiegeln, Bronze-Tafelschellen.

Thomasgäßchen Nr. 5, 2. Etage.**Neuigkeiten.****Portraits in Farbendruck der Helden der
Jetzzeit, als:****König Wilhelm I., Kronprinz von Preussen, Prinz Friedrich
Carl, Graf Bismarck, Moltke, Roon, Steinmetz u. s. w.**

in verschiedenen Grössen auf Visitenkarten, auf Cartons in Lorbeer- und Eichenkranz, in Papp-, Scifarin- u. Bronze-Rahmen bei

**Carl Schulz aus Essen,
Thomasgäßchen Nr. 5, 2. Etage.****Dampf-Bettfeder-Reinigungs-Anstalt**
F. Aug. Heine, Nicolaistrasse No. 13.Für Colporteurs!
Einen neuen Refartitel
erhielt und empfiehlt **Gustav Schulze, Poststraße 6.**



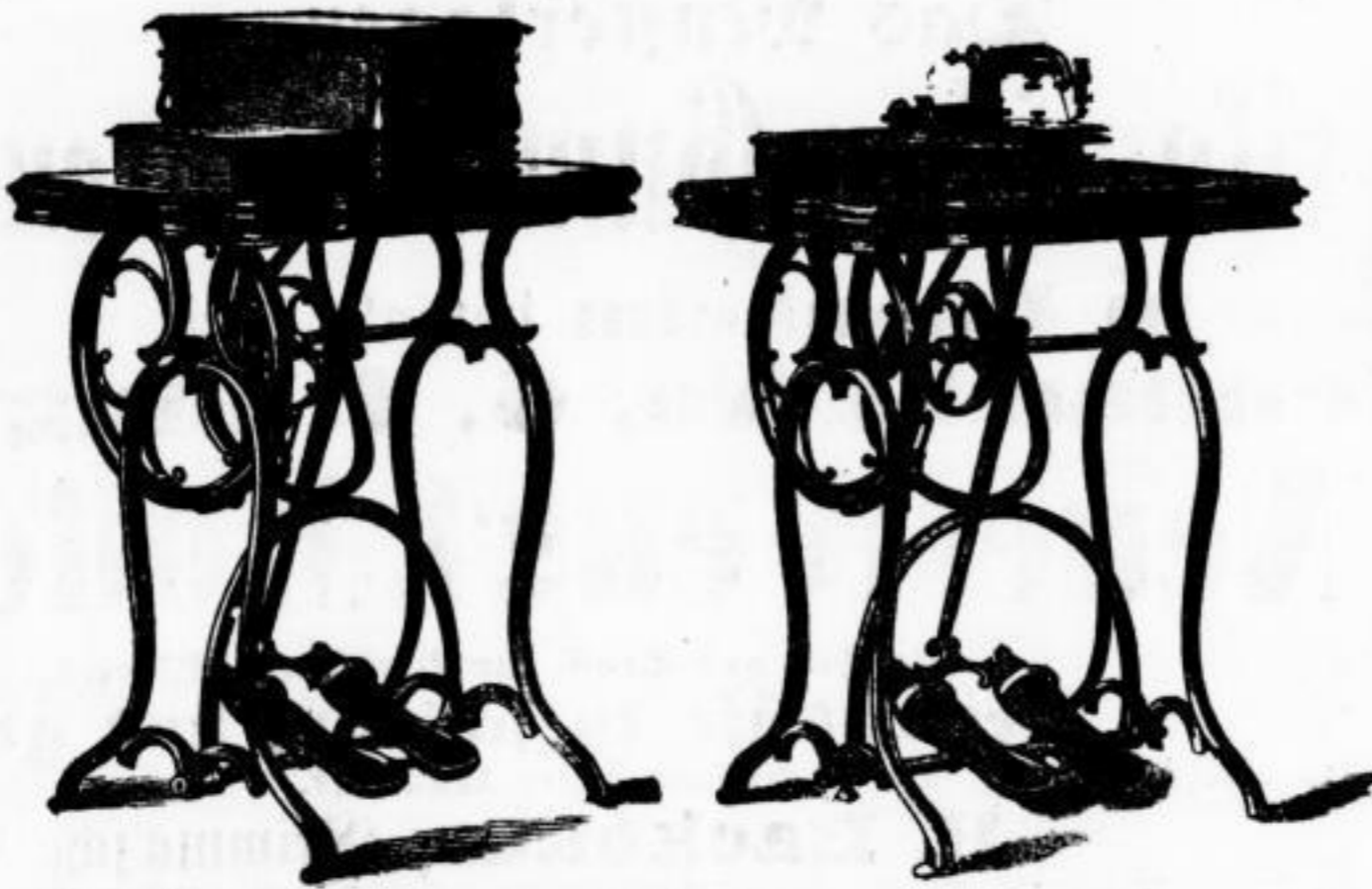
Hamburg - Amerik. Nähmaschinen - Fabrik



prämiirt für Verkollkommnung und Verbesserung des
Wheeler und Wilson-Systems

in

Hamburg, Stettin, Wismar, Cöln, Klagenfurt,
Linz, Salzburg, Wien, Havre, Hildesheim,
Oporto, Paris, Manchester, Altona, Wittenberg
und Amsterdam.



Vollkommenste Nähmaschine

für den **Famillengebrauch.**

Wegen ihres geräuschlosen Ganges unter dem berechtigten Namen

„La Silencieuse“

ist dieses reelle Fabrikat in vielen Tausenden von Exemplaren bereits nicht nur auf dem Continent von Europa, sondern auch überseeisch in den Familien heimisch geworden.

Verkauf unter reeller Garantie zum Fabrikpreis

bei

C. Boettcher,

Markt No. 8, Barthels Hof.



J. Mühlhaus & Co.,

Haida in Böhmen.

Crystall- und Glas-Fabrik.

Musterlager: Neumarkt 41, 2. Etage, Große Feuerzettel.

Musterlager der Crystallglas-Fabrik Wilhelm Steigerwald

in Rabenstein bei Zwiesel in Bayern.

Zur Messe in Barthels Hof, Markt No. 8, 2. Etage.

Puppen-Fabrik

A. Peltz aus Schneeberg i. S.

Das Musterlager befindet sich von dieser Messe an
Markt No. 11 im Gewölbe.

Das Musterlager

der amerikanischen Gummiwaaren-Fabrik

in Mannheim befindet sich

Neumarkt No. 6, 1. Etage.



Neueste engl. Modehüte

in Filz und Stoff, für Herbst und Winter,
Seidenhüte in schwarz und grau,
in neuester Façon und höchster bester Qualität.

H. Backhaus, Grimma'sche Straße 14.

Merseburg,
gold. Medaille
1865.

Altona,
goldene Medaille 1869.

Ehrendiplom für ausgezeichnete Leistungen
Cassel 1870.

Wittenberg,
goldene Medaille 1869.

Chemnitz,
erster Preis
1867.



Feuer-

und

diebesichere

Geld- und Documenten-Schränke

mit Vorrichtung gegen Einfräßen von Löchern, in jeder beliebigen Anordnungsfaçon solider und neuester
Construction, bewährt bei verschiedenen Bränden, empfiehlt zu billigen Preisen

Carl Kästner.

Während der Messe: Markt, äußere Budenreihe, vis à vis der Hainstraße.

Gebrüder Rheinhold

aus Düsseldorf,

Gummiwaaren-Fabrik,

Musterlager: Petersstraße Nr. 40, erste Etage.

das Neueste von Herrenhüten
empfehlen für En gros & Détail

Victoria-
Form

Gebrüder Hennigke,

Hutfabrik, Grimma'sche Straße.

Für Großisten
u. Exporteure.

14

In
eine
Lein
sehr
klein
emp

60
M



14. Goldwaaren-Lager
und Handwerkszeuge für Goldarbeiter **14.**
 von **Eichrodt & Kraus**
 Pforzheim. Reichsstrasse 14. Leipzig.

Musterlager antik geschnitzter Holz-Galanterie-Waaren
von Anton Greiner in Coburg,

Artikel für Tapissiererei, Magazine, Bureau, Haushaltung;
 Photographie-Rahmen etc. etc., Nouveautés in jedem Genre,
Stieglitzens Hof, Treppe D, II. Etage. B.L.

Erste Berliner Papierwäsche

Fabrik für Herren-Papierkragen (Nouveauté) Manschetten und Chemisettes.

Cartons und Luxuspapiere für Photographie

von **Henning & Deseler,**

Berlin: Alexanderstr. 27. Leipzig: Petersstr. 15.

In Engros u. Détail. Für Damen. Vorgezeichnete Waaren.

In dem berühmten Mansfeld'schen nach vorgezeichneten Waarenlager eigener Fabrik sind diese Messe solch eine große Auswahl neuer Muster vorräthig, wie noch niemals, in den geschmackvollsten Dessins. Die höchst zweckmäßigen Fischer-Lein-, Schweizer Rips-, Damast-, Mull-, Tüll- und Tuchdecken in allen Größen, auch fertig gearbeitete, welche sich zu Präsenten sehr gut eignen, Negligéetaschen in weiß und grau, große und kleine Schürzen in weiß und grau, Klammertaschen, Rock- u. Wein-Kleiderstreifen u. s. w. und noch viel in das Fach einschlagende Artikel, welche alle meiner werthgeschätzten Kundschaft höchst billig empfohlen werden. Hochachtungsvoll

B. Mansfeld, Stickerei-Zeichner,

Augustusplatz, 23. Reihe, Mittelgang, dem Augusteum-Durchgang gegenüber.

Ehrismann & Groos aus Pforzheim,
Fabrikanten massiver goldener Ketten,

halten Lager bei **Wm. Kaempff & Co., Reichstraße Nr. 32, II.**

Heinrich Heynen,
Crefeld.

Fabrik in
 baumwoll. Sammetbesäzen, Sammet-
 bändern und Sammeten.

Nicolaistraße 17, 3. Etage.

19 Renmarkt 19

Briefcouverts

eignes Fabrikat,

Portefeuillewaaren,
Schreibmaterialien,
Galanteriewaaren,

englisches und deutsches Fabrikat.

Wilh. Kirschbaum,

19 Renmarkt 19.

En gros.

En détail.

Ausverkauf

von
 Taschenuhren, Wanduhren,
 Journituren und Werkzeugen.
 Salzgäßchen Nr. 3, 1 Etage.
 Reichstraßen-Ecke.



Ritterstraße
 Nr. 41.

Großes Lager

bester Schreib- und
 Zeichen-Materialien.

O. Th. Winckler,

Ritterstraße 41.

Kurzwaaren-Musterlager.

Carl Schirmer

sonst **W. Marquardt**

aus Berlin,

Barfussgässchen No. 2, 2. Etage.

Zeitgemässe Neuheiten.



M. Grundmann

vorm. Saft,

Auerbachs Hof 73,

empfiehlt sein Lager von
 Militärmützen, sowie
 Reise- und Stoffmützen
 jeden Genres zu billigen
 Preisen.

Nur bis Ende der Woche Lager in seidenen und
 halbseidenen Cravatten-Stoffen von
Müller & Remy aus Crefeld,
 Brühl's, 1. Etage.

Zöpfe

von reinem, abgescnittenem Haar empfehle ich der geehrten Damenwelt 25 Procent unter den jetzigen Preisen.

Getragene Chignons werden bei mir in kürzester Zeit zu Zöpfen umgearbeitet.

Auch fertige ich von dazu gegebenen ausgekämmten Haaren Zöpfe, Locken, Ubrschuren, Armbänder, Ohrgehänge, Broschen u. s. w. dauerhaft zu billigsten Preisen.



Adolf Heinrich,
Herren- und Damenfriseur.
Hohmanns Hof, Neumarkt Nr. 8.

Oberhemden

vom Lager, nach Maß oder Probehemd, auch Anfertigung von dazu gegebenen Stoffen, empfiehlt

Ernst Leideritz,
Grimma'sche Straße Nr. 15.

Damenwäsche - Ausstattungen,

bewährte Schnitt, saubere Ausführung, empfiehlt

Ernst Leideritz,
Grimma'sche Straße Nr. 15.

Tricotagen

für Herren
bei

Ernst Leideritz,

H. Lehmann

aus Offenbach a. M.

Muster feiner Lederwaren.
Hôtel Bavière Zimmer No. 29.

Hiermit erlaube mir zur diesjährigen Michaelismesse mein

Holz- und Fournir-Lager

bestens zu empfehlen.

G. A. Hirschhoff aus Altona.

In Leipzig zur Messe vom 22. September bis 16. October.

Flügel, Pianinos, Pianofortes von 115 fl an bis zu 500 fl aus der Fabrik der Herren **Hölling & Spangenberg** in Zeitz, werden unter mehrjähriger Garantie zu Fabrikpreisen verkauft **Petersstraße Nr. 41, 3. Etage.**

Federbetten, { alle Sorten Bettfedern, Stroh- und Federmatrassen, Bettstellen empfiehlt
billigst **F. Aug. Holne, Nicolaisstraße 13, III.**

Bekanntmachung.

Einem hochgeehrten Publicum erlaube ich mir ergebenst mitzutheilen, daß wiederum eine Sendung von dem bekannten, fast geruchfreien **Brillant-Petroleum** eingetroffen ist und empfehle selbiges bei Abnahme von 10 fl , wenn auch nach und nach abgeholt wird, pro fl zu 28 S . Hochachtungsvoll

M. Bischoff.

Turnerstraße Nr. 12, Ecke der Großen Windmühlenstraße.

Pianino - Verkauf.

Ein ausgezeichnetes Salon-Pianino steht für billigen Preis zum Verkauf **Reichstraße 50, 2. Etage.**

Ein ausgezeichnetes Pianino ist billig zu verkaufen. **Erdmannsstr. 2, im S. I. 2 Tr. v. 7-9 u. v. 1-3 Uhr** zu besehen.

Pianinos von neuester Bauart u. schönem Ton stehen billig zu verkaufen **Plagwitz, Schochersche Straße 35.**

Pianinos, neue und gebrauchte, billig zu verkaufen und zu vermieten bei **W. Förster, Elsterstraße Nr. 18.**

Ein Pianino von prächtigem Ton und solidester Bauart steht zum Verkauf **Große Windmühlenstraße Nr. 48, rechts 2 Tr.**

Pianinos in Nußbaum und Jac., schön und dauerhaft gebaut, sind unter Garantie im Preise von 110 fl bis zu 300 fl zu verkaufen bei **C. Schumann, Universitätsstraße 16.**

Ein fast neues Pianino ist weggugshalber billig zu verkaufen **Sternwartenstraße 18 c** bei **T. Müller.**

1 Mahagoni-Pianoforte } 1 Mahag. - Secr.,
1 ovaler Tisch. — Verkauf **Neufirchhof Nr. 27 parterre.**
1 Sopha, 6 Stühle,

Comptoirpulte einfache u. Doppelpulte, Labentische und Tafeln,

2 feuerfeste Cassa-Schränke,

2 eis. Geldcassen, Comptoirsessel, Copirpresse, Briefschrank, 4 Schreibtische, Pachtische, Regale u. Berl.

NB. Möbels in großer Auswahl.

Auch Grüß-, Droguen-, Farbwaren- u. Materialwaren-Regale u. Berl. **Kleine Fleischergasse Nr. 15.**

P. S. Bitte zu beachten, daß sich mein Geschäftslocal befindet.

Kleine Fleischergasse Nr. 15 } J. Barth.

Zu verkaufen oder zu vermieten sind eine Geldcasse, zwei Wachtuchplanen **Kansstädter Steinweg Nr. 16.**

Ein gebrauchtes, gut gehaltenes Sopha ist billig zu verkaufen **Kansstädter Steinweg 11, 2 Treppen.**

Weststraße Nr. 14 parterre links sind ein sehr schöner gepolsterter **Nachtstuhl** und eine **Kochmaschine** mit zwei Röhren zu verkaufen.

Zu verkaufen 1 ovaler Tisch von Mahagoni, fast neu, und ein **Küchenschrank Thalstraße Nr. 15, 2 Treppen.**

Zu verkaufen ist ein gebrauchter **Rirschbaum-Schreibsecretair** **Reudnitzer Straße 14 im Hofe parterre, Egerland.**

Zu verkaufen sind 1 **Kleiderschrank**, 1 **Sopha**, 2 **Bettstellen** und 1 **Tisch**, alles gut gehalten, **Weststraße Nr. 53, 1 Treppe.**

6 **feine Salonstühle**, **Salontisch**, **Sopha**, **schöner Waschkessel**, **Porzellan u. Beizer Straße Nr. 15B, 3 Treppen.**

Wegen Umzugs billig zu verkaufen:

2 **Sophas**, 1 **Secretair**, 1 **Schreibpult** mit **Bücherschrank**, **Bettstellen**, **Polsterstühle**, **Regale**, 1 **Fahrsstuhl** und noch verschiedens andere gebrauchte **Meubles** **Wasserkunst Nr. 1.**

Ein **Sopha**, fast neu, mit **schwerem Damast** u. gut in **Roghaaren**, ist sehr billig zu verk. **Reudnitz, Gemeindeftr. 3, Hof I. L.**

2 **Schreibpulte** wegen **Mangel an Raum** billig zu verkaufen **Petersstraße Nr. 42, 3 Treppen.**

Billig zu verkaufen **neue und gebrauchte Meubles**, als: **Secretaire 15 fl** , **Chiffonniers 11 1/2 fl** , **Commoden**, **Schränke**, **Tische**, **Stühle u. Duandt's Hof, Eingang bei d. Restauration v. S. Rottig.**

Verkauft wird eine Labentafel in **bestem Zustand** **billigst Burgstraße Nr. 15.**

Zu verkaufen sind billig 2 **Divans** **Kupfergäßchen**, **Dresdner Hof**, im **Hofe links 3 Treppen** bei **Hermann Goldh.**

Ein **Gebett** **Betten** so wie auch **einzelne Stücken**, **Stühle**, **Bettstellen** sind zu verkaufen **Johannisgasse Nr. 16, 1 Treppe.**

1 **Orgmaschine** von **Kupfer**, fast **neu**, mit **3 Aufs.** ist zu verkaufen. Näheres bei **Herrn Busch, Kleine Fleischergasse Nr. 7.**

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Dienstag

[Dritte Beilage zu Nr. 263.] 20. September 1870.

Ein Posten von 91 Stück einfarbigen Alpaca's sehr billig zu verkaufen Katharinenstraße Nr. 12, 3 Treppen.

Zu verkaufen sind billig einige 30 Stück noch neue Doppelfenster Neuschönefeld, Philippstraße Nr. 16.

Zwei kleine thönerne Oefen mit eisernen Rasten sind billig zu verkaufen Mühlgasse Nr. 5, hohes Parterre.

Ein weiger Berliner Porzellanofen ist billig zu verkaufen Dorotheenstraße Nr. 10 parterre.

2 rhein. Mantelöfen, fast neu und elegant, werden billig verkauft Zeiger Straße Nr. 15c, II. rechts.

Zu verkaufen ist wegen Veränderung ein noch wenig gebrauchter eis. Maschinenofen. N. heres Blumengasse Nr. 2, 1 Tr.

Ein zweiräderiger Handwagen steht billig zu verkaufen Zimmerstraße Nr. 1 im Hofe.

Zu verkaufen ist ein großer, gutgehaltener Schiebewagen Grimma'scher Steinweg Nr. 54, 2. Etage.

Zu verkaufen stehen mehrere 2- und vierr. Handwagen, ferner Fahrstühle für Kranke und Ziegenbockswagen Schützenstr. 5.

Zu verkaufen steht ein mittlerer zweiräderiger Handwagen, Preis 8 fl , Colonnadenstraße 18 bei Stephan.

Sauspäne, die Klasten 2 fl , und Abfallholz, 4 und 4 1/2 fl , Eisenstraße 21, Zimmerplatz.

Holländ. Blumenzwiebeln,

Synanthen, Tulpen, Crocus, Narzissen, Tazetten u. vorzüglicher I. Qualität. Kataloge gratis.

F. A. Spilke, fr. Rietzschel.

Von heute 20. September habe ich wieder so feinen weißen Sand in Mendnig, Kohlgartenstraße Nr. 3, 2 Treppen.

Cigarren.

Mein reichassortirtes Cigarren-Lager, worunter sich besonders

- Nr. 10 à Stück 3 fl ,
- Nr. 8 à Stück 3 fl ,
- Nr. 12 à Stück 4 fl ,
- Nr. 5 à Stück 5 fl ,
- Nr. 3 à Stück 6 fl .

durch ausgezeichnete Qualität und schneeweißen Brand auszeichnen, halte einem geehrten rauchenden Publicum bestens empfohlen.

T. Freyer, Große Windmühlenstraße Nr. 41.

Rollen-Tabake,

als: fl . Varias à Pfd. 20 Ngr., fl . Portorico à Pfd. 12 1/2 Ngr., empfiehlt als etwas ganz Vorzügliches

T. Freyer, Gr. Windmühlenstraße 41.

fl . gebr. Kaffee

in div. feinschmeckenden Sorten à Pfd. 10-16 Ngr.,

grün à Pfd. 7 1/2-12 Ngr., fl . Zucker à Pfd. 5, 5 1/2 und 6 Ngr. empfiehlt

T. Freyer, Gr. Windmühlenstraße 41.

Trauben-Essig,

welcher sich zum Einsetzen der Früchte stets bewährt hat, empfiehlt in Gebinden und ausgemessen

G. H. Schröter's Nachf.,

Amtmanns Hof, Nicolaistraße 45, Reichstraße 6.

Gefäße von 1/2-1 Eimer halte vorrätzig und werden leihweise abgegeben.

Von der so beliebten

Bruch-Chocolade

erhielt soeben frische Zusendung

T. Freyer, Gr. Windmühlenstraße 41.

Feinsten Schweizer Alpenhonig

in Flaschen à 10 und 17 1/2 fl empfiehlt

G. S. Werner, Kl. Fleischergasse 28.

Fetten geräuch. hochrothen Rheinlachs,

fetten geräuch. Elblachs und Spickale,

frische Kieler Sprotten und Spickdörlinge, große Lüneb. Briden, Bratheringe empfiehlt **G. S. Werner, Kl. Fleischerg. 28.**

Ein thätiger Kaufmann, dem einige Tausend Thaler baar zur Verfügung stehen, sucht ein gutes, sicheres Geschäft zu übernehmen.

Gef. Adressen unter C. V. 54 in die Expedition dieses Blattes.

Geld. Kleine Fleischergasse Nr. 11, 3. Etage werden alle Gegenstände von Werth gekauft, der Rückkauf ist einem Jeden billig gestattet.

Getragene Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche, Schuhwerk kaufe stets zu höchsten Preisen u. erbitte gef. Adressen Brühl 83, 2. Et. **Ed. Köffer.**

Eine gute, gebrauchte Dampfmaschine, 2-4 Pferdekraft, 30 Ellen Transmission und Pollen werden zu kaufen gesucht. — Adressen unter B. S. befördert das Annoncen-Bureau von **Bernhard Freyer, Neumarkt Nr. 39.**

Eine Wäschrolle,

gebraucht, aber noch im guten Stande wird zu kaufen gesucht. Gefällige Adressen abzugeben bei Herrn **Kob. Eiß, Ritterstraße Nr. 21.**

Gesucht werden 1-2 gebrauchte, noch in gutem Zustand erhaltene eiserne Oefen. Adressen unter A. Z. fl 3. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Kanonenofen mittlerer Größe und ein Stubenofen mit Kochmaschine, beide in gutem, brauchbarem Zustande, werden zu kaufen gesucht. Adressen mit Preis abzugeben Grimma'scher Steinweg Nr. 6 im Friseurgeschäft.

Wo kann man täglich vier frischgelegte Eier kaufen?

Adressen niederzulegen Mühlgasse Nr. 4, 3 Treppen links.

Es wird ein größeres Geld-Darlehen auf Wechsel anzunehmen gesucht. Gefällige Offerten wolle man unter S. S. Nr. 50 Würzburg poste restante adressiren.

Zu einem industriellen Unternehmen wird ein Capital von

4000 Thalern

gesucht. Böttig genügende Sicherheit, sowie zeitgemäße Zinsen bei promptester Bezahlung derselben werden dankend gewährt und die nöthigen Unterlagen vorgelegt werden. Adressen erbittet man sich unter **Chiffre L. H. poste restante Leipzig.**

Gesucht sofort 6000 fl auf erste und alleinige Hypothek auf ein gut gebautes Grundstück und bittet Adressen unter N. N. bei Herrn **Otto Klemm** niederzulegen.

Geld auf Pfänder und Verpfändungscheine ist zu haben **Kl. Fleischergasse 28, III., vis à vis d. Kaffeebaum.**

Geld auf gute Betten, Wäsche, Kleidungsstücke u. Zinsen billigst, **Nicolaihof Nr. 6, 2. Etage.**

Geld am billigsten auf alle Waaren, Werthpapiere, Gold, Silber, Uhren, Betten, Wäsche, Lager-, Verpfändungscheine u. sonst. Werthsachen bei **Boerckel, Brühl 82, S. v. 1. Et.**

Geld auf courante Waaren, Werthsachen, Verpfändungscheine u. **Peterssteinweg 50, 2 Tr.**

Neelles Heirathsgesuch.

Eine in mittlern Jahren stehende gebildete Wittwe mit gutem Einkommen sucht, da es ihr an Herrenbekanntschaft fehlt, auf diesem nicht mehr ungewöhnlichen, oft mit Glück betretenen Wege einen gut situirten Lebensgefährten, gleichviel Junggeselle oder Wittwer. Geehrte Herren, welche gesonnen sind, auf dieses wirklich aufrichtig gemeinte Gesuch einzugehen, werden gebeten, gef. Abr. womöglich mit Photographie unter L. M. # 1. poste restante niederzulegen.

Wahrheit. Ein Mann, ca. 30 Jahre alt, nicht ohne Mittel, von angenehmem Aeußern, der sehr gut empfohlen werden kann und Inhaber eines Geschäftes ist, wünscht sich zu verehelichen, Jungfrau oder Wittwe, Stadt oder Land. Die darauf reflectirenden Damen werden gebeten ihre Adressen mit Angabe der Mittel (welche sicher gestellt werden) und wenn möglich mit Photographie, an Frau Lind poste restante Leipzig zu richten. Darauf mündlich-mehr. Verschwiegenheit Ehrensache.

Gesucht wird eine Frau, die ein drei Wochen altes Kind ein- oder zweimal täglich mit stillen kann,
Elisenstraße Nr. 25, 3 Treppen rechts.

Sollten edel denkende Menschen ein Mädchen von 13 Jahren in Warte und Pflege nehmen, nöthigenfalls könnte auch eine geringe Vergütung gewährt werden. Gültige Offerten wolle man baldigst in dem Milchgeschäft Münzgasse Nr. 6 niederlegen.

Agenten gesucht

an allen bedeutenderen Tuch- und Wollwaaren-Fabrikplätzen zum Vertrieb eines stets gangbaren Artikels gegen angemessene Provision.

Gefällige Meldungen unter R. T. 11 sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Für eine renommirte Berliner Dachpappen- und Holz-Cementfabrik wird ein

Agent

gesucht. Adressen mit Referenzen werden unter R. P. 100 franco poste restante Berlin erbeten.

Solide Subscribenten-Sammler finden auf neue, sehr absatzfähige Werke aushaltende Beschäftigung bei größter Provision. **Theod. Thust's** Buchhandlung, Neuschönefeld, über der Bahn, vis à vis der Schneidemühle.

Colporteurs werden für einen couranten Maß-Artikel gesucht. Näheres im Annoncen-Bureau von **Bernhard Freyer**, Neumarkt 39.

Eine tüchtige Sängergesellschaft

mit gutem Komiker und Damen wird sofort für ein 150 Personen fassendes Stadtlocal gesucht.

Adressen unter M. R. 26 sind bei Herrn Ditto Klemm, Universitätsstraße, niederzulegen.

Gesucht wird während der Messe eine Gesellschaft für Concert und Vorstellung Burgstraße Nr. 24.

Ein tüchtiger Reisender wird von einem Fettwaaren-Engros-Geschäfte in Magdeburg zu engagiren gesucht, und ist persönliche Vorstellung erwünscht im Mess-Comptoir hier,
Nicolai kirchhof No. 5, 1 Treppe.

Zwei Reisende (Tuch, Manufact., Destillat.) placirt sofort
E. Kiefling, Sternwartenstraße 18c, S. I.

Auf einem Rittergute findet ein **Inspector** Stellung, Gehalt 400 fl und Lantième, jedoch müssen 2-4000 fl Capital eingelegt werden, welches hypothekarisch zu 5% Zinsen gesichert wird. Herr J. S. Fischer, Weststraße 68, I. ertheilt Näheres.

Einen Conditorgehülfen,

tüchtig in Liqueurguß und Garniren und zur Aufsichtsführung qualificirt, sind unter günstigen Bedingungen zu engagiren beauftragt
Jordan & Timaeus,
Leipzig, Markt 5.

Ein tüchtiger **Glasergeselle** kann sofort Beschäftigung finden bei
Seiner. Ganz, Burgstraße 5.

Ein gewandter **Schlosser** kann bei gutem Verdienst und dauernder Arbeit sofort Stelle erhalten
Königsplatz Nr. 4.

Einen **Malergehülfen** sucht sofort
S. Keller, Maler und Lackirer, Windmühlengasse 11.

Ein **Schneidergeselle**, Tagarbeiter, findet dauernde Arbeit bei L. Brenner, Königsplatz Nr. 18.

Gesucht wird ein Mann, der in der Stubenarbeit bewandert ist,
Elisenstraße Nr. 3, 2 Treppen.

Werkführer-Gesuch.

Ich suche für meine **Brüden- und Tafelwaagen-Fabrik** einen gut empfohlenen **Werkführer**, und wollen sich nur tüchtige Bewerber, die mit der Branche gründlich vertraut sind, bei mir melden.
Richard Zipper
in Chemnitz.

Ein Sattlergehülfe

in **Meubelarbeit** tüchtig, wird bei gutem Lohn auf dauernde Arbeit gesucht von

Julius Solbrig,
Sattlermeister in Zwickau.

Zimmergesellen

finden bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung
Fregestraße Nr. 13 bei A. Georg.

Gesucht werden: 2 **Verwalter**, 1 junger **Kellner**, drei **Markthelfer**, 1 **Kutscher**, 2 **Diener**, 1 junger **Schreiber**, 6 **Burschen**.
L. Friedrich, Ritterstraße Nr. 2, I.

Gesucht ein junger **Gärtner**, 1 erster **Kellner**, **Bahnhof**, und 1 **Diener** von 16-18 Jahren und 1 **Kellnerbursche**. Näheres **Nicolaistraße Nr. 6** im Hofe links parterre.

Zwei kräftige Arbeiter

sucht
Lageraufseher **Hansen,**
Eisenbahnstrasse No. 6.

Offene Stellen: 1 **Koch**, 1 **Hausknecht**, 1 **Kutscher**, un-
verh., 1 **Laufb.** **A. Loff,** Kleine Fleischergasse 29, im Hofe 1 Tr.

Gesucht wird für 1. Oct. oder 1. Nov. als **Comptoir-Diener** ein anständiger junger Mann von circa 20 Jahren, der eine gute Handschrift schreibt und im Rechnen ganz tüchtig ist. Nur mit den besten Zeugnissen Versene wollen sich melden **Petersstraße Nr. 40**, zwischen 11-12 Uhr Vormittags.

Markthelfer-Gesuch.

Zum sofortigen Antritt suche ich für mein **Spirituosen-Geschäft** einen tüchtigen und brauchbaren **Markthelfer** ins **Jahrlohn**; nur Solche, die mit guten Zeugnissen versehen, können sich melden bei

E. Höhne, Hotel Stadt Dresden.

Ein gut empfohlener **Markthelfer**, welcher das **Verpacken von Manufacturwaaren** versteht, wird sofort gesucht.
Albert Holme,
Katharinenstraße 17.

Ein Hausmann,

womöglich unverheiratet, in gesetzten Jahren wird sofort gesucht. **Monatlicher Lohn** bei freier Station 5 Thlr. Adressen sind bei Herrn **Kaufmann Kühn**, **Dorotheenplatz**, **Mittelgebäude**, abzugeben. **Persönliche Meldungen** werden zwischen 1-2 Uhr ebendasselbst erwartet.

Gesucht einige **kräftige, gute Arbeiter**
Niederlage des **Kohlenwerkes Mariaschein,**
Leipzig-Dresdner Bahnhof.

Gesucht ein im **Serviren** gewandter **Diener** im Alter von 18-20 Jahren durch **E. Weber**, **Petersstraße 40.**

Gesucht wird sofort ein **Droschkenkutscher**
im **Deutschen Haus** bei **Findeisen.**

Gesucht wird gleich ein junger guter **Kellner** **Petersstraße Nr. 14**, früh 9 Uhr.
C. Weinert.

Gesucht wird ein **Kellnerbursche**
Kleine Windmühlengasse Nr. 12.

Sofort gesucht ein **kräftiger Bursche**, eine **Aufwaschefrau**
Nicolaistraße Nr. 20, 1 Treppe.

Ein gewandter **Bursche** im Alter von 17-18 Jahren kann sich als **Wesphelfer** melden **Auerbachs Hof** Treppe C, 1. Etage.

Gesucht wird pr. 15. October ein in gesetzten Jahren stehender **solider, kräftiger Bursche** mit guten Attesten, welcher guter **Pferdewärter** ist.
Leipzig, **Tauscher Straße Nr. 15** im **Holzhof.**

Ein **Lausbursche** wird gesucht bei
Herrmann Hirschfeld, **Ritterstraße 19.**

Gesucht wird ein **Lausbursche**
in der **Buchbinderei** **Hofstraße Nr. 5.**

Einen **tüchtigen Lausburschen**, mit guten Attesten versehen, sucht **J. F. Bösenberg**, **Buchbinder**, **Quersstraße Nr. 31,**

Gesucht wird sofort ein Laufbursche bei
J. G. Albrecht, Hohe Straße Nr. 14.

Einen Laufburschen, welcher schon in einer Buchbinderei
war, sucht
Wilh. Sturm, Windmühlengasse 1.

Zum 1. October sucht einen Laufburschen ins Jahrlohn
C. Rud. Wilhelm, Kirchstraße Nr. 6.

Ein Laufbursche wird gesucht
Johannsgasse 6-8, Treppe C, II.

!!! Gesucht werden junge Damen!!!
welche das Schneider und Zuschneiden in 4-6 Wochen gründlich
und sicher erlernen können, Moritzstraße Nr. 15, 4. Etage

Nicolaistraße 19, 1. Etage.

Shlips- u. Cravatten-Arbeiterinnen finden dauernde
Beschäftigung bei
Heinrich Kamper.

Gesucht wird eine geübte Herrenmützenmacherin
Raundörfschen Nr. 21 im Hofe 1 Tr. bei Wwe. Rothe

Gesucht wird zum 1. October ein zuverlässiges, anständiges
Mädchen Frankfurter Straße Nr. 38 parterre links.

Geübte Weisnäherinnen werden gesucht, sowie auch Ler-
nende angenommen, Petersstraße Nr. 30, Treppe C, 3 Tr.

Eine Familie in Velfast sucht für 3 Kinder im Alter von
6-7 Jahren

eine Gouvernante

aus guter Familie, protestantisch, mit Kenntnissen der englischen
Sprache. Adressen sub W. E. P. 9 Exp. d. Bl. erbeten.

Eine junge Dame,
gewandte Verkäuferin, die womöglich schon in Confectionsgeschäft
gewesen, wird während der Messe zu engagiren ge-
wünscht bei
Julius Ruben aus Berlin,
Markt, Alte Waage.

Gesucht werden: 1 best. empf. Priv.-Wirthschafterin (einzeln.
Herrn), 1 Gouvernante, 2 Det.-Wirthschafterinnen, 1 Verkäuferin,
14 Dienstmädchen. L. Friedrich, Ritterstraße Nr. 2, I.

Gesucht wird zum 1. October ein fleißiges, reinliches Mädchen
für häusliche Arbeit Grimma'scher Steinweg Nr. 56, II.

Gesucht ein Mädchen für Küche und Hausarbeit
Johannsgasse Nr. 45.

Gesucht wird sofort eine Köchin, Lohn 80 ^{af}, desgl. eine
geschickte Jungmagd Sternwartenstraße Nr. 19, Hof 3 Tr.

Gesucht wird z. 1. Oct. ein ord. Dienstmädchen, das in häusl.
Arb. erf. u. waschen, plätten u. nähen kann, Sophienstraße 20, 2. Et.

Gesucht wird ein gutes Mädchen mit guten Zeugnissen aufs
Land für häusl. Arbeit u. Aufsicht über 2 Kinder v. 4-5 Jahr.
Zu melden mit Buch Badhofgasse Nr. 6, 3 Treppen.

Gesucht wird zum 1. October eine zuverlässige Köchin, die
Hausarbeit mit übernimmt,
Weststraße Nr. 69, 2. Etage, 2. Thüre.

Gesucht wird sofort ein junges kräftiges Mädchen für häus-
liche Arbeit Petersstraße Nr. 14, Restauration.

Gesucht zum 1. October ein ordentliches kräftiges Mädchen
nach auswärts durch C. Weber, Petersstraße 40.

Gesucht wird sofort ein Mädchen für Küche und häusliche
Arbeit Neulirchhof Nr. 12. Gustav Boigt.

Gesucht wird sogleich ein Mädchen für ein Kind und häus-
liche Arbeit Kleine Fleischergasse 11, 2 Treppen. Büttner.

Gesucht wird ein ordentliches Dienstmädchen
Bosenstraße Nr. 10, 3 Treppen rechts.

Dienstmädchen

gesucht durch
Preuß & Co., Katharinenstraße Nr. 11.

Ein fleißiges Stubenmädchen
wird baldigst gesucht. Näheres Erdmannstraße Nr. 2 part.

Sofort gesucht ein Mädchen für Alles. Mit Buch zu
melden Reichstraße 36, II.

Eine nicht zu junge Kindermuhme gesucht durch
Preuß & Co., Katharinenstraße Nr. 11.

1 Köchin, 1 Kindermuhme, 2 Mädchen für Küche und
Haus werden gesucht d. A. Loff, Kl. Fleischerg. 29 i. S. I.

Sofort wird ein anständiges Dienstmädchen gesucht
Brühl Nr. 72, 3. Etage

Eine ordentliche Aufwärterin wird gesucht
Erdmannstraße Nr. 1, II.

Köchinnen, privat, perfect, gesucht für gute Stellen.
Vermittlungs-Comptoir Grimma'sche Str. 26.
Während der Messe Reichstraße 45, Hof 2 Treppen.

Ein junges Mädchen wird sofort für Kinder zur Aufwartung
gesucht bei
Goerber, Alexanderstraße Nr. 5, S.

Agentur-Gesuch.

Ein hier anwesender Agent von Hamburg, welcher
mit den dortigen Grossisten und Exporteuren seit
einer Reihe von Jahren persönlich genau bekannt,
wünscht noch einige leistungsfähige Fabrikanten zu
vertreten.

Adressen werden unter G. T. # 8 in der Expe-
dition dieses Blattes erbeten.

Agenturen = Gesuch.

Ein in Leipzig ansässiger Kaufmann sucht für diesen Platz
Vertretungen leistungsfähiger Häuser in der Manufactur- oder
Garn-Branche. Offerten werden unter A. G. # 50. poste rest.
Leipzig erbeten.

Für Berlin werden von einem dort ansässigen
Kaufmann Vertretungen nur leistungsfähiger Hän-
ser in der Manufacturwaaren-Branche gesucht.

Gef. Offerten beliebe man unter Chiffre
L. No. 108 poste restante Leipzig
niederzulegen.

Beachtenswerth!

Ein junger, höchst ansehnlicher Officier a. D. wünscht
zu seinem Vergnügen die Haus- oder Vermögens-Administration
einer gebildeten Dame zu übernehmen, auch würde derselbe gern
als Gesellschafter fungiren. Gehalt oder sonstige Vergütungen werden
nicht beansprucht, da Einsender selbst bestens stuir ist u. viel freie
Zeit hat. Werthe Adr. sub „V. 19 a“ durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Ein ev. Philolog, mehr. neuen Sprachen kundig, guter Vor-
leser, sucht zum 1. Oct. e. Hauslehrerst. Adr. D. G. M. poste
restante sc. Preiskretscham O.S.

Stelle-Gesuch.

Mit speciell auf Leipzig gerichtetem Wunsche sucht ein junger
militairfreier Mann Stellung als Comptoirist oder auch als
Commis in einem Kurzwaaren- resp. einem Manufacturwaaren-
Geschäft en gros.

Derselbe servirte nach Absolvirung der Realschule und been-
deter Solontairzeit zwei Jahre als Reisender in einem bedeuten-
deren, angeführte Branchen vereinenden Engros-Geschäfte Thür-
ringens und ist gegenwärtig seit drei Jahren als Buchführer, und
Correspondent in einer Fabrik thätig.

Gefällige Anerbieten vermittelt Herr Verlags-Buchhändler
J. G. Finbel in Leipzig, welcher ebenfalls Information zu er-
theilen die Güte hat.

Reisestelle-Gesuch!

Ein junger Mann, 28 Jahre alt, der schon mit Erfolg auch
im Auslande gereist, sucht dauerndes Engagement. Sprachkennt-
nisse. Beste Empfehlungen. Gefäll. Offerten sub M. G. # 14
durch die Expedition dieses Blattes.

Ein junger Mann, im Rechnen und Schreiben bewandert,
sowie mit der Buchführung vertraut, sucht für seine freie Zeit
Beschäftigung. Gef. Offerten erbittet man unter E. R. 17 poste
restante Bayer. Bahnhof.

Ein junger Mann, militairfrei, 22 Jahre alt, sucht unter be-
scheidenen Ansprüchen ein Engagement als Commis in einem
Expeditions-, Engros- oder Fabrikgeschäfte.

Gef. Offerten sub W. A. 19. befördert die Annoncen-
Expedition von Carl Schüssler in Leipzig,
Grimma'sche Straße Nr. 11.

Ein junger gebildeter Kaufmann, mit Kenntniß der englischen,
französischen, italienischen und dänischen Sprache ausgestattet,
sucht für seine freien Stunden passende Beschäftigung.

Gef. Adressen nimmt die Expedition dieses Blattes unter
J. T. No. 7 entgegen.

Ein tüchtiger Reisender

der Manufacturbranche sucht baldigst Engagement.
Gef. Offerten nimmt die Expedition dieses Blattes sub H. B. 50
entgegen.

Ein junger Mann,
welcher bereits 5 Jahre in einem Cassen-Geschäfte thätig war,
wünscht zu seiner weiteren Ausbildung auf einem Comptoir als
Solontair einzutreten. Gefällige Adressen bittet man abzugeben
beim Hausmann in Eschermann's Haus.

Ein geübter Copist, welcher auch concipiren kann,
sucht pr. 1. October oder später Stellung. Adressen werden
S. G. Neulirchhof Nr. 13 beim Hausmann erbeten.

Stelle = Besuch.

Ein junger Mann, der in sämtlichen Comptoir-Arbeiten wohl erfahren, sucht in einem Commissions- oder Bankgeschäft Stellung.

Eintritt kann sofort erfolgen.

Beste Empfehlungen stehen zu Diensten und bittet man werthe Adressen bei **Hrn. J. Schneider & Co.** gefälligst niederzulegen.

Commis verschiedener Branchen, auch für Mannf. u. Weibw. empf. Principale Kostenfrei das Vermittl.-Compt. Grimm, Straße 26, während der Messe: Reichstraße 45, Hof 2 Treppen.

Ein junger Mann, correcter Schreiber, guter Rechner, gewandter Correspondent, sucht unter mäßigen Ansprüchen Beschäftigung in oder außer dem Hause.
Fr. Offerten unter R. F. B. 22 poste restante.

Schreiber = Stelle = Besuch.

Ein junger Mensch von 15 1/2 Jahren, welcher in einem hiesigen Geschäft thätig war, sucht anderweitig Stellung. Geehrte Herren wollen ihre Adr. unter K. H. H. 10 in der Exp. d. Bl. niederlegen.

Ein Mann gelesenen Alters, im Rechnen und Schreiben erf., wünscht während der Messe aushülfsweise beschäftigt zu sein.
Gef. Offerten beliebe man unter Chiffre R. L. H. 7 Buchhandlung des Herrn Otto Klemm niederzulegen.

Photographie.

Ein junger Mann, in der Negatio- und Positivretouche, sowie in der Aufnahme geübt, sucht als Gehülfe in einem Atelier Stellung. Werthe Adressen werden unter G. K. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein Schönfärber, der in Rüpen, Couleuren in Wolle sowie in Stüd. Garnen gut bewandert und mit guten Zeugnissen versehen ist, sucht eine solide dauernde Stellung. Adressen unter „Schönfärber“ in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein verheiratheter, sehr zuverlässiger Kutscher, der 10 Jahre bei einer großlichen Herrschaft war und nur wegen Verkauf der Pferde entlassen wird, auch im Serviren und Bedienung gewandt, sucht einen andern Platz. Er wird von der Herrschaft selbst empfohlen. Näheres unter N. C. H. 25 durch die Annoncen-Expedition der Herren Haasonstein & Vogler in Leipzig.
B. L.

Ein junger fleißiger Mann, welcher gut empfohlen wird, sucht möglichst bald Stellung als Bureauhelfer, Markthelfer oder dergleichen. Adressen bittet man unter F. H. C. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger kräftiger Mensch, der gut packen kann, sucht eine Stelle als Markthelfer Duerstraße Nr. 16 im Hofe parterre.

Stelle = Besuch.

Ein cautionsfähiger, zuverlässiger junger Mensch vom Lande, militärfrei, sucht sofort oder später dauernde Stelle als Markthelfer oder Comptoirbote ins Wochenlohn. Nähere Auskunft ertheilt Herr Clemens Baurid, Grimm, Steinweg Nr. 60.

Kellner, Markthelfer, Arbeiter, Burschen, Verkäuferinnen, Wirthschafterinnen, gute Dienstmädchen empf. blt
L. Friedrich, Ritterstraße Nr. 2, I.

Kellner für W. H. und fest empf. blt
W. Klingebell, Königsplatz 17.

Eine ordentliche Frau, welche 26 Jahre für ein hiesiges Hotel gewaschen, sucht auf diesem Wege derartige Arbeit. Geehrte Hotelbesitzer oder Herrschaften werden gebeten, etwaige Bestellungen bei Fil. A. Mübe, Gr. Feuerkugel, Eing. Univ.-Str., zu machen.

Ein gebild. Mädchen sucht noch einige Tage zu besetzen mit fertig Schneidern, sowie fein Ausbessern u. Plätten. Katharinenstr. 11, 4 Tr.

Eine junge englische Dame, die vortreffliche Zeugnisse hat, sucht zum 1. October Stelle als Erzieherin oder Gesellschafterin in Leipzig oder Halle. Musik, Zeichnen, Malen, Englisch und Französisch. Gelegenheit sich in der deutschen Sprache zu vervollkommen dem Gehalt vorgezogen.
Adresse Riß Hubbard, Rittergut Tiefensee bei Dübau.

Eine flotte Verkäuferin sucht Stelle, wenn auch nur vorläufig für die Dauer der Messe. Adressen bittet man Grimm, Steinweg Nr. 55 im Radlergeschäft niederzulegen.

Eine tüchtige Verkäuferin wünscht anderweitiges Engagement. Werthe Adressen sind unter U. 100 in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Eine tüchtige Köchin für Hotel oder Restauration sucht Stellung.
Kempt & Nagmann,
Peterssteinweg Nr. 50, II. rechts.

Ein gebildetes Mädchen, welches schon mehrere Jahre in hies. angesehenen Familien sowie in Pensionaten in Stellung ist, daselbst den Elementar-Clavierunterricht, Beaufsichtigung der Schularbeiten sowie die Erziehung der Kinder geleitet, sucht bis ersten October oder auch später eine ähnliche Stelle.
Werthe Adressen bittet man gefäll. unter R. M. in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm niederzulegen.

Ein Gouvernante, sehr gut empf., bezgl. 1. Bonne suchen Stelle d. M. Loff, Kl. Fleischergasse 29 im Hof I.

Ein junges Mädchen von auswärt, welches sich als Verkäuferin eignet, sucht Stelle in einem Büffet oder Trinthalle. Adressen sub B. H. 100 b. Hr. Buchh. Otto Klemm, Universitätsstr., abzug.

Ein junges Mädchen aus achtbarer Familie, welches längere Zeit als Verkäuferin thätig war, sucht anderweitig Stellung als Verkäuferin. Geschäft ist gleich. Geehrte Herrschaften werden gebeten, ihre werthen Adressen bei Herrn Robert Schwender, Schützenstraße Nr. 17, abzugeben.

Gesucht wird von einem jungen anständigen Mädchen aus einer kleinern Stadt Sachsens eine Stelle als Verkäuferin oder bei einer ältern Dame.
Näheres bei Herrn Rogl, Stadt Mailand, Bachhofplatz Nr. 5.

Gesucht wird von einem jungen Mädchen aus achtbarer Familie, welches schon in einem Weiß- und Tapissierwaaren-geschäft conditionirt, ein Engagement. Adressen werden Johannisgasse 6-8, 4. Etage höflichst erbeten.

Ein junges gebildetes Mädchen von auswärt sucht als Verkäuferin oder bei einer einzelnen Dame zur Unterstützung in der Wirthschaft oder auch zur Beaufsichtigung größerer Kinder Stellung. Näheres durch M. Loff, Kleine Fleischergasse 29, im Hofe I.

Ein anständiges, gebildetes junges Mädchen, in allen Zweigen der Wirthschaft, besonders im Kochen und Einmachen wohl erfahren, sucht unter bescheidenen Ansprüchen baldigst Stellung, am liebsten zur selbst. Führung der Wirthschaft bei einem einzelnen Herrn oder Dame. Geehrte Adressen werden unter M. W. 35 in die Exp. d. Bl. bis 22. d. M. erbeten.

Eine ganz alleinstehende Frau, 40er, wünscht bei einem anständigen Wittwer die Wirthschaft zu führen, mit oder ohne Kinder. Es wird mehr auf gute Behandlung, als hohen Lohn gesehen.
Auskunft wird ertheilt Burgstraße 6 in der Restauration.

Eine junge Frau von außerhalb sucht eine Stelle als Wirthschafterin, dieselbe ist in der feinen Kocherei erfahren und hat bis jetzt einem größeren Haushalte zur Zufriedenheit vorgestanden, auch stehen die besten Zeugnisse zur Seite.
Adressen unter E. P. 70. niederzulegen in der Expedition dieses Blattes.

Ein Mädchen in gelesenen Jahren vom Lande sucht Stelle für Küche und häusliche Arbeit per 1. oder 15. October.
Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen unter E. F. No. 12.

Ein Mädchen, nicht von hier, das 4 Jahre bei einer Herrschaft gedient hat, sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 1. October. Zu erfragen bei der Herrschaft Turnerstraße 14, 3. Etage.

Ein Mädchen von 16 Jahren, das gut nähen kann, sucht zum 1. Oct. Stelle als Stubenmädchen. Zu erfr. Sophienstr. 24, II. l.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst für Küche u. häusl. Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft Weststr. 47, 2 Tr. r.

Ein von der Herrschaft gut empfohlenes ordentl. Mädchen, welches der Küche selbstständig vorsteht, sucht zum 1. Octbr. oder auch sofort eine Stelle. Adr. Wiesenstraße 17, Hof 1 Treppe.

Ein arbeitsames Mädchen sucht Dienst für Küche und Hausarbeit Humboldtstraße, Hennigle's Haus, 4 Treppen.

Jungfern und Stubenmädchen, welche ihr Fach gut verstehen u. denen die besten Empfehlungen zur Seite stehen, suchen 1. oder 15. Oct. Stelle. Zu erfragen Schletterstraße 13, 4 Tr.

Ein junges Mädchen, nicht ganz unerfahren im Nähen, sucht eine Stelle als Stubenmädchen oder bei einer Herrschaft allein. Zu erfragen Albertstraße Nr. 13, 3 Treppen rechts.

Eine Köchin, in der feineren wie einfachen Küche erfahren, sucht für Küche und Haus oder als Wirthschafterin Stelle. Adr. bittet man Köpplatz bei Frau Riemann, Obststand am gr. Baum abzug.

Eine anständige Köchin, welche Hausarbeit übernimmt, sucht 1. October Stelle. Näheres Bahnhofsstraße 10 beim Hausmann.

Ein Mädchen sucht Dienst zum 1. October für Alles oder als Jungemagd. Zu erfragen Neue Straße Nr. 2 parterre.

Ein kräftiges, an Davaung gewöhntes Mädchen sucht zum 1. October Dienst für Küche und häusliche A.b.it. Zu erfragen bei der Herrschaft Weststraße Nr. 61, III.

Ein in einem

Ein vorstehen schaft eine bei der S

Ein or Arbeit ob

Ein an Arbeit.

Herr

Ein auch häu Brühl N

Eine Näheres

Ein a vorstehen am lieb Zu er

Ein i zu Kund Zu erf

Ein j mädch

Ein wünscht Dienst. bei Fra

u

Ein Dienst Alles.

Ein kann ständig Zu

Ein erfahre bei an

Ein hier in anflan

Ein

Ein für R

Ein Stelle fragen

Ein Zu e

Bo tunge Expel

Ein setzer beim

Ein die F

Ein

Ein frag

Ein

Ein wi m W ge C pl

Ein Jungemagd, welche ihr Fach versteht, wünscht Stelle in einem feinem Haus. Näheres Petersstraße 4, Tr. B 2 Tr.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches der Küche allein vorstehen kann, sucht verhältnißhalber bei einer anständigen Herrschaft einen guten Dienst zum 1. oder 15. October. Zu erfragen bei der Herrschaft Ranstädter Steinweg Nr. 56 parterre.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit oder als Jungemagd Petersstr. 20, 1. Hof, 2. Et. 3. Jahr.

Ein anständiges Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres Turnerstraße Nr. 12, 1 Treppe links.

Herrschaften weisen wir zuverlässige Dienstmädchen nach.
Preuß & Co., Ratbarinenstraße Nr. 11.

Ein Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann und auch häusliche Arbeit übernimmt, sucht bis zum 1. Octbr. Dienst Brühl Nr. 71, im Hofe links 3 Treppen.

Eine geschickte Jungemagd sucht zum 1. Oct. eine Stelle. Näheres ist zu erfragen Königsstr. Nr. 6 im Hofe beim Hausm.

Ein anständiges Mädchen, welches der bürgerlichen Küche allein vorstehen kann, sucht zum 1. October Dienst für Küche und Haus, am liebsten bei einzelnen Leuten.

Zu erfragen Dresdner Straße Nr. 40, part. rechts.

Ein junges anständiges Mädchen, nicht von hier, welches Liebe zu Kindern hat, wünscht zum 15. Oct. eine Stelle für Kinder. Zu erfragen bei der Herrschaft Nürnberger Straße Nr. 10, 1. Et.

Ein junges anständiges Mädchen sucht Stelle als Stubenmädchen. Zu erfr. Universitätsstr. 16 im Blumengeschäft.

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie wünscht sofort oder zum 1. October als Jungemagd einen Dienst. Adressen sind niederzulegen Moritzstraße Nr. 8, 2 Tr. bei Frau Stoye.

Herrschaften empfehle kostenfrei Mädchen f. Küche und Haus u. Vermittlungs-Comptoir Grimma'sche Straße 26, während der Messe Reichsstr. 45, Hof 2 Tr.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 15. Octbr. Dienst als Stubenmädchen oder bei einz. Leuten f. Alles. Zu erfragen bei der Herrschaft Salosgasse Nr. 14.

Ein anständiges junges Mädchen, welches gut nähen u. stricken kann und sich sehr gut für Kinder eignet, sucht Dienst bei anständiger Herrschaft als Kindermädchen.

Zu erfragen Neutirchhof Nr. 7, 2 Treppen, bei Wunsch.

Ein ordentliches Mädchen, das in der Küche nicht ganz unerfahren ist und etwas nähen u. plätten kann, sucht zum 1. Oct. bei anständiger Herrschaft Dienst. Zu erfr. Thalstraße 2, 2. Et.

Ein ordentliches, anständiges Mädchen, welches längere Zeit hier im Dienste war, sucht zum 1. oder 15. October bei einer anständigen Herrschaft Stelle. Näheres Petersstraße Nr. 15, im Hofe links, 3 Tr. links.

Mädchen für Küche und Haus empfiehlt W. Klingebell, Königsplatz 17.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht den 1. Oct. Dienst für Küche u. häusl. Arbeit. Zu erfragen Elsterstraße 43, 4. Et.

Ein solides, anständiges Mädchen sucht zum 1. October Stellung als feines Stubenmädchen oder Jungemagd. Zu erfragen bei der Herrschaft Erdmannstraße Nr. 2 parterre links.

Ein junges Mädchen sucht Dienst für Küche und häusl. Arbeit. Zu erfragen Petersstraße Nr. 5, Blumengeschäft.

Von einer anständigen Person werden noch einige Aufwartungen gesucht. Adressen unter H. R. 32. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von einem ehrlichen, fleißigen Mädchen in gesetzten Jahren Aufwartung. Adressen bittet man Querstraße 24 beim Hausmann niederzulegen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht eine Aufwartung für die Frühstunden Sibonienstraße Nr. 23, 3 Treppen.

Eine gesunde Landamme weist nach Frau Diez, Schloßgasse 4, früher 10.

Eine gesunde, ausstillende Amme sucht Dienst. Zu erfragen Neunonitz, Kuchengartenstraße Nr. 13, 1. Etage.

Eine gesunde, kräftige Amme vom Lande sucht Stelle Petersstraße Nr. 24, im Hofe links 1 Treppe.

Auf April k. J.

wird eine grosse Geschäftslocalität, wozu möglich am Brühl, sowie eine geräumige Wohnung nicht zu entfernt vom Brühl gesucht.

Offerten unter W. F. nimmt die Expedition d. Bl. entgegen.

In nächster Nähe des Bayerischen Bahnhofs wird für 1. Januar 1871 eine Kohleniederlage gesucht. Offerten unter „A. Z. # 5.“ nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Logis-Gesuch.

Eine stille Familie sucht nächste Ostern in der Westvorstadt ein oder zwei Treppen hoch nach Süden ein Logis zu drei Stuben und drei Kammern. Adressen bittet man bei G. Kus (Grimm. Straße) abzugeben.

Logis-Gesuch.

Kinderlose Leute suchen ein Logis, Preis 36—50 fl . Adressen bittet man beim Restaur. Hrn. Busch, Al. Fleischerg. 7, abzugeben.

Eine Wohnung bis zum Preise von 180 Thlr. wird per 1. Januar 1871 in der Nähe der Leibnizstraße zu mieten gesucht.

Adr. M. # 3. Exped. d. Bl. niederzul.

Umständehalber wird zum 1. October von ruhigen, pünktlich zahlenden Leuten ein Logis bis 50 fl gesucht.

Werthe Adressen bittet man unter U. # 24. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Familienlogis im Preise von 50—60 fl in Neubniz oder Gohlis wird zum 1. October gesucht. Adressen bittet man Neubniz, Seitenstraße Nr. 21, 1 Treppe links abzugeben.

Auf 1. April 1871

wird ein freundliches Familienlogis von 6—8 Zimmern in der innern West- oder Südvorstadt gesucht. — Offerten unter A. A. 69 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine Wohnung, 1. oder 2. Etage, bestehend in mindestens 4 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller u. s. w., wird per 1. October in der Ost- oder Südvorstadt zu mieten gesucht.

Adressen mit Preisangabe erbeten durch die Expedition dieses Blattes unter Chiffre M. # 18.

Gesucht wird ein kleines Logis, Stadt oder Vorstadt, zum 1. October von Leuten ohne Kinder. Adressen unter B. 17 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Logis-Gesuch.

Gesucht wird per 1. October von ein Paar jungen Leuten ohne Kinder ein kleines Logis. Adressen mit Preisangabe erbittet man Brühl 16 bei Frau Böttner.

Gesucht wird von pünctl. zahlenden Leuten eine Stube mit Kochofen. Gef. Adr. Sternwartenstraße 19, Hof 3 Tr. Fr. Müller.

Eine Stube mit Kochofen und Kammer, unmeublirt, wird zum 1. October zu mieten gesucht von Leuten ohne Kinder. Adressen sind in der Expedition dieses Blattes unter 40. niederzulegen.

Ein Gelehrter, Docent an der hiesigen Universität, sucht zum 1. October eine unmeublirte Garçonwohnung, bestehend aus einem großen Wohnzimmer nebst Schlafstube oder aus drei mittelgroßen Zimmern. Besonders erwünscht sind Offerten aus der Dresdner und Bayerischen Vorstadt. Adressen unter C. H. # 23 nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Gesucht wird eine feine Garçon-Wohnung zum 1. Oct., nicht über 2. Etage (Dresdner Vorst.) Off. Carlstr. 5, 4. Et. Localcompt.

Ein junger Mann sucht per 1. October ein einfach meublirtes Garçon-Logis, wenn möglich mit Mittagstisch. Gefäll. Offerten wolle man unter C. B. # 33 mit Preisangabe in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Gesucht wird in Reizer Vorstadt bis 1. Octbr. eine meubl. Stube mit Kochofen pr. W. 3 fl . Adr. Johannisg. 36 b. Kohnmann.

Gesucht wird von einem Herrn zum 1. October ein nettes Stübchen in der Nähe des Theaters. Adr. mit Preisangabe bittet man unter L. W. # 4 in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Eine junge Dame, welche einige Zeit in der Zurückgezogenheit leben möchte, sucht ein meublirtes Logis bei freundlichen Leuten für 1. October zu mieten. — Gef. Adressen bittet man unter G. P. # 32. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein solides Mädchen sucht ein meublirtes Stübchen. Adressen sind mit Preisangabe unter M # 4. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von zwei soliden Mädchen eine lerre separate Stube mit Kochofen, Preis 20—24 fl .

Adressen abzugeben Sternwartenstraße Nr. 11 B, 1 Treppe.

Ein aufständiges Mädchen sucht ein einfach meublirtes Stübchen. Adressen unter H. O. O. erbittet man durch die Expedition d. Bl.

Pensions-Anerbieten.

Handlungsbesessene oder Schüler aus guter Familie können Kost und Wohnung in einer gebildeten Familie erhalten. Auskunft ertheilt Herr Franz Gebhardt, Petersstraße 4 part.

Gutempfohlene Pension gewährt Schülern ein hiesiger Lehrer. Näheres durch Herrn Hotelier Schumann, Stadt Frankfurt.

Einige junge Leute, welche die hiesigen Schulen besuchen wollen, finden in einer streng religiösen Familie liebevolle Aufnahme, und werden Adressen erbeten unter R. Z. 100 durch die Expedition dieses Blattes.

Eine ältere alleinstehende Person kann ein Unterkommen finden und wird als Familienglied behandelt werden. Näheres Windmühlengasse Nr. 46 im Hofe rechts 2 Treppen links.

Für Restaurateure.

Eine Schankbude ist für diese Messe zu vermieten. Näheres Hofplatz beim Restaurateur L. Kunze.

Zu vermieten ist ein Pferdestall für 4 Pferde nebst Heuboden in der Gerberstraße Nr. 8.

Buchhändler-Niederlage

ist zu vermieten Johannisgasse Nr. 37.

Ein Gewölbe,

hell und geräumig, nebst Schreibstube, in bester Messlage — Brühl Nr. 74 — ist von Neujahr 1871 an zu vermieten durch Adv. Dr. Hößler, Reichstraße 45.

Ein Gewölbe

in der innern Stadt ist zu vermieten. Näheres im Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt No. 39.

Ein Gewölbe sammt Zubehör ist für die Messen für 275 fl zu vermieten Böttchergäßchen Nr. 3.

Zu erfragen Katharinenstraße Nr. 19 beim Hausmann.

Ein Gewölbe

am Brühl Nr. 85 ist zu vermieten. Das Nähere beim Hausmann.

Zu vermieten 1 Gewölbe mit Wohnung 150, eins 250 fl , sowie ein Gewölbe in der Stadt, Neumarkt, sofort, sowie ein großer trockner Keller, passend zur Niederlage, Nähe des Hofplatzes. Local-Comptoir Sidonienstraße 16. **E. Groß.**

Gewölbe-Vermiethung in Leipzig

Katharinenstraße Nr. 26.

Für diese und folgende Messen ist ein großes helles Gewölbe mit hellem Comptoir neuester Bauart und Gas-Einrichtung in meinem Hause zu vermieten. — Die innere Einrichtung ist für jede Branche passend. **Ison Löwenheim.**

Katharinenstraße Nr. 26

ist ein helles Haus- und Hofgewölbe mit einem großen Schanfenster an der Straße, im Ganzen oder getheilt, auch mit Wohnung von jetzt ab zu vermieten. **Ison Löwenheim.**

Messvermiethung.

Zu vermieten sind 2 kleine Hofgewölbe in Nr. 18 der Nicolaisstraße. **Dr. Andrichsky, Reichstr. 44.**

Ein freundl. Musterzimmer in erster Etage Petersstraße, nahe am Markt, für die Messen zu vermieten Petersstr. 43, I.

Katharinenstrasse No. 10

ist die große parquettirte 2. Etage vornheraus, ganz oder getheilt, zu Waaren oder Muster-Lager, Comptoir, Expedition etc. für Mess- oder längere Zeit zu vermieten durch Herrn Advocat Oehme, Ritterstraße Nr. 6—7. Schlüssel zur Besichtigung bei der Hausmannsfrau in der Katharinenstraße.

Bei Jordan & Timäus am Markt Nr. 5 ist für diese Messe ein Gewölbe zu vermieten.

In der frequentesten Gegend Leipzigs sind von nächster Messe an ein großes Gewölbe, für ein Engros-Geschäft passend, zu vermieten und das Nähere beim Hausmann Katharinenstraße 9 zu erfahren.

Messvermiethung.

Zu vermieten sind während der Messe von und mit der jetzigen Michaelismesse an im „blauen Secht“ hier, Nicolaisstr. 31, ein Hausstand nebst Verkaufsschrank und eine kleine Niederlage im Hofe durch Adv. N. Scheidhauer, Nicolaisstraße 31.

Messvermiethung.

Thomasgäßchen Nr. 2, 1 Treppe ist eine Stube zu vermieten.

Brühl Nr. 8, 1. Etage,

ist ein hübsches Zimmer nebst Alkoven als Musterlager für nächste Messen zu mieten.

Messvermiethung.

Eine freundliche Stube vornheraus mit zwei Betten ist billig zu vermieten Brühl Nr. 15.

Messvermiethung.

Ein großes helles Zimmer mit 2 guten Betten, vornheraus. Brühl Nr. 3—4, Treppe A, 3 Treppen rechts.

Elegante und geräumige Messlogis und Musterräume mit Gas-einrichtung etc., sowie ein geräumiger Keller sind zu vermieten Grimma'sche Straße Nr. 37, 3. Etage.

Ein Messzimmer mit 2 Betten ist zu vermieten Magazingasse Nr. 17, 1 Tr. links. Forbrig's Haus.

Messvermiethung. Eine Stube mit 2 Betten ist zu vermieten Klosterstraße Nr. 13, 3. Etage rechts.

Messvermiethung. Zwei gutmeublirte Zimmer Petersstraße Nr. 23, 3. Etage vornheraus.

Messvermiethung für diese und nächste Messe Petersstraße Nr. 34, 3. Etage.

Zu vermieten ist für die Messe eine freundliche Stube vornheraus Magazingasse Nr. 2, 1 Treppe.

Messvermiethung. Ein freundlich meublirtes Zimmer mit 1 oder 2 schönen Betten für jetzt oder die Dauer der Messe Markt, Kaufhalle Treppe A 4. Etage links.

Messvermiethung. Eine große Stube nebst Kammer mit 2 Matrasenbetten Königsplatz Nr. 18, 1. Etage.

Zu vermieten ist für diese Messe eine Stube mit 2 oder 3 Betten Nicolaisstraße Nr. 11, 2. Etage.

Messvermiethung. Ein freundliches Zimmer für einen oder zwei Herren Gerberstraße 55, im Hofe 1 Treppe.

Ein freundliches Zimmer ist für die Messe oder das ganze Jahr zu vermieten Grimma'sche Straße Nr. 22, 2 Treppen.

Messvermiethung.

Ein oder zwei geräumige Zimmer mit einem oder mehreren Betten sind zu vermieten Magazingasse 17, I. (2 Tr.) links.

Messlogis. 2 Stuben mit Cabinet, v. h., einzeln oder zusammen zu vermieten Brühl 79, 3. Et. neben Café Gschwein.

Für die Dauer der Messe ist ein großes schönes Zimmer mit 1 oder 2 Betten zu vermieten Kl. Fleischergasse 15, III. vornh.

Messvermiethung. Ein freundl. Zimmer mit gut. Matrasenbett ist billig zu vermieten Kleine Fleischergasse 22, 4. Etage rechts.

Zu vermieten ist für die Messe eine kleine Stube mit zwei Betten Hospitalstraße Nr. 38, 3 Treppen.

Vermiethung.

Wes-Hausstände mit Schränken Katharinenstraße Nr. 10, bodenfrei.

Eine freundlich meublirte Stube ist für diese Messe zu vermieten Lindenstraße Nr. 6, IV.

Zur Messe ein feines Zimmer mit 1 oder 2 Betten zu verm., ganz in der Nähe vom S. Hauße u. S. de Prusse, Kopfplatz 10, III.

Schönes! billiges! Messlogis, Stube und Kammer, 1-2 Pers., Ritterstr. 2, I. Et. vorn.

Zu vermieten ist ein ff. Garçonlogis während der Messe oder für immer an 1-2 Herren Lauchstraße Nr. 29 part. rechts bei F. verw. Stoll.

Vermietungen zu Ostern 1871 im Heilbrunnen am Brühl, Sommerseite, hier: die dritte Etage als Familienwohnung; die vierte Etage mit mehreren großen Böden u. für einen Kürschner u. geeignet; ferner im Hofe das freistehende Schlosserhaus, für jeden Feuerarbeiter geeignet. Näheres beim Besitzer in der Carlstraße Nr. 6 b, II.

Umstände halber ist noch zum 1. October ein freundliches Familien-Logis im Preise von 120 fl mit Wasserleitung zu vermieten. Näheres Weststraße 17 c, 2 Treppen links.

Zu vermieten ist Verhältnisse halber die erste halbe Etage Brandweg Nr. 15. Zu erfragen daselbst.

Eine 2. Etage, prachtvoll eingerichtet, von 4 Zimmern mit allem Comfort versehen, ist sofort zu vermieten Plagwitzer Straße 69, Eckhaus, beim Besitzer.

Die 3. Etage des Hauses Nr. 16 an der Carolinenstraße ist vom 1. October d. J. ab für den jährl. Zins von 130 fl zu vermieten durch Dr. Gerhard, Klostersgasse Nr. 15, I.

Zu vermieten

- Weststraße 1. Etage 250 fl , 1. Octbr.,
- Kleine Fleischergasse dsgl. 150 fl und 190 fl ,
- Kohlenstraße 1. Etage 110 fl ,
- Lützowstraße 1. Etage 150 fl , 2. Etage 140 fl ,
- Plagwitzer Straße 2. Etage 140 fl (sofort),
- Plagwitzer Straße 4. Etage 80 fl .

Carl Schubert, Reichstraße 13, 2. Etage.

Verhältnisse halber ist ein kleines Logis im Preis von 32 fl für eine einzelne Person passend, zum 1. October oder später zu vermieten. Adressen sind unter S. # 217 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Körnerstraße 17 ist eine freundliche halbe Etage von 3 Stuben und Zubehör: für 100 fl zu vermieten. Näheres parterre rechts.

Dörrienstraße Nr. 2 und 3

ist vom 1. April 1871 ab eine 3. Etage, bestehend aus 7 Zimmern, 4 Kammern nebst Zubehör. Näheres 1. Etage.

Ein Parterrelogis, bestehend aus Stube, Kammer, Küche und Zubehör, ist zu vermieten in Neuditz, Kurze Straße Nr. 19. Zu erfragen parterre links bei Herrn Reinhold.

Eine freundliche 3. Et. von 4 Stuben u. Zubehör 130 fl ist am neuen Theater von Ostern an an stille Leute zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Eine schöne 2. Etage von 4 Stuben u. Zubehör mit Garten 300 fl ist nahe der Centralhalle von Ostern an zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen 2.

Eine feine 1. Etage Zeiger Straße von 4 Stuben u. Zubehör ist vom 1. Nov. an für 250 fl zu vermieten. Näh. d. Hrn. W. Rirschbaum, Neumarkt 19, im Gew.

Zu vermieten sofort 1. Etage 140 fl , 2. Etage 160 fl . Local-Comptoir Sidonienstraße 16. C. Groß.

Zu vermieten Michaels noch sehr freundliche Wohnungen von 70 fl , 80 fl , 100 fl , 120 fl , 110 fl , 130 fl , 250 fl und 300 fl , theils mit u. ohne Garten, sowie einige Wohnungen mit Werkstelle. Local-Comptoir Sidonienstraße 16. C. Groß.

Zu vermieten ist ein kleines Familienlogis, vom 1. Octbr. zu beziehen, Johannisgasse Nr. 37, im Hofe 1 Treppe.

Sofort oder Michaels beziehbar: 3 Logis, à 150, 170 und 200 fl (Stadt und Messlage), Localcomptoir Kleine Fleischergasse 29, I. A. Loff.

Eine 1. Etage, 4 Stuben, Küche, Keller u. Aussicht nach dem Garten, ist von Michaels zu vermieten Johannisgasse Nr. 25.

Zu vermieten ist in der Marienvorstadt sofort oder Michaels 1 Logis, bestehend aus 1 Stube, 3 Kammern nebst Zubehör. Preis 60 fl . Zu erfragen beim Restaur. Feudert, Carlstr. Nr. 12.

Zu vermieten in Neuditz, Heinrichstraße 13 den 1. Oct. dieses Jahres eine 2. Etage, 4 Stuben, 3 Kammern, Küche, Keller, Zubehör, nach Wunsch mit Garten. Näheres 1 Treppe.

Garçonlogis.

Zu vermieten ist eine schöne gut meublirte Stube mit Schlafzimmer, Aussicht nach Promenade, Caseri's Restauration, Lehmanns Garten.

Zu vermieten ist sofort eine meublirte Stube Hainstraße Nr. 3, 1 1/2 Treppen.

Zu vermieten ein freundliches Logis, Wohn- und Schlafzimmer, mit Saal- und Hausschlüssel, an 1 oder 2 Herren Sternwartenstraße Nr. 13 b, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Garçonwohnung am Bayer. Bahnhof Carolinenstraße Nr. 9, 3. Etage.

Zu vermieten 1 feines Garçonlogis an 1 oder 2 Herren sofort oder 1. Octbr. Lauchaer Straße 16 im Gartengeb. part.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes Zimmer mit Schlafcabinet Bosenstraße Nr. 1, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten ist ein Zimmer mit Alkoven während der Messe oder für immer, S. n. Hschl, Kanst. Steinweg 19, 2. Et.

Zu vermieten ist eine freundliche gut meublirte Stube mit Cabinet, Preis per Monat 3 fl , Carolinenstraße 19, 3. Etage.

Zu vermieten ist sofort oder 1. Oct. ein freundliches, gut eingerichtetes Garçonlogis mit Schlafcabinet Moritzstr. 6, 1. Et.

Zu vermieten ist billig ein anst. meubl. Zimmer vornheraus mit Haus- und Saalschlüssel Grimm. Straße 26 links.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube an einen oder zwei Herren Theaterplatz Nr. 4, 4. Etage vornheraus.

Zu vermieten ist ein kleines Stübchen, aber nur für Herren, Raundörfschen Nr. 21 im Hofe 1 Treppe.

Zu vermieten sind per 1. October zwei große, elegant meublirte Zimmer Weststraße 11, 2 Tr., nahe der Promenade.

Zu vermieten eine unmeublirte freundliche Stube mit Kammer an einen anständigen Herrn Erdmannstr. 7, 2 Tr. r.

Zu vermieten ist sogleich eine freundl. meubl. Stube nebst Kammer an solide Herren Reichels Garten, Alter Amtshof 4, II. l.

Zu vermieten ist ein sehr freundliches Zimmer an 1 oder 2 Herren Zeiger Straße Nr. 16, 4 Treppen rechts.

Zu vermieten ist ein freundl. meublirtes Zimmer, nach Wunsch auch mit Bett, Sternwartenstraße Nr. 43, 1 Treppe.

Zu vermieten ist sofort oder später eine freundl. meubl. Stube Turnerstraße Nr. 4, 4. Etage links.

Zu vermieten ist sofort ein gut meubl. Zimmer mit drei bis vier Betten. Näheres Schloßgasse Nr. 4, 1. Etage.

Zu vermieten 2 Stuben mit Kammer, an Herren oder Conservatoristinnen, maßfrei, Querstraßen-Ecke Poststraße 4, 2 Tr.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes Zimmer für einen Herren Sternwartenstraße Nr. 41 Hof 1 Treppe bei IIIge.

Zu vermieten ist sogleich eine Stube nebst Schlafstube Turnerstraße Nr. 20, 2 Treppen 2. Thür, Irmlers Haus.

Zu vermieten ist sofort oder später eine Stube mit oder ohne Meubles an 1 oder 2 Herren Marienstraße Nr. 9.

Zu vermieten ist eine fein meublirte Stube Zeiger Straße Nr. 30 b, 2. Etage links.

Zu vermieten ist ein freundl. meubl. Stübchen mit Saal- und Hausschl. Eiserstraße 8, im Gartengebäude 1 Treppe rechts.

Zu vermieten ist sofort eine freundlich meublirte Stube Petersstraße Nr. 38, 4. Etage vornheraus.

Zu vermieten eine meubl. Stube und Kammer mit separ. Eingang an einen Herrn Dresdner Straße 38, Thüre C, 1 Tr.

Zu vermieten ist an einen anständigen Herrn oder Dame eine freundliche Stube und Schlafstube, unmeublirt, sogleich oder 1. October, Große Windmühlenstraße 2, 2. Etage.

Zu vermieten ist sofort eine freundlich meublirte Stube Mittelstraße Nr. 13 parterre.

Garçonlogis.

Ein solches, bestehend aus einem elegant meubl. Wohn- und einem geräumigen Schlafzimmer, ist vom 1. September ab zu vermieten Weststraße Nr. 15, 1. Etage links.

Zu vermieten am Bayer. Bahnhof Logis von 100—220 ^{fl.}, Westvorf. 100—145 ^{fl.}, Turnerstr. 160 ^{fl.}, Gew. 115, 250 ^{fl.}, Neuschönfeld 50, 65 ^{fl.} d. Local-Comptoir Thomaskirchhof 1, I. r.

Eine freundliche Stube mit Schlafzimmer nahe dem Hofplatz ist für diese Woche zu vermieten
Sternwartenstraße Nr. 13b, 2. Etage.

Weststraße Nr. 14 parterre links sind mehrere Wesplogis zu vermieten.

Garçon-Logis.

Ein freundliches Zimmer ist sofort oder später billig zu vermieten Gr. Tuchhalle, Tr. D, 2. Etage links b. Fr. Bucherer.

Zu verm. ist sofort oder später an 1 oder 2 Herren ein sep. freundl. meubl. Parterrezimmer Gr. Windmühlenstr. 33 p. Ziegort.

Zu verm. eine freundl. meubl. Stube an 1 oder 2 Herren, Haus- und Saalschlüssel, sofort oder später zu beziehen, Querstraße 83 durch, im neuen Hause 3 Treppen.

Ein fein meublirtes Zimmer

mit schöner Schlafstube jetzt oder per 1. October zu vermieten Wiesenstraße 16b, 2. Etage rechts.

Bei einer reinlichen und anständigen Wittwe finden 3 pünktlich zahlende Herren schöne Wohnung, auf Wunsch mit gutem und kräft. Mittagstisch. Zu erf. Grimma'scher Steinw. Nr. 5 im Laden.

Ein freundlich meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet sofort oder zum 1. October an einen einzelnen Herrn zu vermieten Turnerstraße Nr. 1, Hofgebäude 1 Tr. links.

Zwei elegante Garçonlogis.

2 Zimmer sind für 1 oder 2 Herren sofort zu beziehen, sep. Eingang, vornheraus, meßfrei. Burgstr. 11, 2 Tr.

Ein fein meubl. Zimmer ist als Garçonlogis mit Saal- u. Hausschl. sofort zu vermieten Sternwartenstr. 36, 2 Tr. r.

Georgenstraße 24, III. ein meublirtes Garçonlogis zu vermieten.

Eine freundliche Stube und Schlafstellen sind zu vermieten Neutrichhof Nr. 17, 3 Treppen.

Ein freundliches meublirtes Zimmer mit Haus- u. Saalschl. ist zu vermieten Grimma'scher Steinweg Nr. 10, 4. Etage.

In einem freundlichen heizbaren Stübchen mit Hausschlüssel sind 2 Schlafstellen offen Nicolaisstraße 50, 4 Treppen.

Ein fein meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet, Aussicht nach Garten und Straße, und Hausschlüssel, ist sofort zu beziehen Querstraße Nr. 4, 3. Etage.

Garçonlogis,

elegant meublirt, sofort oder später zu vermieten
Dresdner Straße Nr. 25, III.

Eine freundliche Stube ohne Meubles ist sofort oder zum 1. Oct. zu vermieten Peterssteinweg Nr. 13. Petersohn.

Drei meubl. Zimmer nebst Schlafstube sind sofort oder 1. Oct. im Ganzen oder einzeln zu vermieten Bosenstraße 18, 3 Tr.

Ein Garçonlogis elegant meublirt ist zu vermieten.
Zu erfahren Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 2.

Garçonlogis, sehr freundlich, mit Saal- und Hausschlüssel an 1 oder 2 Herren zu vermieten Lange Straße Nr. 22, 3 Tr.

Grimma'sche Straße, Fürstenhaus, Nr. 15, 3 Treppen links ist eine große unmenblirte Stube vornheraus an anständige Herren von der Handlung zu vermieten.

Eine freundliche Stube an Herren oder ruhige Leute zu vermieten Körnerstraße 14, 2 Treppen vornheraus.

Sofort zu vermieten eine schön meublirte Stube nebst Mittagstisch, Haus- und Saalschl. Turnerstr. 1, Hof 2. Et. links.

Eine fein meublirte Stube, sehr freundlich, gesunde Lage, ist an einen oder zwei solide Herren sofort zu vermieten Pfaffendorfer Straße Nr. 24, im Hinterhaus 3 Treppen links, nahe dem alten Theater.

Garçon-Logis. Ein helles geräumiges meublirtes Zimmer (Saal- und Hausschlüssel) ist sofort zu vermieten Magazingasse Nr. 17, 1. Etage (2 Treppen) links, Forbrich's Haus.

Eine meubl. Stube mit oder ohne Schlafstube ist sofort oder den 1. October zu beziehen Johannisgasse 6—8, 4. Etage links.

Ein meubl. Stube ist meßfrei zu vermieten und kann auch gleich bezogen werden Markt Nr. 10, im Hofe 1 Treppe. B.

Sofort oder später zu vermieten ist ein sehr freundliches, fein meublirtes Garçonlogis mit Saal- und Hausschlüssel an einen oder zwei Herren Sternwartenstraße Nr. 37, 4. Etage rechts.

Ein freundliches, fein meubl. Zimmer nebst Hausschlüssel ist sofort an Herren zu vermieten Lauchaer Straße Nr. 20 part.

Eine helle Stube mit Kochofen, ohne Meubles, ist zum 1. Oct. im Zeiger Viertel zu verm. Nr. Münzgasse 19, part. abzugeben.

Sofort zu vermieten 2 meublirte Zimmer, auch mit Kof, Windmühlenstraße 41, 3. Etage, nahe am Königsplatz.

Ein fein meublirtes Zimmer per 1. October zu vermieten Turnerstraße Nr. 12, 1. Etage.

Eine Stube, fein meublirt, u. eine Stube nebst Kammer, unmeublirt, zu vermieten Waldstraße 7, 4 Tr. vornheraus links.

Ein freundl. Zimmer mit Kammer für 1 od. auch 2 Personen ist sofort oder zum 1. Oct. zu vermieten Weststr. 47, 2 Et. r.

Einige anständige junge Herren können Kof und Logis erhalten Sternwartenstraße Nr. 37, 4. Etage links.

Zu vermieten ist eine freundliche Kammer als Schlafstelle Zeiger Straße Nr. 29, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube als Schlafstelle für Herren Blumengasse Nr. 4, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle an einen soliden Herrn Burgstraße Nr. 11 im Hofe 2. Thür, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle mit Hausschlüssel für Herren Peterssteinweg Nr. 11, Hof links 1 Treppe.

Schlafstellen sind offen Ritterstraße Nr. 7 im Hofe rechts 3 Treppen über der Restauration bei R. Schmidt.

Eine Schlafstelle ist offen für einen soliden Menschen oder eine Frau Burgstraße Nr. 5, im Hofe links 2. Etage.

Offen sind freundliche Schlafstellen mit oder ohne Kof Petersstraße 24, im Quergebäude. S. Diebe.

Offen sind 2 Schlafstellen für Herren in einer freundlichen Stube Schützenstraße Nr. 4, 3 Treppen rechts.

Offen sind 2 freundl. Schlafstellen in einem sep. Stübchen für solide Herren Lehmann's Garten, 3. Haus 4 Tr. r. 3. Thür.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn Centralstraße Nr. 13, 4. Etage.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Erdmannstraße Nr. 5, 3 Treppen rechts.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen Neumarkt Nr. 15, 2 Treppen vornheraus.

Offen sind 2 Schlafstellen mit Saal- und Hausschlüssel Große Windmühlenstraße Nr. 46, 3 Treppen.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen bei Junold, Lessingstraße Nr. 12, 4 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle Glodenstraße Nr. 3, 1 Treppe links.

Offen sind freundliche Schlafstellen Gerichtsweg Nr. 10, 3 Treppen links.

Offen ist eine sehr freundliche Schlafstelle für Herren Zeiger Straße Nr. 16, 4 Treppen rechts.

Offen ist eine Schlafstelle Ulrichsstraße 33, im Hofe 1 Treppe links bei Eduard Bölling.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen Weststraße Nr. 44, 4. Etage rechts.

Offen ist eine Schlafstelle mit sep. Eingang, Saal- u. Hausschlüssel Antonstraße Nr. 9, 1 Treppe rechts.

Offen sind drei Schlafstellen nebst einem Kämmerchen für solide Mädchen Schletterstraße Nr. 10, im Hofe quervor 2 Tr.

Offen ist eine Schlafstelle mit separatem Eingang, gleich zu beziehen, W.bergasse Nr. 1, 3 Treppen vornheraus.

Musterlager.

Zu einem großen hellen Zimmer wird ein Theilnehmer gesucht. Näheres daselbst Hainstraße Nr. 30, 2. Etage.

Victoria regia

blüht heute und morgen die 11. Blume. Entrée à Person 2 1/2 ^{fl.}. Der Ertrag ist zum Besten des Sächsischen Militär-Hilfs-Vereins bestimmt, und bittet um zahlreichen Besuch des geehrten Publicums ergebenst

Friedrich Mosenthin jun.,
Kunst- und Handelsgärtner, Ende Eutritscher Straße.

C. Schirmer, Privat-Saal. Heute 8 Uhr
Johannisgasse Nr. 6—8.

Pantheon.

Heute empfiehlt Rebhuhn und Gänsebraten, wie noch verschiedene andere warme und kalte Speisen
F. Kömmling,
Bier ^{fl.}.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Dienstag

[Vierte Beilage zu Nr. 263.] 20. September 1870.

Hôtel de Pologne.

Table d'hôte
Mittags 1 Uhr.

Table d'hôte
Mittags 1 Uhr.

Heute Dienstag und folgende Tage Grosses Concert

ausgeführt von der 45 Mann starken Capelle des Capellmeisters Herrn Jos. Gung'l aus München unter eigener Leitung.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

PROGRAMM:

Entrée 5 Ngr.

I. Theil.

- 1) Deutscher Waffeneruf! Marsch (neu) von Jos. Gung'l.
- 2) Ouverture zur Cantate „Die vier Menschenalter“ v. Lachner.
- 3) Improvisationen, Walzer (neu) von Jos. Gung'l.
- 4) Ich liebe Dich! Lied von Dürner.

II. Theil.

- 5) Ouverture zur Oper „Euryanthe“ von Weber.
- 6) Im Traum, Polka-Mazurka von Jos. Gung'l.
- 7) Zug der Frauen aus der Oper „Lohengrin“ von Wagner.
- 8) Wiener Chronik, Walzer von Joh. Strauß.

III. Theil.

- 9) Ouverture zur Oper „Lichtenstein“ von Lindpaintner.
- 10) Jungherrentänze, Walzer von Jos. Gung'l.
- 11) Venetianisches Gondellied von Mendelssohn.
- 12) Beckfisch-Polka (neu) von Jos. Gung'l.

NB. Auf den Gallerien wird auch Bier verabreicht.

Im Tunnel, welcher ganz neu und geschmackvoll eingerichtet, musikalische Abendunterhaltung, à la carte zu jeder Tageszeit; Bayerisch und Lagerbier aus der Tucher'schen und Naumann'schen Brauerei.

Schützenhaus.

Täglich

Dreifaches Abend-Concert mit Vorstellungen
in den Sälen und Gärten des „Schützenhauses“ und des „Trianon“.

Concerte: Hauscapellen (Directoren Büchner und Seidel); Waldhorn-Chor (Director Schlegel).

Vorstellungen: Künstlerfamilien Director Hirsch und Prof. Jakley (16 Personen); Herr Newman (ein Wunder der Welt); die Afrikanerin Miss Albertine (die Blume der Nacht); die 7jährige Theophila (erste Turnerkönigin) und Herr Gertini. — Gesellschaft der Herren Couplet-Sänger Metz, Neumann, Hoffmann, Ascher, Schreyer.

Im vorderen Garten: Beleuchtung (mit 5000 Gasflammen), Springbrunnen.

Im neuen Trianon-Garten: Beleuchtung der Pergola, des Porticus, der Anlagen (mit 5600 Gasflammen); — Terrassen, Alhambra-Halle, Kettenbrücke, Drachenfels mit Fernsicht, Schweizerhaus, Galerie, Burgruine; — Wasserkünste, Kaskaden, Grotten, Aquarium, Alpenglüh.

Für den Trianon-Saal sind „Numerirte Plätze“ à 5 Ngr., ebenso „Numerirte Logenplätze“ à 5 Ngr., — sowie ganze „Logen“ à 2 Thlr. zu 14 Plätzen und 2 Thlr. 15 Ngr. zu 16 Plätzen im Comptoir (parterre) und Abends am Buffet zu haben.

„Restauration à la carte“.

Bestellungen auf reservirte Tafeln im Grossen (neu decorirten) Saal, — sowie Separat-simmer an Logen im Trianon, — werden schon des Tages über im Comptoir des Schützenhauses (parterre) entgegengenommen.

Eröffnung 6 Uhr. Anfang in den Gärten 7 Uhr, in den Sälen $\frac{1}{2}$ 8 Uhr. Ende 11 Uhr.

Eintrittspreis für sämtliche Festräume à Person 7 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Ton-Halle. Ballmusik.

Heute Dienstag

Für vorzügliche Speisen à la carte, preiswürdige Weine, Bayerisch sowie Lagerbier ff. ist bestens Sorge getragen. Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr. C. A. Moritz.

NB. Morgen Mittwoch Ballmusik.

Restauration von F. W. Busch, Kleine Fleischergasse Nr. 7.

Heute Abend Concert und Vorstellung, wobei ein gutes Glas Bier. Es ladet ergebenst ein

Stadt Gotha

empfehlen zu jeder Tageszeit eine gute und reichhaltige Speisekarte, vorzüglich Bayerisch Bier aus der Freiherrl. v. Tucher'schen Brauerei in Nürnberg und preiswürdige Weine. Der Mittagstisch beginnt wie in früheren Messen um $\frac{1}{2}$ 12 Uhr. C. Beck.

B. L.

Neueste Depeschen.

Central-Halle.

Im neu eingerichteten Victoria-Theater unter Direction des Herrn Otto Regendant
 Dienstag den 20. September: Eine möblierte Wohnung, Lustspiel in 1 Act von A. Öbner. Blümchen, Charakter-
 gemälde mit Gesang in 1 Act von Willen. Zum Schluß: Die Ballettschule, Posse mit Gesang und Tanz in 1 Act v. Anno.

Preise der Plätze:

Parterre 5 $\%$, Balcon 5 $\%$, reservirte Plätze 7 1/2 $\%$, ganze Logen 1 $\%$ 15 $\%$.

Bestellungen werden täglich früh von 9—12 Uhr und Nachmittags von 3—6 Uhr im Theaterbureau, Central-Halle, entgegen
 genommen.

Die Säle sind auf's Freundlichste eingerichtet und wird *a la carte* gespeist; für gute Speisen, feine Weine und prompte
 Bedienung ist auf's Beste gesorgt.

Cassenöffnung 6 1/2 Uhr. — Anfang 7 1/2 Uhr.

Julius Jaeger.



Westendhalle.

Heute sowie alle Tage während der Messe

grosses Concert

der Hauscapelle und Vorstellung
 der weltberühmten gymnastischen Künstler

Gebrüder Fidelet und Staffort,

sowie ausgezeichnete Productionen aus dem Gebiete der neuesten
 Salonmagie, ausgeführt durch Herrn Professor Müllner.
 Entrée 5 $\%$. Anfang 1/8 Uhr. C. Deutschbein.

NB. Die Säle sind auf's Freundlichste eingerichtet und wird
a la carte gespeist, für gute Speisen, feine Weine und prompte
 Bedienung ist bestens gesorgt. D. D.

Restaurations-Uebernahme.

Meinen geehrten Freunden, Bekannten und geehrter Nachbarschaft mache ich hierdurch die ergebenste Mittheilung, daß ich die
 bisher von Frau verw. Klunkert inne gehalten, in der

Mühlgasse Nr. 1

befindlichen Restaurations-Localitäten übernommen habe.

Ich empfehle letztere sowie ein gutes Billard bestens u. werde mich auf das Angelegentlichste bestreben, die mich Besuchenden
 durch prompte Bedienung, sowie durch Gewährung guter Speisen und Getränke zufrieden zu stellen.

Zu dem morgen Mittwoch stattfindenden Schlachtfest lade ich ergebenst ein.

Hochachtungsvoll

Carl Haaso,

früher Restaurateur zur Ziegelei in Schleuditz.



Restaurations-Eröffnung

von Emanuel Fritz,

Kleine Fleischergasse Nr. 18,

empfehle ein sehr feines Glas Bayerisch, sowie Lagerbier und diverse billige Rhein-
 weine, zugleich sind bei mir die neuesten Depeschen zu lesen. Dazu lade ich meine wer-
 then Gäste und die Herren Messfremden freundlichst ein.

Für gute Unterhaltung ist bestens gesorgt.

J. E. Fritz.

Neues Theater.

Restaurations,

table d'hote um 1 Uhr,
a la carte zu jeder Zeit,
 gut gepflegte Weine, feines Alten-
 burger und Bayerisch Bier,
 prompte Bedienung.



Conditorei, reichbesetztes Conditorei-Büffet,

mehrere Sorten Gefrorenes,
 Falte und warme Getränke
 vorzüglich.

Täglich Concert auf der Terrasse von 2 bis 6 Uhr bei günstiger Witterung.

F. A. Kell's Restaurant.

3 Eingänge!

Zum goldenen Hirsch!

3 Eingänge!

Neumarkt Nr. 19. Petersstraße Nr. 30. Peterskirchhof Nr. 4.

empfehle zur bevorstehenden Michaelismesse
 zu jeder Tageszeit gute Speisen u. Getränke — Mittagstisch von 12—3 Uhr — zu jeder Tageszeit gute Speisen u. Getränke.

Esterhazy - Keller.

Brühl, Georgenhalle Nr. 42. Heute Dienstag
grosses Concert.
 Anfang 7 Uhr. Das Musikchor von M. Wenck.

3/4. Brühl 3/4.

Restauration zur Leinwandhalle.

Heute Abend Concert (Sextett),
 worzu ergebenst einladet C. Theuerhorn.

Esche's Restauration und Kaffeegarten.

Dampfschiffahrts-Station.
 Täglich humoristische Soirée und Théâtre
 variété-Vorstellung, ausgeführt von den Damen Fr.
 Antoni, Fr. Cagliorgi, Fr. Rasch, dem Charakter-
 komiker und Mimiker Döring, unter Leitung des Herrn
 Musikdirector E. Giebner.
 Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.

Schletterhaus.

Biertunnel, Petersstraße 14.

Heute Concert und Vorstellung

der Gesangskomiker Herren J. Koch, Böhmer und Weigel, sowie
 der Damen Frau und Fräul. Koch u. Programm neu, immer
 wot annerst. Anfang 7 Uhr.
 Täglich Frühstück, Bouillon, Mittags und Abends reiche Aus-
 wahl guter Speisen u. Alte Märzenbiere extrafein. C. Weinert.

Restauration von F. Barthel,

Burgstraße Nr. 24.

Heute Abend Concert und Vorstellung.
 Dabei empfehle eine reichhaltige Speisefarte und ein vorzüg-
 liches Glas Lagerbier.

Ledig's Restauration,

Turnerstraße Nr. 11 (nahe dem Bayerischen Bahnhof).
 Heute Abend große humoristisch-musikalische Abendunterhaltung
 von der Gesellschaft des Herrn Marschner unter Mitwirkung
 der Komiker Herrn Hoffmann, Herrn Henrichs und
 der Damen Fr. Elise und Fr. Bertha Herwarth.
 (Programm gut und zeitgemäß.)
 Anbei heute Abend Karpfen polnisch und blau mit Wein-
 kraut und Salzkartoffeln, sowie alle Tage reichhaltige Speisefarte
 empfiehlt d. O.

Müller's Hôtel und Restaurant,

an der Promenade und Neukirche,

empfehle einen guten kräftigen Mittagstisch, zu jeder Tageszeit eine
 reichhaltige Speisefarte, vorzügliches Bayerisches Bier aus der
 Freih. v. Tucher'schen Brauerei in Nürnberg, sowie preiswürdige
 Weine zur geneigten Berücksichtigung.

NB. Der Mittagstisch beginnt 11 1/2 Uhr.

B. L.

Hôtel zum Norddeutschen Hof,

Blauenscher Platz, Ecke der Theatergasse,

empfehle einen guten kräftigen Mittagstisch von 1/2 12-2 Uhr, zu jeder Tageszeit eine reichhaltige
 Speisefarte, preiswürdige Weine, so wie vorzügliches Bayerisches Bier aus der Franz Erich'schen
 Brauerei in Erlangen.
 Achtungsvoll

B. L.

H. Kiesche.

F. L. Stephan,

Universitätsstraße 2

Rabniss' Restauration

zum Silbernen Bär, Universitätsstraße Nr. 10.
 Heute Abend launig-komische Vorträge der Gesellschaft
 Alphonse Delmann und Weiße, unter Mitwirkung der Soubretten
 Fräulein Dorette, Toni und Marie.

Burgkeller.

Vormittag gute Bouillon, kräftigen Mittagstisch à la
 carte, feines Bayerisch und Lagerbier empfiehlt A. Löwe.

Limbacher Biertunnel,

Burgstraße Nr. 12.

Heute ladet zu Gänsebraten mit Weintraut und
 Karpfen polnisch höflichst ein C. Rosenbaum.
 NB. Bayerisch Bier 2 π , Lagerbier 13 \mathcal{L} D. O.

Chr. Wenig's Restauration

empfehle heute Gänse- und Gänsebraten, täglich Mittags-
 tisch à la carte, reichhaltige Speisefarte zu jeder Tageszeit.
 NB. Bayerisch Bier à Glas 15 \mathcal{L} ff.

F. W. Rabenstein.
 Neumarkt 40.

Mittagstisch; à la carte

zu jeder Tageszeit. Bayerisch Bier (Nürnberger) à Glas 2 π .
 Die neuesten Depeschen liegen aus.

Leipziger Bierhalle,

Kleine Fleischergasse 7,

empfehle während der Messe einen kräftigen Mittagstisch,
 gewählte Karte, Lager- und Bayerisch Bier ff. Es ladet freund-
 lichst ein F. W. Busch.

Billard.

Billard.

H. A. Lichtenberg's Restauration

Magazingasse Nr. 17.

Jeden Tag kräftigen Mittagstisch (Hausmannskost) à Couvert
 4 π . NB. Speisefarte gewählt,
 sowie jeden Tag musikalische Abendunterhaltung (frei).

22 Brühl, Gute Quelle, Brühl 22.

Hierdurch erlaube mir mein Etablissement in Erinnerung zu bringen.

Reichhaltige Auswahl von Zeitungen.

Telegramme des Wolf'schen Telegraphen-Bureau.

Dieselben, politischen wie merkantilschen Inhalts, liegen sofort nach deren Eintreffen auf dem Depeschepult aus.
Biere: Dresdner Waldschlösschen, Export-Märzen der Anton Dreher'schen Brauerei
Al. Schwchat bei Wien.

Im Vaudeville-Theater jeden Abend Vorstellung.

Hochachtungsvoll August Grun.

Weinstube von Otto Rudolph, Nitterstraße Nr. 4.

Heute neue Sendung **Holsteiner Austern.**

Bom Faß:
65er Oesterreichischer Weisswein à $\frac{1}{4}$ Flasche 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.
Reingehaltene Weine zu billigen Engrospreisen, warme und kalte Speisen.

Restauration von F. A. Hahn,

vormals Reisse,

Klostergasse No. 11.

Mittagstisch à la carte von $\frac{1}{2}$ 12 Uhr ab,
vortreffliches Bier aus der Frelh. von Tucherschen Brauerei in Nürnberg.
Preiswürdige Weine.

Die neuesten Depeschen liegen sogleich nach Eintreffen aus.

Reusch's Weinkeller

Grimma'sche Strasse, Mauricianum,
in unmittelbarer Nähe des neuen Theaters,
empfiehlt seine auf das Eleganteste eingerichteten Localitäten. Reichhaltige
Speisefarte. Gut gepflegte Weine.

Eldorado.

Hiermit empfehle ich meine Restaurationsräume einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum. **Mittagstisch à la carte** zu jeder Tageszeit. Nürnberger Bier von Heinr. Henninger ist vorzüglich, à Seidel 2 $\frac{1}{2}$. 3 Billards, 2 Regelbahnen.
W. Roessiger.

Mittagstisch,

gut und kräftig, reichhaltige Speisefarte. Vereinslagerbier ff., à Löpschen 13 & empfiehlt die
Restauration von Robert Götze, Nicolaisstraße Nr. 51, vis à vis der Kirche.

Hôtel de Saxe,

Klostergasse Nr. 13.

Einem geehrten Publicum empfehle hiermit meine vortheilhaft eingerichteten, rauchfreien Localitäten zur gef. Benutzung.
Gleichzeitig bringe hiermit meinen

Mittagstisch à la carte,

welcher präcis 12 Uhr beginnt, in Erinnerung. — Abendspeisefarte stets reichhaltig und gewählt. — Coburger
Actienbier à Glas 2 $\frac{1}{2}$ von ausgezeichnetster Güte. **Paul Tittel.**

Restauration von Lindig, Sternwartenstraße Nr. 28.

Eine Auswahl warmer und kalter Speisen, so wie ein Glas feines Lagerbier empfehlend, lade ich zu recht fleißiger Benutzung
meines guten Billards ergebenst ein. **Herrmann Lindig.**

Restauration von Carl Brauer, Neumarkt No. 11.

Früh Bouillon, Mittagstisch, gut und kräftig à la carte. Lagerbier vorzüglich, wozu ergebenst einladet **d. d.**

Bayerische Bierstube von Bernh. Fischer

früher Geschäftsführer von Hotel Stadt Nürnberg.

Katharinenstrasse No. 22,

täglich Mittagstisch von 1/2 12—3 Uhr, à la carte zu jeder Tageszeit.

Bier aus der Kurz'schen Brauerei in Nürnberg ganz vorzüglich. B. L.

Cajeri's Restauration in Lohmann's Garten

empfehlen eine reichhaltige Speisefarte, Vereins-Lagerbier und Gose ff.

NB. Meine neu restaurirten Localitäten sind auf das Beste und Comfortabelste eingerichtet und halte dieselben dem geehrten Publicum bestens empfohlen.

Geehrten Gesellschaften zur Nachricht, daß noch einige Tage in der Woche in meinem neu decorirten Saal fest sind. Ein gutes Pianoforte stelle ich zur Verfügung, Spesen werden nicht berechnet. D. D.

Gasthaus zur Stadt Cöln, Brühl 25,

gute Küche, echt Culmbacher Exportbier.

Die Restaurations-Localitäten von Hermann Thal, Burgstraße Nr. 21,

halten sich geneigter Beachtung bestens empfohlen. Bayerisch Bier aus Erlangen à Glas 2 π , ff. Lagerbier, reichhaltige Speisefarte. Täglich Rebhuhn und Hasenbraten. Heute Abend Karpfen poln. und blau. Hermann Thal, Burgstraße Nr. 21. Billard.

Kupfergäßchen 10. Restauration von F. Morenz, Kupfergäßchen 10.

empfehlen früh Bouillon, Mittagstisch kräftig (mit Suppe 5 π), sowie zu jeder Tageszeit warme und kalte Speisen. Lagerbier ausgezeichnet.

Grosse Feuerkugel

Neumarkt 41.

früh Bouillon, Mittagstisch, à la carte jederzeit und Wiener Märzenbier ganz vorzüglich von A. Münich u. Co in Chemnitz. — Neue Depeschen sofort nach Eintreffen ausliegend.

Heute Abend Oxtail-Suppe.

W. Liebernckel.

Zu einem kräftigen Mittagstisch à la carte

und einem guten Glas Bier ladet ergebenst ein

Franz Deutschbein, Restauration Ritterstraße Nr. 29.

F. W. Ihme, Nicolaistraße Nr. 6.

Mittagstisch empfiehlt die Restauration von Jeden Morgen Bouillon. Abends Hering mit Kartoffeln.

Restauration in Tscharmanns Haus. Heute Schlachtfest. E. F. Schulze.

Heute Schlachtfest, früh von 1/2 9 Uhr Wellfleisch, Mittag und Abends Brat-, Blut- und Leberwurst. Bier ff. Friedr. Finsterbusch, Reichstraße Nr. 11.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet Chr. Walther, Lühowstr. 17 am Brandweg

Schweinsknochen mit Klößen

empfehlen die Restauration von

Louis Hoffmann, vis à vis Schützenhaus.

Rahm's

Sarküche, 10. Universitätsstraße 10. Silberner Bär.

Mittagstisch (mit Suppe) à 3 1/2 π — auch außer dem Hause. Bouillon (mit Bröckchen) à Tasse 1 π ; frisch und kräftig. Warmes Fleisch (mit Kartoffeln) à Portion 3 π . Kartoffeln (mit Hering und Butter) à Portion 2 1/2 π . Gälze (täglich frisch) à Portion 1 1/2 π . ff. Lagerbier (auf Eis). — Reichhaltige Speisefarte.

Spelsehalle, Katharinenstr. 20, empfiehlt zu jeder Tageszeit Mittag- und Abendstisch Portion 2 1/2 π

Neumarkt Nr. 28 empfiehlt kräftigen Mittagstisch nebst anderer Auswahl Speisen. Herrm. Winckler.

J. Kröber, Burgstraße Nr. 6,

empfehlen heute Schlachtfest. Früh von 8 Uhr Wellfleisch und Kesselfwürste, sowie Mittag und Abends Blut-, Leber- und Bratwurst. NB. Täglich kräftigen Mittagstisch und Abends Kartoffeln. Lager- und Braubier ff.

Heute von 9 Uhr an Schweinsknochen,

guten Mittagstisch in Auswahl von 1/2 12 bis 2 Uhr, ausgezeichnetes Lager- und Bestes Bitterbier, wozu ergebenst einladet Robert Doppelstein, Ranstädter Steinweg Nr. 7.

Restauration von A. Palmié.

Grimma'scher Steinweg 54, Johannisgasse 45. Heute Abend Hül-Schweinsrippchen mit Sauerkraut und Klößen. Bier ff.

Hôtel de Saxe. Heute Abend Erbsensuppe mit Schweinsohren, Coburg. Actienbier famos.



Zum blauen Stern, Neukirchhof Nr. 12. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, sowie täglich einen kräftigen Mittagstisch, wozu einladet Gustav Voigt.



Schweinsknochen mit Klößen nebst einer ff. Gose u. Lagerbier empfiehlt für heute Abend die Restauration von Friedrich Jabin, vis à vis der Turnhalle.

Verloren wurde Sonntag Abend ein goldner Ohrring. Gegen gute Belohnung abzugeben Ritterstraße Nr. 38, 3 Treppen.

Speckkuchen

täglich während der Messe von früh 9 Uhr an warm
Große Fleischergasse Nr. 1. A. Scherpe, Bäckermeister.

2 Thaler Belohnung.

Am Sonnabend Abend wurde auf dem Wege von der Colonadenstraße bis zur Thomasschule ein Siegelring mit gelbem Stein (Topas) verloren. Abzug. h. Prof. Eckstein, Thomaskirchhof.

Verloren;

wurde vorige Woche ein Doppelschlüssel in blauem Etuis. Gegen gute Belohnung abzugeben Kofstraße Nr. 3 b.

Verloren

wurde Freitag Abend auf dem Wege von der Petersstraße nach der Lessingstraße eine Amethystbroche in Silber gefasst. Da selbige ein theures Andenken ist, bittet man sie gegen Dank und gute Belohnung abzugeben Canalstraße Nr. 2 part. bei W. Hempel.

Verloren wurde ein goldner Ohrring mit 2 Glöckchen an einer Kette. Geg. Belohn. des Wertes abzug. Schloßgasse 4 p.

Verloren Freitag den 17. d. M. eine goldene Broche von der Unterstadtstraße über den Hofplatz, Sternwartenstraße, Nürnberger Straße zur Karolinenstraße. Gegen Belohnung abzugeben Karolinenstraße Nr. 21, 1 Treppe.

Verloren wurde von der äußern Hospitalstraße nach dem Neudnitzer Gottesacker eine Broche in Goldeinfassung mit Gemälde, ein Engelsköpfchen darstellend. Gegen gute Belohnung abzugeben Hospitalstraße 12, 2 Treppen.

Verloren eine Plüsch-Reisendecke vom Bayerischen Bahnhof bis zur Ecke des Neumarktes. Gegen Dank und gute Belohnung abzugeben Reichstraße 49 beim Hausmann.

Ein Weiskorb von starkem Messing, roth umwidelt, ist verloren gegangen. Abzug. gegen Belohnung Burgstr. 23, 1 Tr.

Eine große Pferdebedecke wurde am 17. d. Abends von der Thal- bis zur Querstraße verloren. Gegen Belohnung abzugeben Querstraße 22 beim Hausmann.

Stehen gelassen wurde am Sonntag in Gohlis auf der Gallerie des Schillerlöschens ein brauner Alpaca-Regenschirm.

Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen Dank und Belohnung beim Wirth daselbst abzugeben.

Verlaufen hat sich ein Windspiel mit Steuerzeichen, gesticktem Halsband, mit Namen Lusi gez.; gegen Belohnung abzugeben Ritterstr. 42, 1. St.

Ein Sammel

ist am Frankfurter Thore entsprungen und wird Einfänger desselben gebeten, selbigen im Pfaffendorfer Hofe abzuliefern oder dessen Aufenthalt gegen Belohnung daselbst anzugeben.

Entflogen vorige Mittwoch ein blaßgelber Kanarienvogel. Es wird gebeten gegen 15 M. Bel. dens. abj. Tuchhalle Tr. B. IV.

Zugelassen ist ein schwarzer Pudel mit Halsband u. Steuerzeichen, Unterstadtstraße Nr. 12 bei **Magis.**

Aufforderung.

Herr J. S. Schmelzer, Maurer, Friedrichstraße Nr. 4, wird hiermit aufgefordert seinen Verbindlichkeiten nachzukommen **Karl Naumann.**

Ein kleiner weiß und schwarzer Hund, dessen Besitzer in der Elsterstraße wohnt, wird wiederholt angelockt, zurückgehalten, und kommt dann oft ohne Halsband mit Steuerzeichen, ohne Maulkorb zurück. Wer die Betreffenden nennt, so daß sie zur Verantwortung gezogen werden können, erhält eine Belohnung Elsterstraße Nr. 43 parterre rechts.

Quittung des Internationalen Hilfsvereins

über die vom 21. Juli bis 12. September in der Arbeitsstätte Lange Straße Nr. 36 an Verbandszug zc. eingegangene Sendungen.

Henden.

Frau Rauschenbach, Frau Glaser, Frau Ida Marx, Frau Richard Auerbach, Frau Eichler, Frau Dehler, Frau Behold, Frau Gruner, Frau Burckhardt, Frau Gräfin von Hohenthal in Knauthayn, Frau Seyffert, Frau Rob, Frau Dehlschlager, Frau Gumpel, Frau Schneider, Herr Bömer, Frau Hollberg, Frau Minna Giesede, Frau Pädert, Frau Assessor Meckler, Fr. Bogt, Frau Fick, Frau Marie Fränkel, Frau Thum, Frau N. Panachon, Frau Hädel, Frau Brochhoff, Frau Michelsen, Frau Fiedert, Fr. Hennig, Frau Hoffmann, Frau Marcus, Frau E. Wuttke, Frau Francisca Viller, Frau Jürgens, Frau Professor M., Frau Jenny Gerischer, Frau Romer, Frau Glaser, Fr. Liebherr, Frauenverein Taucha, Frau Hädel, Frau Dürbig, Frau Schönberr, Frau Jung, Frau Hahn, Frau Schulz, Frau Rosentbin, Frau Reilberg, Frau Dr. Günz, Frau Sechtling, Frau Winkler,

Frau Hartort, Frau Advocat Hennig, Fr. M. Hermann, Frau Einhorn-Gerischer, Fr. Behring, Frau Gerischer, Frau Esche, Frau Kleppig, Frau Harber, Herr Lebegott, Frau Hoffmann, Frau Werner, Frau Hartung, Frau Glaser, Frau Dr. S. Meyer, Frau Domrid, Frau Sieland, Frau Färber, Frau Consul Daensch, Frau Baarmann, Frau Krause, Frau Derham, Frau Prof. Neumann, Frau Dufour-Demiani, Fr. Hartmann, Frau Lohmann, Frau Baronin v. Fuchs, Frau Gruner, Frau Niemann, Frau Schmidt-Halberstadt, Frau Feist, Frau Salid-Schumann, Frau Ebermann, Fr. Schneider, Frau Schwabe, Frau Barthel in Wahren, Frau Schwidert, Fr. Lehner, Frau Steinbach, Frau Dr. Henle, Frau Cunit, Frau Schmidt-Michelsen, Frau Dürr, Frau Hultsch, Frau Rob, Frau Felsche, Fr. Löser, Frau Schag, Frau Kretschmann, Frau Volter, Ein Lesekränzchen, Fr. Frijsche, Frau Hentschel, Frauenverein Taucha, Frau Dr. Friederici, Frau Engelhardt, Herr Pastor Schweingel in Kobren, Frau Müller, Frau Bon, Frau Goldschmidt, Frau Krieger, Frau A. Gerhardt, Frau Dr. Struve, Frau Schmidt-Hahnichen, Herr E. Voigt, Frau Gröschel, Herr Franz Kästner, Hilfsverein zu Neudniz, Frau Weidinger, Herr Dr. Buschner, Frau Clara Meyer, Frau Welter, Frau Pommier.

Strümpfe.

Frau Thilo, Frau Harber, Frau Registrator Seyffert, Frau Derham, Frau Gruner, Frau Lehmann, Fr. Hartmann, Frau Neumann, Frau Hoffmann, Fr. Piorkowsky, Frau Fanny Oppenheimer, Frau Bertha Oppenheimer, Frau Feist, Frau Schielder, Frau Schwabe, Frau Herzer, Frau Pädert, Frau Brochhoff, Frau Coccius, Frau Roth, Frau Hofrätthin Osterloh, Frau Sieland, Frau Knauer, Frau Professor M., Frau Hädel, Frauenverein Taucha, Frau Gebhardt, Fr. Hartmann, Frau Engelhardt, Frau Volter, Frau Müller, Frau Wennle, Herr Pastor Schweingel, Frau Hollberg, Frau Veder, Frau Lesser, Frau Gubier, Frau Dr. Berger, Frau Müller, Frau Schwarz, Frau Schomburgk, Fr. Namrod, Frau Gräfin v. Hohenthal in Knauthayn, Frau Krieger, Frau Bon, Frau Goldschmidt, Herr Pastor Schütz, Frau Schwalbach, Frau Sieland, Frau Hultsch, Frau Schmidt-Halberstadt, Frau Dr. Schulz, Frau Dr. Struve, Frau Schmidt-Hahnichen, Frau Baumeier, Frau Eichner, Frau Schulz, Frau Kielberg, Frau Platho, Frau Dr. Günz, Fr. Rauwerk, Frau Valentin, Fr. M. Hermann, Frau Hartort, Frau Major Schade, Frau Winkler, Frau Schmidt, Frau Erbe, Frau Schwidert, Frau Hef, Fr. Achenbach, Fr. Voigt, Frau Cunit, Frau Behrmann, Frau Hirschfeld-Thilo, Frau Prof. Frege, Frau Felsche, Frau Löser, Frau Schag, Frau Kretschmann, Frau List, Frau Max Otto, Frau Dehlschlager, Fr. Frijsche, Fr. Winkler, Frau Franz Kästner, Frau Rigaux, Frau Wilh. Heymann, Herr Dr. Buschner, Frau Jäger, Fr. Bering, Fr. Aebroth, Frau Prof. Brandes, Frau Dörfer.

Leinene, wollene und Gazebinden.

Frau Minna Giesede, Frau Pädert, Fr. Fiedler, Frau Marie Fränkel, Fr. Krause, Frau Michelsen, Frau Schomburgk, Fr. v. Ahlenhoff, Fr. Baumann, Fr. Müller, Frau Hädel, Frau Lengniz, Fr. Hennis, Frau Clara Gerhard, Frau Pastor Kühn, Fr. Bering, Frau Emma Wuttke, Frau Francisca Viller, Frau Roth, Frau v. Funke, Frau Dr. Hultsch, Frau Liebherr, Frau Jürgens, Frau Friele, Frau Ortsrichter Schmidt, Frau Prof. M., Frau Mannsfeld, Frauenverein Taucha, Fr. Reichenbach, Frau Mühle, Frau Dr. Wilhelm, Fr. Sontard, Frau Dr. Lebig, Fr. Köhler, Fr. Kleberg, Frau Schröder, Frau Sieland, Fr. Köhler, Frau Brochhoff, Frau Anna Gerhard, Fr. Handwerk, Frau Gustav Steckner, Frau Assessor Meckler, Frau Consul Daensch, Fr. Lehmann, Frau Prof. Neumann, Frau Dufour-Demiani, Fr. Feldwang, Frau G. A. Benkert, Fr. Hennig, Fr. Michelsen, Frau Fanny Oppenheimer, Frau Salid-Schumann, Frau Drehzähler, Frau Richard Auerbach, Frau Gruner, Frau Dehler, Frau Gräfin v. Hohenthal-Knauthayn, Frau Gumpel, Frau Werthauer, Fr. Härtel, Frau Simon, Frau Prof. Frege, Frau Hofrath Philipp, Frau Rigaux, Frau Dieke, Frau Hüffer, Frau Clara Meier, Fr. Gebhardt, Fr. Fleischer, Frau Goldschmidt, Frau Einert, Frau Thieriot, Frau Dürbig, Frau Wlstein, Frau Leideritz, Frau Mattha, Frau Erbe, Herr Dr. Buschner, Frau Reilberg, Frau Schnorr, Frau Marie Kästner, Frau v. Jffendorf, Frau Engelhardt, Frau Harber, Fr. Hartmann, Fr. Mangelsdorff, Fr. Mannsfeld, Fr. Wagner, Frau List, Herr Pastor Schweingel, Fr. Müller, Frau Volter, Herr Siebe, Frau Ohme, Fr. Krüger, Frau Schröder, Frau Bon, Frau Goldschmidt, Frau Dr. Schulz, Frau Gröschel, Herr E. Voigt, Frau Ruth, Frau Franz Kästner, Hilfsverein Neudniz, Frau Dr. Günz, Rittergut Wiederau, Frau Felsche, Frau Clara Meyer, Frau Bertha Oppenheimer, Fr. Müller, Frau Dörfschmann.

Taschenbücher.

Frau Domrid, Frau Gruner, Frau Volter, Frau Dehlschlager, Frau Marie Fränkel, Frau Hädel, Fr. Sedelmeyer, Frau Michelsen, Frau Coccius, Fr. Kost, Frau Eichner, Frau Werthauer, Frau Dr. Günz, Frau Hartort, Frau Major Schade, Frau Hef, Frau Cunit, Frau Dürr, Frau Hultsch, Fr. Sebel, Frau Kretschmar, Frau Gräfin v. Hohenthal-Knauthayn, Frau Müller, Herr Pastor

Schweingel, Frau Schomburgk, Frau Dr. Struve, Frau Rigaux, Fr. Weidinger, Fr. Lubertow, Rittergut Wiederau, Frau Börschmann, Frau Bertha Dppenheimer.

Handtücher.

Frau Dr. S. Meyer, Fr. Handwerk, Frau Färber, Frau Pauline Stedner, Fr. Hennig, Frau Gruner, Frau Rob, Frau Gumpel, Frau Färber, Frau Assessor Wechler, Frau Marie Fränkel, Frau Brochhoff, Fr. Sedelmeyer, Frau Coccius, Frau Hoffmann, Frau Roth, Frau Emma Wuttke, Frau Francisca Biller, Frau Lieberr, Fr. Rost, Frau Dürbig, Frau Werthauer, Frau Consul Küstner, Frau Müller, Frau Schomburgk.

Wollene, seidene und Flanell-Unterjacken.

Frau Thilo, Frau Färber, Frau Gruner, Frau Kammerrath Poppe, Fr. Piorkowsky, Frau Fränkel, Frau Spied, Frau Michael, Frau Schwabe, Frau Marie Fränkel, Frau P. Gruner, Frau Prof. M., Frau v. Funke, Frauenverein Laucha, Frau Brochhoff, Frau Schönherr, Frau Simon, Frau Rosenthin, Frau Werthauer, Frau Dr. Günz, Frau Schmidt, Frau Hartort, Herr Dr. Buschner, Frau Wehrmann, Frau Dürr, Frau Prof. Frege, Frau Felix-Albrecht, Frau Böser, Frau Kreisemann, Frau Eisner, Frau Müller, Frau Dentschel, Frau Jürgens, Frau Von, Frau Goldschmidt, Frau Gröschel, Frau Dr. Günz, Frau Gumpel, Rittergut Wiederau.

Wollene, leinene und Flanell-Unterbeinkleider.

Herr Lebegott, Frau Rosenstein, Frau Dr. S. Meyer, Frau Hartung, Frau Eichner, Frau Kammerrath Poppe, Frau Neumann, Fr. Piorkowsky, Frau Schmidt-Halberstadt, Frau Brochhoff, Frau Schwabe, Frau Seyffert, Frau Thum, Frau Consul Schwabe, Frau Michelsen, Frau Marcus, Frau Prof. M., Frau Baumann, Frau Knauer, Herr Pflug, Frau Hädel, Frauenverein Laucha, Frau Jung, Frau Simon, Frau Werthauer, Frau Dr. Günz, Frau Steinbach, Frau Hoffmann, Frau Von, Frau Goldschmidt, Frau Gräfin v. Hohenthal auf Knauthayn, Frau Wehrmann, Fr. Adenbach, Frau Dr. Haake, Frau Cunit, Frau Dürr, Frau Rob, Frau Felsche, Frau Müller, Herr Pastor Schweingel, Herr Oldenburg, Frau Dr. Schulz, Frau Dr. Struve, Frau Schmidt-Haynichen, Frau Gröschel, Hilfsverein Reudnitz, Herr Dr. Buschner, Frau Gumpel, Frau Börschmann.

Dreieckige Esmarch-Tücher.

Frau Hoffmann, Fr. Behring, Frau Hoffmann-Linke, Frau Bomrid, Frau Brochhoff, Frau Gustav Stedner, Frau Färber, Frau Schlid-Schumann, Frau Kirchenrath Hoffmann, Frau Michael, Frau Volter, Frau Richard Auerbach, Frau Assessor Wechler, Frau Gräfin v. Hohenthal-Knauthayn, Frau Lampe-Bender, Frau Dehlschläger, Frau Gumpel, Fr. Weber, Frau Bertha Dppenheimer, Frau Marie Fränkel, Frau Hädel, Frau Dr. Schulz, Frau Anna Gerhard, Frau Emma Wuttke, Frau Francisca Biller, Frau Thieriot, Frau Werthauer, Frau Mattha, Herr Dr. Buschner, Frau Hef, Frau Wehrmann, Frau Dr. Hande, Frau Reigland, Frau Rigaux, Herr Pastor Schweingel, Frau Franz Köhler, Frau Franz Küstner, Hilfsverein Reudnitz, Rittergut Wiederau, Frau Dr. Günz, Frau Weigner.

Kissen-Heberzüge.

Frau Werner, Frau Sieland, Frau Eichner, Frau Ferber, Frau Kammerrath Poppe, Frau Gruner, Frau Michael, Frau Schlid, Frau Bädert, Frau Fide, Frau Brochhoff, Frau Keilberg, Frau Lieberr, Frau Adv. Hennig, Fr. Lehner, Frau Cunit, Frau Frege-Beckmann, Frau Gräfin von Hohenthal-Knauthayn, Frau Schwalbach, Rittergut Wiederau.

Sett-Heberzüge.

Fr. Guttman, Fr. Söhlmann, Fr. Werner, Frau Dr. S. Meyer, Frau Sieland, Frau Seeger, Frau Färber, Frau Derham, Frau Desso, Frau Lehmann, Frau Dir. List, Frau Dr. Huppert, Frau Michael, Frau Fide, Frau Lieutenant Schiller, Frau Ortsrichter Schmidt, Frau Thieriot, Frau Hartort, Frau Adv. Hennig, Herr Dr. Buschner, Fr. Lehner, Frau Reigland, Frau Hultsch, Frau Gräfin von Hohenthal-Knauthayn, Frau Seeger, Frau Gruner, Frau Kammerrath Poppe, Frau Lehmann, Herr Dr. Willies, Frau Sechtling, Frau Michael, Frau Assessor Wechler, Frau Coccius, Frau Roth, Frauenverein Laucha, Frau Dürbig, Frau Jung, Frau Rosenthin, Frau Frege-Beckmann, Frau Fischer, Herr Dr. Buschner.

Settlücher.

Fr. Behring, Frau Hoffmann, Fr. Söhlmann, Frau Dr. S. Meyer, Frau Bomrid, Frau Brochhoff, Frau Richter, Frau Eichner, Frau Reichenbach, Frau Baarmann, Frau Consul Baensch, Frau Dufour-Demiani, Frau Lehmann, Herr Dr. Willies, Frau Richter, Frau Schwabe, Frau Michael, Frau Hollberg, Fr. Sedelmeyer, Frau Schlid, Frau Gruner, Frau Thum, Frau Fide, Frau Keilberg, Frau Coccius, Frau Römer, Frau Jenny Fleischer, Frau Prof. M., Frau Thieriot, Fr. Hartmann, Frau Rosenthin, Frau Werthauer, Frau Dr. Günz, Frau Adv. Hennig, Frau Hartort, Frau Winkler, Frau Hultsch, Frau Hebel, Fr. Härtel, Frau Simon, Frau Frege-Beckmann, Herr Pastor Schweingel, Frau Gräfin von Hohenthal auf Knauthayn, Frau Weidinger.

Nachtmähen.

Frau Knauer, Frau Simon, Frau Weigner.

Dpreukissen, Kopfkissen, Federkissen und Schlummerrollen.

Frau Felsche, Frau Brochhoff, Frau Reichenbach, Frau Gruner, Frau Derham, Fr. Felsche, Frau Gräfin von Hohenthal-Knauthayn, Frau Marie Fränkel, Fr. Müller, Frau Dr. Schulz, Frau Roth, Frau Emma Wuttke, Frau Francisca Biller, Frau Schönherr, Frau Dr. Günz, Frau Werthauer, Frau Leiberich, Frau Hartort, Frau Hultsch, Frau Kreisemann, Frau Schlid, Frau Volter, Herr Pastor Schweingel, Frau Müller, Frau Schmidt, Hilfsverein Reudnitz, Herr Dr. Buschner, Frau Seeger, Frau von Iffendorf.

Kopfsnehe.

Fr. Köhler, Frau Hartung, Frau Cons. Baensch, Frau Eichler, Frau Gräfin von Hohenthal auf Knauthayn, Frau Bädert, Frau Schwalbach, Frau Emma Wuttke, Frau Francisca Biller, Schulkinder in Reudnitz, Frau Gumpel, Frauenverein Laucha, Frau Dr. Günz, Schule in Sellahausen, Frau Schäffer, Fr. Hebel, Fr. Hennig, Fr. Kundmüller, Frau Heymann, Frau Rigaux, Frau Dr. Struve, Frau Veder, Frau Von, Frau Goldschmidt, Hilfsverein Reudnitz, Herr Dr. Buschner, Rittergut Wiederau.

Seibbinden.

Frau Dr. Günz, Frau Schatz, Frau Felix, Frau George Meyer, Frau Hartmann, Frau Rigaux, Frau Ullstein, Frau Schomburgk, Frau Hüffer, Frau Hofrath Osterloh, Frau Sieland, Herr Oldenburg, Frau Fanny, Dppenheimer, Fr. Michelsen, Frau Dr. Struve, Frau Dr. Berend, Frau Dr. Günz, Herr Dr. Buschner, Frau Hoffmann, Frau Schmidt.

Viereckige Tücher.

Frau Sieland, Frau Anna Gerhard, Frau Färber, Frau Prof. Neumann, Frau Dufour-Demiani, Frau Fränkel, Frau Strüfner, Frau Höpner, Frau Gräfin v. Hohenthal auf Knauthayn, Frau Dehlschläger, Frau Gumpel, Frau Bädert, Frau Roth, Frau Emma Wuttke, Frau Francisca Biller, Frau Jürgens, Frau Enke, Herr Pflug, Frau Thieriot, Fr. Rost, Frau Cunit, Frau Eisner, Herr Pastor Schweingel, Hilfsverein Reudnitz, Herr Dr. Buschner, Frau Felsche.

Tonguetten.

Fr. Guttman, Frau Fanny Dppenheimer, Frau Schlid, Frau Bädert, Frau Lengnit, Frau Pastor Kühn, Schulkinder in Reudnitz, Schule in Sellahausen, Frau Gräfin v. Hohenthal auf Knauthayn, Frau Engelhardt, Hilfsverein Reudnitz, Frau Dr. Günz.

Compressen.

Frau Ahlenhoff, Fr. Krause, Frau Michelsen, Fr. Hennig, Frau Dr. Schulz, Frau Pastor Kühn, Frau Emma Wuttke, Frau Francisca Biller, Frau Frieze, Schulkinder in Reudnitz, Frau Ortsrichter Schmidt, Frau Sieland, Fr. Rost, Frauenverein Laucha, Frau Marie Thieriot, Schule in Sellahausen, Frau Werthauer, Frau Erbe, Herr Dr. Buschner, Frau Dr. Berger, Frau Simon, Frau Gräfin von Hohenthal auf Knauthayn, Frau Marie Küstner, Frau v. Iffendorf, Frau Rigaux, Herr Pastor Schweingel, Hilfsverein Reudnitz, Fr. Behring, Fr. Guttman, Frau Schröder, Frau Namrid, Frau Sieland, Fr. Köhler, Frau Brochhoff, Frau Valentin, Fr. Bretschneider, Fr. Siegmund, Frau Gustav Stedner, Frau Registrator Seyffert, Fr. Schneider, Frau Höpner, Frau Kirchner, Frau Drehneher, Frau Volter, Frau Gruner, Frau Hef, Frau v. Funke, Frau Minna Giesecke, Frau Bädert, Frau Fiedler, Frau Marie Fränkel, Fr. Kochut, Frau Felsche, Rittergut Wiederau, Frau Hultsch, Frau Müller, Frau Börschmann.

Verbandzeug.

Frau Bädert, Frau Seeger, Frau Lehmann, Frau Dr. Gebhard, Frau Dr. Prasse, Frau Derham, Herr Dr. Buschner, Frau Eisner, Frau Michael, Frau Kauschenbach, Fr. Jessel, Frau Gruner, Frau Gräfin v. Hohenthal auf Knauthayn, Frau Dehlschläger, Frau Gumpel, Frau Fide, Frau Pastor Kühn, Frau E. Wuttke, Frau Biller, Frau Gebhardt, Frau Fleischer, Frau Hädel, Frau Schönherr, Frau Simon, Frau Werthauer, Frau Dr. Günz, Herr Apotheker Göhring, Hilfsverein Reudnitz, Herr Dr. Buschner, Rittergut Wiederau, Frau Börschmann.

Charpie.

Frau Bädert, Frau Haase, Frau Rigaux, Fr. Reichenbach, Fr. Gontard, Frau Dr. Ledig, Fr. Kleeberg, Frau Schröder, Fr. Köhler, Frau Eichner, Frau Anna Gerhardt, Frau Reichenbach, Frau Winter, Frau Assessor Wechler, Frau Krüger, Frau Inspector Rein, Frau Bertha Dppenheimer, Frau Hollberg, Frau Eichler, Gräfin von Hohenthal auf Knauthayn, Frau v. Funke, Fr. Fiedler, Frau Pastor Kühn, Frau Hoffmann, Frau Lengnit, Frau Dr. Schulz, Fr. Auguste Gerhard, Frau Clara Gerhard, Frau Marcus, Fr. Behring, Frau Mannsfeld, Schulkinder Reudnitz, Frau Jürgens, Frau v. Funke, Fr. Rost, Frauenverein Laucha, Frau Goldschmidt, Fr. Ahlendorff, Gemeinde Neuschönefeld, Fr. Weidinger, Frau Werthauer, Frau Dr. Günz, Schule in Sellahausen, Frau Schreiber, Frau Dr. Lehner, Anger'sche Schule, Frau Schmidt-Michelsen, Fr. Härtel, Frau Rosbach, Frau Fischer, Frau Rosalie Kämpfe, Frau Von, Frau Goldschmidt, Frau Neumann, Waisenhaus Leutsch, Frau Göbe, Frau Dr. Schulz, Frau Dr. Struve, Herr Dr. Buschner, Frau Felsche, Frau Engelhardt, Rittergut Wiederau, Frau Börschmann.

Alte Wäsche.

Frau Schlid, Frau Dr. Flegel, Frä. Jand, Frau Martendorf, Frau Hartung, Frau Rudloff, Frau Gottschall, Frau Bomrid, Frau Registrar Seyffert, Frau Harber, Frau Derham, Frau Reinsbagen, Frau Wiesting, Frä. Michelsen, Frau Böhner, Frau Hofrath Osterloh, Frä. Seebe, Frä. Schöpfer, Frau Fadel, Frau Amtmann Uhlig, Frau Dreizehner, Frau Kob, Frä. Sedelmeyer, Frau Roth, Frau Marcus, Frau Lohse, Frau F. Grundmann, Frau Willens, Frau Haase, Frau Stoll, Frau Postsecretair Pitz, Frau Zenker, Frau Hardegen, Frau Felix, Frau Bäckermeister Böhme, Frau Assessor Wechler, Frau Lustig, Frau Fränkel, Frau Prof. Weber, Frau Dr. Schulz, Frau Ganz in Reudnitz, Frä. Kofst, Frauenverein Laucha, Frau Ohme, Frau Schmidt, Frau Dr. Günz, Frau Hartort, Frau Adv. Hennig, Frau Schlippe in Wahren, Frä. Schröder in Wahren, Familie Reich in Wahren, Frau Busch in Wädern, Frau Pastor Wros, Herr Pastor Schweingel, Frau Müller, Frau Volter.

Altes Leinen.

Frau Illers, Frau Hollberg, Frau Gerischer, Frau Assessor Wechler, Frä. Kreuz, Frau Potelmann, Frau Besson, Frau Durlbrdt, Frau Gräfin v. Hohenthal-Knauthayn, Frau Hartung, Frau Dinkau, Frau Reilberg, Frau Preuser, Frau Fränkel sen., Frau Bruner, Frau Herm. Meyer, Frau Gerischer, Frä. Voigt, Frau Fränkel, Frau Krüger, Frau P. Bruner, Frau Harber, Frau Fide, Frä. Sedelmeyer, Frau Hädel, Frä. Hennig, Frau Dr. Wülke, Frau Dr. Günz, Frau Hesse, Frau Klepzig, Frau Eichler, Frau Hartung, Frau Rosenstein, Frau Dr. Hermann Mayer, Frä. Köhler, Frä. Ahlenhoff, Frau Bomrid, Frau Dodel, Frau Uhlig, Frau Admisch, Frau Schöpfer, Frau Eichner, Frau Baarmann, Frau Pittbauer, Frau Krüger, Frau Färber, Frau Kammerrath Poppe, Frau Dessoff, Frau Worliger, Herr Dr. Buschauer, Frau Eleonore Fränkel, Frau Fanny Oppenheimer, Frau Schmidt-Halberstadt, Frau Kirchenrath Hoffmann, Frau Schwabe, Frau Amtmann Rind, Frau Schäffer, Frau Dürbig, Gemeinde Neuschönefeld, Frau Einhorn-Gerischer, Frau Pöschmann, Frä. Neubauer, Frau Krüger, Schule in Sellenhausen, Frau Bertha Oppenheimer, Frau Werthauer, Frau Valentin, Frau Adv. Hennig, Frau Mattha, Frau Klidner, Frau Perl, Frau Franke, Frau Dreizehner, Frau Baumann, Frau Lindner, Frau Pastor Wilisch, Herr Gottfried Jähnichen, Herr Julius Poltsch, Herr Dönike, Frau Consul Küstner, Frau Heymann, Frau Gumpel, Frau Krause, Frau Schas, Frau Hofrath Philippi, Frau Fischer, Frau Hentschel, Frau Dr. Friederici, Frauenverein Laucha, Herr Pastor Schweingel, Frau Dr. Hanke, Herr Seebe, Frau Hoffmann, Frau Neumann, Frau Mayer, Frau Weber, Frau Kuh, Frau Prof. Brandes, Frau Schmiedel.

Neues Arbeitsmaterial.

3 Stück Cattun Herr Carl Aug. Becker, 2 Stück Shirting Herr Moritz Marx, 1 Stück Barchent Frau Ludwig Gumpel, 1 Stück Strohsackleinwand Herr Reichenbach, 2 Stück Shirting Herren Hermann u. Cronheim, 1 Stück Shirting Herr Kirchheimer, 1 Stück Shirting Herren Lebegott u. Lesser, 1 Stück Shirting Herr Carl Forbrich, 1 Stück Shirting Herr Gustav Harber und Herr Georg Beyer, 2 Stück Shirting Herr Hermann Oppenheimer, 1 Stück Shirting Herren E. G. Reifig u. Co., 1 Stück Flanell Herr Glaser, 1 Stück Flanell Herr Karshelzig, 1 Stück Flanell Herr Ellan, 1 Stück Gaze Herren Baumann u. Co., 1 Stück Shirting Frau Pauline Bruner, 3 Stück Röber Herren Gedrüber Fränkel, 1 Paket Cattun Herr Staats, 1 Stück Nessel Herr Meyer, 1 Stück Shirting Herr Gustav Stedner, 1 Stück Shirting Herr Hugo Vid, 40 Pfund Baumwolle Herren Herold u. Wilhelm, 1 Stück Shirting Herren Josephson u. Delsner, 1 Stück wollenen Jadenstoff Frau Banquier Seyffert, 1 Stück poil de chèvre Herr H. Hirschel, mehrere Pakete neues Band Herren Landmann u. Ente, 1 Stück neue Leinwand Herr Simon, 15 Ellen Shirting Frau Oberlieutenant Osterloh, 1 Stück Shirting Frau Johanna Jaffe aus Berlin, 1 Stück Leinwand Herren Friedrich u. Ente, 2 Stück Gaze und Leinen R. R., 1 Stück halbwoollenen Stoff von Herrn Ph. Feist, 1 Stück Flanell Herr Casar Sonnenkald, 1 Stück Shirting Herr Dr. Struve.

Diverse Gegenstände.

1 Stück Wachsstück Herr Fränkel, Gummi-Eisbeutel, Luftkissen, diverse Gummifachen von Herrn Julius Marx, 1 Stück wollene Decke Herren Friedrich u. Linke, 1 Kistchen Seife Herr Steinbach, 1 Pfund Chokolade und 1 Pfund Kaffee von Frau Wenzel Lohse, 1 Paket Watte, Gesteppflaster, 1 Schiene, 1 Ueberzieher Frau Gerischer, Gummi-Unterlagen und Gummi-Binden von Frau Reinsbagen, 2 Stück Wachsstaffet Frau Marx, Blech-Instrumente Herr Siebenrath, Wundspritzen von den Schülern in Reudnitz, Blechnäpfe Gemeinde Neuschönefeld, Wachsstück Frau Wehrmann, 1 Schlafrod Frau Dürr, 1 Schlafrod Frau Hartort, 1 Schlafrod Ritteraut Wiederan, Seide zum Unterbinden Frau Dehlschläger, echte Wolle Frä. Winkler, Baumwolle Frauenverein Laucha, Gesteppflaster, weiße Verbandssalbe, braunes Gesteppflaster, Himbeersyrup, Limonadensyrup Herr Louis Müller, Bücher Frau Müller, Luftkissen Frä. Wagner.

Außerdem sind auch von den einzelnen angeführten als auch

den diversen Gegenständen eine bedeutende Anzahl anonymer Sendungen eingegangen.

Den gütigen Gebern wird zugleich mit der Bitte um fernere Geschenke hierdurch dankend quittirt.

Leipzig, den 18. September 1870.

Die Depot-Deputation des Internationalen Hilfsvereins.

Im Auftrage: Hermann Oppenheimer.

Vierte Quittung

über Sammlungen des „Vereins für Felddiakonie.“

Eingegangen sind ferner:

Bei Pastor Uhlfeld: C. Voigt 2. Beitrag 10 M , Carl Theodor Schäffer 10 M , Anna Hartleben 2 M , Gemeinde Groß- und Klein-Dölzig durch P. Franke 6 M , Frau Gerichtsrath Engel 1 M , Frau E. R. R. 1 M , Adelheid P. 1 M , Fräul. R. Kühn 1 M , E. R. 1 M , Frau Consul Einhorn 10 M , E. Kühn 1 M , E. Koch-Leubner 5 M , Fräul. Anna P. 1 M , Frau Loffe 10 M , Professor Hermann 2 M , Buchhändler Brunow 10 M , von Superintendent Großmann 33 M 18 M , eine Kiste Cigarren und einige Bücher, Frau Director Bulnheim 5 M , Frau Lehrer Reitsch 1 M , Ungenannt, Poststempel Burzen, 1 M , Professor Fleischer 3 M , Frau M. Dufour 10 M , Frau B. W. 5 M , Aennchen 1 M , Frau Inspector Schwerin 2 M ; zusammen 128 M 23 M .

Bei Moritz Bredt: Dr. Delitsch 1 M , Prof. Dr. Coccius 10 M , E. S. 1 M , von Dörfeling & Franke, zweiter Erlös der Kriegspredigt von Domherr Kahnis 3 M 20 M , aus Kötha durch P. Gölzig 14 M 10 M ; zusammen 30 M .

Bei F. C. Sabu: A. P. 4 M , Fräul. Hauptmann 1 M ; zusammen 5 M .

Bei Professor Jäger: Frau R. M. 2 M , Prof. Jäger 3 M ; zusammen 5 M .

Bei der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung: J. E. S. 2 M , Dr. med. Klauwig 1 M , Wilh. Künzel 2 M , Bezirksger.-Amt 5 M , Julius Müller 10 M , Dr. Freiesleben 2. Beitrag 2 M , E. R. 2 M , Diak. Valentin 5 M , Werner 2 M , Frau E. von Zahn 2 M , von der Prediger-Conferenz der Ephorie Leipzig II. durch P. Dr. Taubert in Markkleeberg 20 M , A. S. 1 M , Eilama 1 M , E. L. 1 M , A. F. 1 M , Dr. S. Härtel 20 M , E. G. 1 M , Müller 1 M , Pastor Legmüller in Liptitz 1 M , E. R. 3 M ; zusammen 83 M .

Bei P. Lehmann: Adv. E. Schmiedt 2 M , Lisbeth 10 M , Ungenannt 8 M , Frau Gutfabrikant Hofmann 1 M , Bürgermeister Heinrich in Borna 2 M , Superintendent Weinert das. 1 M , Dr. Anger 10 M , von Rutter und Tochter auf der Klaus 5 M ; zusammen 29 M 10 M .

Bei Regold & Frische: Dr. B. 20 M , E. S. 1 M , D. L. 1 M , W. S. 10 M , Stephan 2. Beitrag 1 M ; zusammen 4 M .

Bei F. Schneider: G. R. 10 M , von 2 Waisen 5 M , Fräul. Emma 15 M , D. F. 1 M , Fräul. Händel 10 M , G. A. G. 10 M , Frau Assessor Beckmann 1 M , Präsid. von Kriegern 1 M 20 M , Febr. Voigt 2 M ; zusammen 7 M 10 M .

Within in Summa . . . 292 M 13 M — 3
Betrag von Quittung 1—3 1235 = 17 = 6

daher zusammen 1528 M — M 6 M .

Wir danken herzlich für diese Gaben und bitten freundlichst um weitere gütige Beiträge.

Leipzig, den 17. September 1870.

Das Comité:

Moritz Bredt, Cassirr.

NB. Bitte die Mansfeld'sche Annonce nicht zu übersehen.

Bei F. W. Rabenstein, Neumarkt 40, findet man die neuesten Depeschen nach ihrem Eintreffen sofort ausgelegt.

Wann beginnt der Bau der Realschule?

Curiosum.

In der 8. Quittung des Internationalen Hilfs-Vereins liest man:

Gemeinde Mockau 10 M ,

Gemeinde Sommerfeld 23 M ,

und dann wieder:

Sammlung des Pastor Neumann in Ragewitz zc. 58. 20. 9.
Gemeinde Bökewitz zc. durch Pastor Fiedler 25 M .

Frä. M

Begegnung am Sonntag-Morgen. Bitte Brief unter Anfangs- und End-Chiffre meines Namens poste restante abzunehmen.

Herzlichen Gruß.

Am liebsten wär es mir, wenn ich Sie früh $\frac{1}{8}$ Uhr einmal sprechen könnte, wenn es Ihnen recht ist, da ich sonst keine Zeit. Bitte bestimmen wann.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Dienstag

[Fünfte Beilage zu Nr. 263.] 20. September 1870.

Aufruf zu Gaben für das XII. Armeecorps.

Die Beschwerden und Entbehrungen unserer braven, einem fanatisirten Feinde gegenüberstehenden Truppen mehren sich mit der längern Dauer des Feldzugs und mit dem Eintritt der herblichen Jahreszeit. Es ist uns Pflicht und Bedürfnis, soweit es in unsern Kräften steht, ihnen wenigstens Erleichterung ihrer schweren Aufgabe zu verschaffen und dadurch den Braven, die mit ihrem Blute Deutschland den Frieden erringen, zu zeigen, daß die Heimath dankbar und fürsorgend ihrer gedenkt. Hannover hat für das Armeecorps seiner Provinz eine reiche Sendung von Gaben ins Feld geschickt, Berlin that jetzt ein Gleiches für das Brandenburger Armeecorps. Thun wir das Gleiche für das XII. Armeecorps. Besonders wünschenswerthe und zur Versendung geeignete Gegenstände sind: Thee, Chocolade, Zucker (wo möglich geschlagen), starke Weine (auch bitterer Schnaps, Rum u. s. w.), Cigarren, Liebig'scher Fleischextract, ferner wollene Strümpfe, wollene Leibbinden und Unterjacken. Wir bitten, uns solche Geschenke in natura zukommen zu lassen, oder Geschenke in Geld zu geben, damit wir das Erforderliche dafür kaufen können. Wir bitten, recht bald zu geben, damit die Sendung bald abgehen kann. Die möglichste Beschleunigung erscheint bei dem eingetretenen rauhen Wetter geboten. Wir werden für die zweckmäßige Versendung, da nöthig unter der Leitung eines eigenen Begleiters besorgt sein und werden öffentlich über den Erfolg dieser unserer Bitte Nachricht geben.

Leipzig, den 12. September 1870.

Bürgermeister Dr. Koch. Vicebürgermeister Dr. C. Stephani. Stadtrath Dr. Günther.
Schnoor & Franke. B. J. Hansen. N. Landmann. Julius Gark. Otto
Steib. Stadtrath Wilh. Sempel. Kaufmann Karl Voigt. Dr. Otto Romann.
Adv. Wachsmuth.

Zur Annahme von Gaben sind bereit:

Stiftungsbuchhalterei auf dem Rathhause,
Herrn Schnoor & Franke, Petersstraße Nr. 18,
Herr B. J. Hansen, Markt Nr. 14,
Herrn Landmann & Enke, Grimma'sche Straße Nr. 15.

Sammlung für das XII. Armeecorps.

Wir beabsichtigen, wo möglich Ende dieser oder spätestens Anfang nächster Woche eine erste Sendung der in Folge unseres Aufrufs vom 12. huj. eingehenden Gaben nach dem Kriegsschauplatz abgehen zu lassen, und es sollen die Gegenstände, um eine Umladung zu vermeiden, gleich hier auf Leiterwagen verpackt werden, auf denen sie vom Endpunct des Eisenbahnverkehrs aus weiter transportirt werden. Wir bedürfen hierzu einer Anzahl geeigneter Leiterwagen mit Planen versehen und bitten hierdurch um baldigste Offerten Derjenigen, welche gegen Kaufpreis oder unentgeltlich uns solche Wagen zu liefern bereit sind.

Gleichzeitig wiederholen wir unter Bezug auf unseren Aufruf vom 12. huj. unsere Bitte um schleunigste Zusendung von Gaben, namentlich starke Weine, wollene Jacken, wollene Hemden und Leibbinden.

Leipzig, den 19. September 1870.

Schnoor & Franke. B. J. Hansen.
Landmann & Enke.

Lehranstalt für Gewerbtreibende.

Das Wintersemester beginnt am 4. October. Anmeldungen werden im Schallocale, Lessingstraße 14, täglich zwischen 10 und 12 Uhr entgegengenommen.
Der Schulvorstand.

Frauenbildungsverein. Mittwoch, den 21. September 1870.

Chor-Verein des Gewandhauses.

Heute Dienstag den 20. September Abends 7 Uhr beginnen die regelmässigen

Chor-Uebungen

im Saale des Gewandhauses. Die geehrten Mitglieder werden ersucht sich recht zahlreich und pünktlich einzufinden.

Die Concert-Direction.

N. N. 5.

Unserm guten, braven Cassirer Herrn Hans Gumbrecht zu seinem heutigen Wiegenfeste ein donnerndes Hoch.
Jung! hol e mal de Bittel mit de Hedd.

Schlossturm. Panorama über die Stadt, Uebersicht der Schlachtfelder.

Dank.

Herzlichen Dank meinem geehrten Principal Herrn Brunner (Firma Apel u. Brunner) für die reichliche Unterstützung, die er mir und meiner Familie bei der schweren Krankheit meiner Frau zu Theil werden ließ. Heinrich Sempel, Cigarrenarbeiter.

Gestern Abend 1/2 6 Uhr wurde uns ein munteres Mädchen geboren. — Leipzig, den 18. September 1870.

Hermann Scheibe und Frau.

Unsere eheliche Verbindung beehren uns hiermit anzuzeigen

C. N. Senf
Johanna Senf
geb. Brack.

Göggingen bei Augsburg, den 19. September 1870.

Heute früh 6 Uhr wurden wir durch die Geburt eines Knaben erfreut. — Leipzig, den 19. September 1870.

Wilhelm Schloemilch,
Marie Schloemilch geb. Hertwig.

Am 18. September früh 3 Uhr wurde uns ein kräftiger Junge geboren.

Edw. Kästner,
Anna Kästner geb. Winkler.

Todes-Anzeige!

Heute früh 9 Uhr verschied nach 5wöchentlichem schweren Krankenlager unser innigstgeliebter Mann, Vater, Bruder und Schwager im noch nicht vollendeten 48 Lebensjahre. Tiefbetäubt widmen wir diese traurige Nachricht allen Freunden und Bekannten.

Leipzig, d. 17. Sept. **Wilhelmine Feil geb. Rasch** 1870. im Namen ihrer 6 hinterlassenen Kinder.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 21. September Nachmittags 5 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Heute früh verschied nach langen schweren Leiden unsere gute Frau und Mutter

Pauline Jacob geb. Feucht.

Tiefbetäubt widmen wir diese traurige Nachricht allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten mit der Bitte um stille Theilnahme. Leipzig und Plauen, den 19. September 1870.

Die tiefbetäubten Hinterlassenen.

Allen lieben Freunden und Verwandten die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte und Vater

Herr Gottfried Wilhelm Barthel,

Bürger und Tapezierer hier, nach längeren Leiden gestern Abend 7 Uhr sanft und selig in dem Herrn entschlafen ist.

Um stillen Beileid bitten

Leipzig, den 19. September 1870.

Die trauernden Hinterlassenen.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Mittwoch: Weißkraut mit Schöpfensfleisch, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Steiniger.

Heute Abend 9 Uhr entschlief nach langem Leiden

Frau Rosalie verm. Just.

Dies allen Freunden und Bekannten zur Nachricht mit der Bitte um stille Theilnahme.

Leipzig, den 17. September 1870.

Die trauernden Hinterlassenen in Leipzig, Eutritzsch und Bismarck.

Gestern Abend 1/2 11 Uhr starb nach längerer Krankheit unsere liebe kleine freundliche **Franziska**, 1 Jahr 5 Wochen alt. Leipzig, den 18. September 1870.

C. W. Sengershoff und Frau.

Dank.

Für die vielen Beweise inniger Theilnahme bei dem schmerzlichen Verluste unseres lieben unvergesslichen Sohnes und Bruders **Karl Julius Krösch**, Soldat des 8. R. S. Infanterie-Regiments Nr. 107, welcher bei St. Privat am 18. August verwundet wurde und seinen schweren Wunden am 5. September im Reservelazareth zu Wertheim (Baden) erlag, sagt ihren aufrichtigsten Dank

Bismarck, den 19. September 1870.

Die tiefbetäubte Familie **Krösch.**

Verichtigung. In der Quittung des Internationalen Hilfsvereins von gestern unter Frege u. Co. statt Netto-Ertrag Brutto-Ertrag der Vorstellung am 14. September im Bauderville-Theater der Guten Quelle 85 Thlr. 3 Pf.

Angemeldete Fremde.

Albert, Kfm. a. Schwarzenberg, goldnes Sieb.
 Altmann, Schausp. a. Königsberg, St. Cöln.
 Krollen a. Altona und
 Alin a. Marburg, Kfste., Stadt Frankfurt.
 Aline, Kfm. a. Drontheim, Hotel de Prusse.
 Kronstein a. Bielefeld, und
 Abel aus Pippstadt, Kfste., und
 Ahrendt, Fabr. a. Magdeburg, weißer Schwan.
 Auerbach, Kfm. a. Gotha, und
 Adamek, Kfm. a. Prag, Hotel zum Palmbaum.
 Adamek, Kfm. a. Prag, S. 3. Nordb. S.
 Brandus, Frau Privat. a. Brandenburg, Hotel
 3. Palmbaum.
 Besser a. Erier und
 Bernhardt a. Magdeburg, Kfste., St. Hamburg.
 v. Behr u. Sohn, Kfm. a. Emden, Hotel zum
 Magdeburger Bahnhof.
 Brill, Lederhdt. a. Pardubitz, und
 Behrens, Kfm. a. Berlin, Brüsseler Hof.
 Blantenburg, Kfm. a. Duedlinburg, Müller's S.
 Brinkmann, Bankdir. a. Dortmund,
 Burghold, Kfm. a. Stuttgart,
 Bunt, Rent. a. Cincinnati und
 Banz, Banquier a. Warschau, Hotel Hauffe.
 Bear, Kfm. a. Mainz, Hotel de Prusse.
 Bremer, Kfm. a. Bremen, Lebe's Hotel.
 Böhnig, Gerber a. Magdeburg, weißer Schwan.
 Biederer, Kfm. a. Kaufungen und
 Blumenthal, Apoth. a. Kempfingen, St. Cöln.
 Berling, Kfm. a. Schwerin, Stadt Wien.
 Brillen a. Treptow und
 Brillen a. Cammin, Kfste., Hotel de Prusse.
 Bick a. Brunn,
 Bloch und
 Bickert a. München, Kfste., Stadt Berlin.
 Böbler aus Plauen,
 Baumthal a. Berlin, Kfste., und
 Berel, Fräul. a. Bremen, Hotel Hauffe.
 Brinkmann a. Hamburg,
 Bastian a. Frankfurt a. M. und
 Bondy a. Prag, Kfste., S. 3. Dresdn. Bahnhof.
 Bauernschmidt, Gerber a. Gaffurt. bl. Roß.
 Bauchwitz, Kfm. a. Berlin,
 Bauer, Maschinenbauer a. Dresden,
 Bay a. Halberstadt und
 Bachmann, Gerber a. Wettin, goldnes Sieb.
 Brenner, Kfm. a. Pest, Brüsseler Hof.
 Bendlein, Kfm. a. Ludwigsburg, und
 Bieberfeld, Kfm. a. Berlin, Stadt Cöln.
 Berger, Kfm. a. Hamburg, und
 Bruch, Controleur a. Saaz, Stadt Frankfurt.
 Becker, Kfm. a. Ründen, S. 3. Magdeb. Bahnh.
 Berthold, Tuchfabr. a. Sagan, Rosenthalg. 17.
 Bendix a. Bitterfeld und
 Bernstein a. Braunschweig, goldner Elefant.
 Bod, Kfm. a. Hersfeld, goldne Sonne.
 Bäßler, Maschinenbauer a. Eisenberg, g. Hahn.
 Cohn, Kfm. a. Breslau, Hotel 3. Dresdner S.
 v. Crichton n. Fam., Gutsbes. aus Petersburg,
 Hotel de Russie.
 Cohn, Kfm. a. Bremen, Stadt Nürnberg.

Carassia, Rent. a. Grecco, Hotel St. Dresden.
 Cramer, Kfm. a. Cöln a. Rh., S. de Baviere.
 Cohn, Kfm. a. Pest, Brüsseler Hof.
 Dietrich, Kfm. a. Kofla, Hotel St. London.
 Döring, Kfm. a. Berlin, goldner Hahn.
 Diez u. Sohn, Gerber a. Coburg, bl. Roß.
 Dietel, Kfm. a. Cunerendorf, Hotel St. London.
 Dornfelder, Kfm. a. Mainz, Stadt Wien.
 Diehte, Kfm. a. Dresden, Hotel 3. Magdeb. S.
 Davidsohn, C. u. S. a. Demmin, Kfste., und
 Dietrich, Handschuhfabr. a. Weylar, Hotel zum
 Nordb. Hof.
 Drieh, Gerber a. Mühlheim a. Rh., br. Roß.
 Esdrich, Kfm. a. Wald, Hotel 3. Palmbaum.
 Esser, Kfm. a. Pest, Stadt Hamburg.
 Engelmann n. Fam., Kfm. a. Hamburg, Hotel
 3. Magdeburger Bahnh.
 Einhorn, Kfm. a. Fürth, Stadt Berlin.
 Eisenmann, Kfm. a. Frankfurt a. M. und
 Engert, Kfm. a. Friedrichshafen, S. St. London.
 v. Einsiedel, Baron, Rittergutsbes. a. Hopfgarten,
 Hotel de Prusse.
 Ernst, Kfm. a. Berlin, Stadt Cöln.
 Euen, Kfm. a. Dresden, Hotel St. London.
 Ebers, Kfm. a. Lübeck, Hotel de Vologne.
 Friedrich, Gerber a. Dilsen, weißer Schwan.
 Freitag, Fabr. a. Raumburg, goldner Hahn.
 Fährheim, Kfm. a. Hannover, S. de Vologne.
 Füllgel, Fabr. a. Kirchhain, goldne Sonne.
 Fichtner, Agent a. Dresden, goldner Elefant.
 Fischer, Insp. a. Schönau b. Liegnitz, Bräul. S.
 Fermo, Kfm. a. Bukarest, und
 Feltscher, Hoftheaterintendant a. Schwerin, Hotel
 de Baviere.
 Friedemann, Kfm. a. Posen, S. St. Dresden.
 Ficker, Lohgerber a. Jedewitz, braunes Roß.
 Floss, Handelsgärtner a. Zwickau, Münchner S.
 Fromme, Kfm. a. Dortmund, Stadt Frankfurt.
 Fuß n. Fam., Adjutant a. Torgan,
 Friedländer a. Wehlau,
 Frehe a. Brandenburg,
 Fricke a. Lüchow,
 Flubrer a. Breslau, Kfste., Hotel 3. Palmbaum.
 Frickemann, Kfm. aus Nordhausen, Hotel zum
 Magdeburger Bahnhof.
 Falkenberg nebst Frau, Director a. Magdeburg,
 Hotel Hauffe.
 v. Ferstel, Dr. u. Prof. a. Wien,
 Fränkel, Kfm. a. Fürth und
 Fraustädter, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.
 Feuder, Fabr. a. Limbach, grüner Baum.
 Friedrich, Kfm. a. Hamburg und
 Fürst, Kfm. a. Berlin, Lebe's Hotel.
 Felghauer, Kfm. a. Colbitz, Stadt Wien.
 Fischer, Gerber a. Stendal und
 Farr, Fabr. a. Danzig, weißer Schwan.
 Gottschalk, Kfm. a. Bernburg, Hotel 3. Magdeb.
 Bahnhof.
 Goldschmidt, Lederhdt. a. Hamburg, und
 Gumpel, Kfm. a. Lindhorst, Lebe's Hotel.
 Gräbner, Gerber a. Dilsen, weißer Schwan.

Goldner a. Hamburg und
 Goote a. Cöthen, Kfste., Stadt Hamburg.
 v. Geyersky, Frau Rent. a. Petersburg und
 Gutsmann, Kfm. a. Frankfurt a. O., S. Hauffe.
 Goldschmidt a. Prag und
 Gers u. Frau a. Sondershausen, Kfste., Hotel
 zum Dresdner Bahnhof.
 Gumpert a. Berlin,
 Gallinger a. Nürnberg.
 Gottschalk a. Greiz,
 Gerhardt a. Hannover, Kfste. und
 Gerke, Frau Privat a. Breslau, S. 3. Palmb.
 Grothwohl, Kfm. a. Altona, Hotel St. London.
 Günther, Hotelier a. Glauchau, Münchner Hof.
 Gruter, Gerber a. Mühlheim a. Rh., br. Roß.
 Görschel und
 Göbe a. Kirchhain, Fabr., goldne Sonne.
 Graichen, J. u. A., Gerber a. Altenburg, gold-
 nes Sieb.
 Giffler, Kfm. a. Berlin, Hotel St. London.
 Gölling, Kfm. a. Münster, und
 Grapensieper, Land. a. Erlangen, S. de Baviere.
 Günzel, Student a. Götting, und
 Gebhardt, Kfm. a. Rotterdam, Brüsseler Hof.
 Graving, Kfm. a. Bremen, Hotel de Vologne.
 Gille, Fabr. a. Löwenberg, Brüsseler Hof.
 Gupfeld, Fabr. a. Hersfeld, Müller's Hotel.
 Harlkopf, Kfm. a. Halle, S. 3. Nordb. Hof.
 Hestla,
 Hild a. Wien, Großhdt.,
 Hartmann, Maschinenfabr. a. Chemnitz,
 Haase, Tonkünstler a. Petersburg und
 Heilborn n. Frau, Rechtsanwalt aus Berlin,
 Hotel Hauffe.
 Holzapsel,
 Herz,
 Heimann a. Berlin,
 Hahlo a. Hannover und
 Hübner a. Danzig, Kfste., Hot. 3. Palmbaum.
 Heisen, Fabr. a. Annaberg und
 Hellmann, Kfm. a. Hamburg, St. Hamburg.
 Hirsch, Kfm. a. Aschersleben und
 v. Hammerstein, Freiherr, Gutsbesitzer a. Wien,
 Hotel zum Magdeb. Bahnhof.
 Hermstadt, Fabr. a. Slogau, Hotel St. London.
 Huber, Minist.-R. u. Consul a. D. a. Wien, u.
 Hofgaard, Kfm. a. Frederikshold, S. de Prusse.
 Heinzig, Kfm. a. Limbach, grüner Baum.
 Hausmann, Kfm. a. Bamberg, Lebe's Hotel.
 Herzberg, Kfm. a. Berden, und
 Heynke, Musikdir. a. Chemnitz, weißer Schwan.
 Hirsch, Kfm. a. Berlin, goldner Hahn.
 Hauffe, Kfm. a. Dresden,
 Heintze,
 Hannemann und
 Hoff, Gerber a. Magdeburg, weißer Schwan.
 Höffter und
 Heßlein a. Bamberg,
 Hartmann a. Chemnitz,
 Henlein a. Cöln a. Rh. und
 Hövel a. Perleberg, Kfste., Hotel St. London.

Hermann a. Berlin und
 Hunger a. Hildesheim, Kfste., Stadt Cöln.
 Horn, Fabr. a. Ernstthal,
 Seymannsohn, Kfm. a. Lübeck,
 Haase, Maschinenbauer a. Dresden, und
 Harnisch, Gerber a. Sora, goldnes Sieb.
 Hirsch, Kfm. a. Breslau, Stadt Cöln.
 Hering a. Berlin,
 Herre a. Lippstadt und
 Holländer a. Leobschütz, Kfste., S. St. London.
 Herzger, Kfm. a. Berlin, S. St. Dresden.
 Hammer a. Liegnitz und
 Hennigle a. Brandenburg, Kfste., Brüsseler Hof.
 Hartenstein, Fabr. a. Auerbach im B., Brühl 13;
 Havemann a. Waren und
 Heilbron a. Berlin, Kfste., goldner Elephant.
 Hensel, Fabr. a. Kirchhain, goldne Sonne.
 Heubach, Lieutenant a. Berlin, S. de Pologne.
 Jobst, Kfm. a. München, Hotel z. Palmbaum.
 Ingelow u. Fam., Rent. a. London, St. Hamburg.
 Johannes u. Frau, Kfm. a. Wien, St. Frankf.
 Jacobssohn, Kfm. a. Berlin, Brühl 13.
 Jordan, Lieutenant a. Berlin, Hotel de Pologne.
 Jasbi, Dr. a. Halle, Stadt Berlin.
 Junker, Kfm. a. Petersburg, Hotel de Russie.
 Jarekly, Kfm. a. Berlin, Hotel St. London.
 Kaulfert, Kfm. a. Chemnitz, Hotel St. London.
 Kunkel, Kfm. a. Berlin, Brüsseler Hof.
 Kegampz, Fräul. a. Lausanne, Stadt Frankfurt.
 Kadisch, Kfm. a. Danzig, Hotel z. Berl. Bahnh.
 Kahle, Kfm. a. Cottbus, goldner Elephant.
 Kühn, Fabr. a. Kirchhain, goldne Sonne.
 Kohne, Kfm. a. Augsburg, Hotel de Pologne.
 Kraißler, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.
 Krodisch, Kfm. a. Dresden, goldnes Sieb.
 Kreiß, Obergärtner a. Braunschweig, g. Eleph.
 Kornder, Kfm. a. Wehlar, S. z. Nordb. Hof.
 Korn, Gerber a. Coburg, weißer Schwan.
 Kühn, Gerber a. Kirchhain, St. Dranienbaum.
 Krüger, C. u. S., Fabr. a. Spremberg, g. Hahn.
 Kehl, Gerber a. Hahnsfurt, blaues Roß.
 Kuhne u. Döben,
 Krabbe a. Arnstadt, Gerber, und
 Krabbe, Kfm. a. Delitzsch, weißer Schwan.
 Kunze a. Thorn,
 Krobitzsch a. Zeitz und
 Kruse a. Rheydt, Kfste., Hotel St. London.
 Koch, Kfm. a. Berlin, Hotel Hauffe.
 Köppel, Dr. d. Rechte a. Dresden und
 Krepelin, Kfm. a. Danzig, Hotel Hauffe.
 Kleineder, Kfm. a. Weisensfeld, Stadt Berlin.
 Keiler a. Berlin,
 Kisker a. Halle,
 Kioß a. Braunschweig,
 Krod a. Schlenitz und
 Kirchbaum a. Frankfurt a. M., S. z. Palmbaum.
 Kahlz, Kfm. a. Magdeburg, Brüsseler Hof.
 Löwenstein, C. u. R., Kfste. a. Aachen, Müller's
 Hotel.
 Lüders, Kfm. a. Zwickau, und
 Laurentius u. Frau, Bahnbeamter a. Glauchau,
 Würzburger Hof.
 Lazarus, Kfm. a. Voitzburg, Hotel de Pologne.
 Lienig, Tuchfabr. a. Sagan, Rosenthalg. 17.
 Lowte, Schuhmachermstr. a. Neugersdorf, und
 Lindner, Gerber a. Potsdam, goldnes Sieb.
 Lobestein, Kfm. a. Cannstadt, S. z. Berl. B.
 Lobenstein, Kfm. a. Münden, S. z. Magdeb. B.
 Levalley, Fräul. a. Lausanne, Stadt Frankfurt.
 Lüpshütz, Kfm. a. Berlin, Hotel St. Dresden.
 Lesslowitz, Kfm. a. Grünberg, Hotel de Prusse.
 Landau, Kfm. a. Berlin, Stadt Berlin.
 Löwit a. Wien,
 Löser a. Meiningen und
 Lomnitz a. Berlin, Kfste., Lebe's Hotel.
 Lichtenstein a. Hannover und
 Löwe a. Magdeburg, Kfste., Stadt Wien.
 Liebe, Gerber, und
 Liebe, Kürschner a. Kirchhain, St. Dranienb.
 Laffertstein a. Br. Holland und
 Lehmann a. Diegenhof, Kfste., Brüsseler Hof.
 Landsberg, Kfm. a. Breslau, S. z. Magdb. Bahnh.
 Lisseau, Kfm. a. Berlin und
 Ludewig, Kfm. a. Hildesheim, S. z. Palmbaum.
 Lägisch a. Rochlitz und
 Loge a. Kitzingen, Kfste., Hot. St. London.
 Mey u. Frau, Kfm. a. Erfurt, S. z. Palmbaum.
 Marx a. Schweinfurt,
 May a. Meiningen,
 Moses a. Stargard und
 Mofrauer a. Kienstadt i. Schl., Kfste., Lebe's Hot.
 Marcus, Kfm. a. Liebenau, weißer Schwan.
 Markert, C. u. R., Fabr. a. Spremberg, g. Hahn.
 Menzel, Ledersabr. a. Schönaa, Stadt Cöln.
 Maller, Kfm. a. Bamberg, Hotel Stadt London.
 Magdorf, Fabr. a. Breslau, S. z. Dresdn. Bahnh.
 Michelet a. Berlin und
 Marcus a. Schwan, Kfste., Hot. z. Palmbaum.

Mohr, Großhändler a. Wien, Hotel Hauffe.
 Mann, Kürschner a. Kirchhain, St. Dranienb.
 Moncke a. Wittstock,
 Meier a. Plauen,
 Meier a. Chemnitz,
 Mejer a. Rittmitz, Kfste., Hotel de Pologne.
 Menzel, Gerber a. Altenburg, und
 Müller, Gerber a. Calbe a. S., goldnes Sieb.
 Meyer, Kfm. a. Berlin, Hotel St. London.
 Manger u. Frau, Kfm. a. Zedwitz, St. Nürnberg.
 May,
 Misch, D. u. S.,
 Margner a. Berlin und
 Munk u. Sohn a. Posen, Kfste., S. St. Dresden.
 Morer, Rent. a. Venedig, S. z. Berliner Bahnh.
 Macht a. Zeulenrode,
 Miegel a. Glauchau und
 Meyer a. Dresden, Kfste., Hotel de Russie.
 Müller, Schuhmachermstr. a. Dranienbaum, St.
 Dranienbaum.
 Martens, B. u. C., Kfste. a. Chemnitz, Stadt
 Hamburg.
 Mannheimer a. Gr.-Dschersleben,
 Machol a. Nordhausen,
 Martin u. Mutter a. Gröbzig und
 Meyer a. Berlin, Kfste., Brüsseler Hof.
 Michael, Kfm. a. Köbel, Müller's Hotel.
 Nebert, Kfm. a. Dresden, Müller's Hotel.
 Nerge, Kfm. a. Dresden, braunes Roß.
 Nathan, Kfm. a. Rendsburg, Hot. z. Palmbaum.
 Nathusius, Fabr. a. Hamburg und
 Nicolaus, Kfm. a. Berlin, Hotel Stadt London.
 Nathan, Kfm. a. Berlin, goldner Hahn.
 Nüchterlein, Expediteur a. Saalfeld, St. Dra-
 nienbaum.
 Nitsche, Fabr. a. Kirchhain, goldne Sonne.
 Neumann, Fabr. a. Cottbus, goldner Elephant.
 Niegold, Kfm. a. Bamberg, S. St. Dresden.
 Niebeck, Musiker a. Barin und
 Dehrich, Fährhändler a. Mühlhausen Lebe's Hotel.
 Oppenheim, Kfm. a. Hannover, S. de Pologne.
 Oesterreicher u. Frau, Kfm. a. Böhmisch-Leipa,
 goldnes Sieb.
 Prießler, Kfm. a. Reichenberg, Hotel z. Dresdner
 Bahnhof.
 v. Passelagen, Baron, Gutsbes. a. Tschöde, Hotel
 de Prusse.
 Priemer, Ehr. u. W., Ledersabr. a. Siegen, St.
 Freiberg.
 Pothoff, Kfm. a. Braunschweig, Hot. z. Palmb.
 Präger u. Fam., Pianofortefabr. a. Baltimore,
 Lebe's Hotel.
 Pucerus Kfm. a. Harzgerode, weißer Schwan.
 Pönig, Kfm. a. Dresden, grüner Baum.
 Pettig, Kfm. a. Berlin, Hotel Stadt London.
 Penzer, Kfm. a. Berlin, Stadt Berlin.
 Preussner, Fräul. a. Bremen, Hotel Hauffe.
 Pauli u. Fam., Adv. a. Hann.-Münden, Müller's
 Hotel.
 Polster, Gerber a. Zeitz, goldnes Sieb.
 Poppelbauer, Jurist a. Dresden, g. Elephant.
 Rönke a. Remberg und
 Rönke a. Dranienbaum, Handschuhfabr., Stadt
 Dranienbaum.
 Reinicke, Fabr. a. Kirchhain, goldne Sonne.
 Robertson, Kfm. a. Hamburg, S. z. Magdeb. B.
 Rufus, Kfm. a. Münster, Hotel de Baviere.
 Röhr, Techniker a. Ilmenau, Stadt Nürnberg.
 Rabe a. Magdeburg,
 Rosenberg a. Lübecke, Kfste., Stadt Frankfurt.
 Rosl, Kfm. a. Meerane, Brüsseler Hof.
 Rosenthal, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Reinglas a. Wehlan und
 Reiffenberg a. Unna, Kfste., Hotel z. Palmbaum.
 Rewed, Fabr. a. Breslau, S. z. Dresdn. Bahnh.
 Rochleder, Dr. u. Prof. a. Prag, Hotel de Prusse.
 Römisch a. Schönlinde und
 Rödel a. Triptis, Fabr., grüner Baum.
 Rosentritt, Kfm. a. Berlin, Stadt Cöln.
 Richter, Gerber a. Garbelegen, weißer Schwan.
 Rathnan, Kfm. a. Berlin, goldner Hahn.
 Schleisenbaum, Ledersabr. a. Siegen, St. Freib.
 Schleiger, Rent. a. Frankfurt a. M., Hotel z.
 Nordb. Hof.
 Schlesler a. Breslau,
 Schmidt,
 Spruth u.
 Stauf a. Siegen, Ledersabr., St. Freiberg.
 Schwelle, Kfm. a. Aachen, Hotel de Pologne.
 Seuberich, Kfm. a. Königsberg, St. Hamburg.
 Schäfer, Reisender a. Wernerode, goldnes Sieb.
 Sauer, Postexpedient-Antwärter a. Cöln a. Rh.,
 Stadt Riesa.
 Schumacher, Frau Privat. a. Carlruhe, u.
 Sülbe, Kfm. a. Plauen, deutsches Hans.
 Stephan, Fabr. a. Leisnig, goldnes Einhorn.
 Scholz, Geschäftsreisender a. Landsberg a./W.,
 Rosenkranz.

Sorhagen, Kfm. a. Delitzsch, weißer Schwan.
 Seiler, Kfm. a. Dresden, braunes Roß.
 Schließ a. Guben,
 Schnorr a. Plauen, Kfste.,
 Schüsselm u. Frau, Dr. jur. a. Heilbronn,
 Schneider, Kfm. a. Hannover, und
 Stöpel, Justizrath a. Potsdam, Hotel Hauffe.
 Schmalz, Kfm. a. Dresden, und
 Schwerin u. Frau, Dr. phil. a. Berlin, Hotel
 z. Palmbaum.
 Salomon, Kfm. a. Kyritz, Hotel z. Berliner B.
 Singer, Kfm. a. Magdeburg, Hotel z. Magde-
 burger Bahnh.
 Stöcker, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Frankfurt.
 Steinlein u. Sohn, Pferdehändler a. Schweinfurt,
 Münchner Hof.
 Sahlinger u. Fam., Kfm. a. Hamburg, Hotel
 de Russie.
 Schneider, Kfm. a. Waren, Hotel de Pologne.
 Stiller a. Hinternach,
 Schwarz a. Jüterbog, Kfste., und
 Suhr, Fabr. a. Kirchhain, goldne Sonne.
 Schulze, Kfm. a. Cottbus, goldner Elephant.
 Schwerin a. Mengeringhausen, Petersstr. 33.
 Sundheim, Kfm. a. Danzig, Hotel St. Nürnberg.
 Sechter, Fräul. Privat. a. Berlin, St. Nürnberg.
 Schmidt, Kfm. a. Leyden, Hotel St. Dresden.
 Schaberg, Kfm. a. Münster, und
 v. den Steinen, Fabr. a. Ebersfeld, Hotel de
 Baviere.
 Sprengler, Kfm. a. Fürtth, und
 Strauß, Candidat a. Bernstadt, Brüsseler Hof.
 Seylar, Fräul. a. Lausanne, Stadt Frankfurt.
 Sala, Kfm. a. Berlin, und
 v. Schönburg, Graf u. Jäger aus Glauchau,
 Hotel zum Berliner Bahnhof.
 Schäfer, Tuchfabr. a. Sagan, Rosenthalg. 17.
 Storch, Kfm. a. Magdeburg, Lebe's Hotel.
 Schumann, Kfm. a. Stendal,
 Schauer, Monteur a. Weisensfeld,
 Simm,
 Seeger und
 Schröder u. Sohn, Gerber a. Burg, w. Schwan.
 Schulze, Kürschner a. Jüterbog,
 Schäfer und
 Schwarz a. Kirchhain, Verb. St. Dranienbaum.
 Seligmann,
 Seitz a. Berlin, Kfste., und
 Schwetatsch, A. und J., Fabr. aus Spremberg,
 goldner Hahn.
 Schmidt a. Pegau,
 Sauer a. Königsberg in Bayern, Gerber und
 Seidel, Fabr. a. Zeitz, blaues Roß.
 Schmitz, Gebr., Ledersändler aus Garbelegen,
 weißer Schwan.
 Schmidt, Kfm. a. Coburg, Stadt Cöln.
 Schmidt, Gerber a. Arnstadt und
 Schwedlich, Fabr. a. Glauchau, Rosenkranz.
 Schnitz, Kfm. a. Miltenberg, Stadt Berlin.
 Spassowewitsch, Student a. Semlin, grün. Baum.
 Simonis a. Hamburg,
 Schndes a. Nürnberg,
 Ströwe a. Hamburg und
 Stephan a. Berlin, Kfste., Hotel Stadt London.
 Lohmann, Kfm. a. Warschau, S. z. nordb. Hof.
 Reichmann, Kfm. a. Leobschütz, Stadt Hamburg.
 v. Legenhold, Oberst a. Warschau und
 Lillmann, Kfm. a. Ebersfeld, Hotel Hauffe.
 Trost, Kfm. a. Bamberg, Hotel Stadt London.
 Thiemann, Kfm. a. Helmstädt, Müller's Hotel.
 Lausig, Kfm. a. Prag, Lebe's Hotel
 Thate a. Kertsch,
 Til a. Dresden,
 Telschow a. Wismar, Kfste., Hotel de Pologne.
 Teichler, Fabr. a. Kirchhain, goldne Sonne.
 Thübrich, Maschinenbauer a. Dresden, g. Sieb.
 Thurin, Kfm. a. Altenburg, S. z. Magdeburger B.
 Trepte, Lieutenant a. Wolfenbüttel, St. Cöln.
 Unger, Gerber a. Arnstadt, Rosenkranz.
 Uhrich, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Uhlmann, Kfm. a. Fürtth, Hotel z. Palmbaum.
 Ulbricht, Tuchfabr. a. Sagan, Rosenthalg. 17.
 Vollmer, Ledersabr. a. Siegen, St. Freiberg.
 v. Watermeier, Rittgtsbes. a. Debitz, gr. Baum.
 Wischmar, Frau Rent. u. Jungfer a. Bradford,
 Hotel de Prusse.
 Wiekert a. Siegen u.
 Wernberg a. Berlin, Ledersabr., Stadt Freiberg.
 Walder, Kfm. a. Ehrenfriedersdorf, w. Schwan.
 Wilmersdorfer a. Bayreuth und
 Werdermann a. Halle, Kfste., Müller's Hotel.
 Wolf, Kfm. a. Münden, Stadt Frankfurt.
 Wätjen, Frau Consul a. Bremen,
 Witter a. Göttingen,
 Wöffenstein und
 Wessel a. Berlin und
 Warmboldt a. Hannover, Kfste., Hotel Hauffe.
 Weunne, Fabr. a. Baunzen, S. z. Dresdn. Bahnh.

Wolfsenstein a. Brandenburg,
Wolf u. Bruder a. Wiesbaden,
Wolffson a. Oldenburg,
Walbow a. Berlin, Kfzte. und
Wischer, Fabr. a. Müllemannstr. 3. Palmbaum.
Westing, Kfm. a. Gildesheim und
Wohl, Kfm. a. Lobositz, Lebe's Hotel.
Wachter, Kfm. a. Berlin, goldner Hahn.
v. Witzleben, Freiherr, Oberst aus Dresden,
Hotel de Prusse.

Wolf a. Eberfeld, und
Weghausen u. Tochter a. Barmen, Kfzte., Hotel
de Pologne.
Wille, Kfm. a. Braunschweig, goldne Sonne.
Wertheim, Kfm. a. Bebra, goldner Elefant.
Weber u. Frau, Rentier aus Chemnitz, Hotel
Stadt Dresden.
Weiß, Kfm. a. Schönau b. Liegnitz, Brüsseler S.
Wenzler, Kfm. a. Minden, Hot. 3. Magdeb. S.
Wolfer, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Prusse.

Wicht, Kfm. a. Berlin, goldner Hahn.
Zellner u. Frau, Teleg.-Verwalter a. Burg-
städt, goldnes Einhorn.
Zinowiew u. Frau, Rent. a. Petersburg, Hotel
St. Dresden.
Zollhofer, Kfm. a. St. Gallen, Hotel de Prusse.
Zinn, Fabr. a. Raumburg, goldner Hahn.
v. Zerbst, Freiherr, Präsident a. Dessau, S. Haupte.
Zerbst, Fabr. a. Spremberg, goldner Hahn.
Zirnberg, Fabr. a. Kirchhain, goldne Sonne.

Nachtrag.

* Leipzig, 19. September. Officiöse Berliner Stimmen ver-
sichern wiederholt auf das Bestimmteste, es sei gar nicht daran
zu denken, daß die deutschen Regierungen die augenblickliche
Regierung in Paris, die in Frankreich selbst noch keines-
wegs anerkannt ist, schleunigst anerkennen und mit ihr in Unter-
handlung treten sollen. Selbst in einem Journal von Rheims
werden ähnliche officiöse Erklärungen abgegeben. Die Herren
Favre und Genossen werden ohnedies am längsten Regierung ge-
spielt haben. Deshalb ist auch ein ohne alle Quellenangabe mit-
getheiltes Londoner Telegramm, wonach Favre über London um
eine Besprechung mit Graf Bismarck nachgesucht und zusagende
Antwort erhalten haben soll, nur mit größter Vorsicht aufzunehmen.

Der alte Thiers ist, obwohl ihm die in London gemachten
Erfahrungen den Muth zu weiteren Verhandlungen benommen
haben sollten, doch am 18. nach Petersburg weiter gereist.
Will er die Welt täuschen über die Erfolglosigkeit seiner Be-
mühungen, oder dehnt er seine Rundreise gern so lang wie mög-
lich hinaus, um nicht so bald wieder nach Paris rückkehren zu
müssen?

Aus Straßburg ist am Nachmittag des 15. September ein
Ausfall gemacht worden, und zwar auf der Sporeninsel. Der
lebhafteste Kampf endigte mit erheblichen Verlusten der Franzosen;
der Zweck des Ausfalls wurde vereitelt.

Der Generalgouverneur Bogel v. Falkenstein hat an-
geordnet, daß, obwohl die Blockade der Nordsee nach Abzug des
französischen Geschwaders augenblicklich kraftlos geworden, dennoch
mit Rücksicht auf den Kriegszustand die früher angewendeten Sicher-
heitsmaßregeln, wie Entfernung der Schiffszeichen und Leuchtfeuer,
Unterhaltung gefährbringender Hindernisse u. fortbauern müßten.

In Gotha ist der Führer der dortigen wenigen Social-
demokraten, Nippold, verhaftet worden, weil er das bekannte
Braunschweiger Manifest im Lande zu verbreiten bemüht war.
Dagegen ist die Adresse an den König Wilhelm um Fortführung
des Krieges mit 10,000 Unterschriften an ihre Adresse abge-
gangen.

r. Leipzig, 19. September. Die während der Nacht vom
Sonnabend zum Sonntag nach Schloß Pleißenburg gebrachten
französischen Gefangenen haben sich gestern und heute da-
selbst häuslich eingerichtet. Dieselben gewähren, nachdem sie sich
einer gründlichen Reinigung unterzogen, jetzt einen besseren An-
blick als bei ihrer Ankunft. Sie haben, ganz wie unsere Sol-
daten, in bestimmten Abtheilungen in den Casernenstuben Unter-
kunft gefunden. Jeder Abtheilung ist ein französischer Sergeant
oder Unterofficier, der sich wieder unter dem Befehl eines säch-
sischen Soldaten gleichen Grades befindet, vorgesetzt; den
Oberbefehl über die gesammte Gefangenenabtheilung führt der
Oberleutnant Freiherr von Friesen. Die Leute kommen, wenn
das Wetter nur einigermaßen günstig ist, in den Casernenhof,
wo sie in dichten, plaudernden Gruppen umhersehen, oder sie
promeniren unter militärischer Bedeckung in den Exercirgräben.
Es befindet sich unter ihnen eine größere Anzahl Juaven und
ein einziger, ziemlich gut französisch sprechender Turco. Mit
welcher Arbeit sie beschäftigt werden sollen, ist, wie wir vernehmen,
noch nicht entschieden. Die vier ebenfalls hier internirten fran-
zösischen Officiere, welchen gegen Ablegung ihres Ehrenwortes in
der Stadt frei umherzugehen gestattet ist, sind in einem hiesigen
Hotel einquartiert.

* Leipzig, 19. September. Wie die „Deutsche Allgemeine
Zeitung“ zuverlässig erzählt, ist der unter Bruch des von ihm
geleisteten Handgelübnißes entwichene Obermüller in Wien
bei der Redaction des ultrasubdalen „Vaterland“ als Mitarbeiter
eingetreten. Das würde die Annahme gestatten, daß Obermüller

sich schon vor längerer Zeit auf die Flucht begeben habe. In
Neudnitz geht das Gerücht, Obermüller habe eine Wohnung
dieselbst überhaupt gar nicht genommen; doch ist diesem Gerücht
ohne Weiteres nicht Glauben zu schenken.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 19. Sept. 12 U. 6 M. (Eröffnungscourse.) Oesterr.
Credit-Actien 138³/₄; Oesterr.-Franz. Staatsb. 208¹/₂; Lomb.
99¹/₂; Amerik. 95¹/₈; Italiener 5 % Anl. 52¹/₄; Galizier
Carl-Ludwigsbahn —; Oesterr. 1860er Loose —. Fest.

Berlin, 19. September, 1 Uhr 30 M. Oesterr. Franz. Staats-
bahn 207¹/₂; Lombarden 100; Oesterr. Credit-Actien 138¹/₂;
Amerikaner 95¹/₈; Italiener 5 % Anl. 52¹/₄; 60er Loose 74¹/₄.
Tendenz: Fest.

Berlin, 19. Septbr. Berg.-Märk. Eisenb.-Actien 118³/₄; Berlin-
Anh. do. 187; Berlin-Oberl. do. 62¹/₂; Berlin-Potsd.-Magdeb.
205¹/₄; Berlin-Stettiner do. 130¹/₂; Dresd. - Schw. - Freib. do. 96
do. 106⁷/₈; Köln-Mindener do. 129¹/₂; Böhm. Westb. do. 96;
Galiz. Carl-Ludw. do. 98³/₄; Elbau-Bittau do. 71¹/₂; Mainz-
Ludwigsh. do. 133; Magdeb.-Halberst. do. 116¹/₂; Magdeb.-
Leipz. do. 180; Oberschles. Lit. A. do. 164; Rheinische do.
111⁷/₈; Reichsb. - Pardubitzer do. 69¹/₂; Franzosen do. 206¹/₂;
Lombarden do. 100; Thüringer do. 127¹/₄; Rumänier do.
61³/₄; Preuß. Anl. 5 % —; do. do. 4¹/₂ % do. 1868 91¹/₄;
do. do. Consol. 91³/₈; do. St. - Schuld - Scheine 3¹/₂ % 79³/₄;
Preuß. Präm.-Anleihe 119³/₄; Ital. 5 % Anleihe 52¹/₄; Oesterr.
Papier-Rente 45³/₄; do. Silberrente 53³/₄; do. Loose v. 1860
74¹/₈; do. do. v. 1864 60⁷/₈; Russ. Präm.-Anleihe 1864 112¹/₄;
do. Boden-Credit 84¹/₂; Amerik. 95¹/₈; Discout. - Command.
139¹/₄; Darmst. 128¹/₄; Oeraer Bank do. 95³/₈; Goth. do. do.
102; Leipziger Credit do. 115; Meiningen do. do. 115¹/₂;
Preuß. Bank-Anth. 139³/₄; Oesterr. Credit 138; Sächs. Bank
125³/₄; Weimarerische Bank 91¹/₈; Wien 2 Monat —; Wien
kurz 81⁵/₈; do. lang 80⁷/₈; Petersburg kurz 83¹/₈; do. 3 Mon.
82¹/₂; Russ. Bank-Noten 75¹/₂; Oesterr. do. 81⁵/₈; Central-
Boden-Credit-Actien —; Norddeutsche Bundes-Anleihe 96⁷/₈;
Napoleonob'or 5.12¹/₄; Sächs. Hypothekbank 37⁷/₈.

Frankfurt a/M., 19. Sept. (Schluß.) Preuß. Cassen-Anw. 104⁵/₈;
Berliner Wechsel 104⁵/₈; Hamburger Wechsel 87⁵/₈; Londoner
Wechsel 118³/₄; Pariser Wechsel 94; Wiener Wechsel 95;
6 % Verein. St.-Anl. pro 1862 94; Oesterreich. Credit-
Act. 244; 1860er Loose 74⁷/₈; 1864er Loose —; Oest. Silber-
Rente 53³/₄; 5 % Met. —; Bayr. 4 % Präm.-Anleihe —;
Steuerfr. Anleihe —; Staatsb. 364¹/₂; Bad. Loose —; Galizier
232; Darmstädter Bankactien —; Lombarden 174; Sächs.
Pfandbriefe —; Nordd. Bundes-Anleihe 97. Tendenz:
Sehr fest.

Wien, 19. Septbr., 10 Uhr 35 Min. (Vorboerse.) Oesterr.-
Franz. Staatsbahn 383.50; Oesterr. Credit-Actien 255.25; Lom-
barden 184.75; Oesterr. 1860er Loose 92.25; Franco-Austria-
Bank 99.50; Anglo-Austr.-Bank 229.50; Napoleonsob'or
9.90¹/₂; Galizier 244.25; Unionsbank 206.—. Tendenz:
Haupte.

Berliner Productenboerse, 19. Sept. (Schluß.) Weizen loco
— G.; pr. d. M. 73 G.; pr. Frühj. — G.; Herbst 72³/₄ G.;
R. —. Roggen loco 49³/₄ G.; pr. d. M. 50 G.; pr. Sept.-
October 50 G.; pr. October-November 50 G. Rind. 7.
Tendenz: fest. — Spiritus loco 17⁷/₂₄ G.; pr. d. M. 17¹/₂₄ G.;
pr. October 17 Thlr. 25 Sgr.; pr. October-November 17 Thlr.
7 Sgr.; pr. Frühjahr — G.; Rindig. —. Tendenz: fest. —
Rübbel loco 14¹/₁₂ G.; pr. d. Mon. 13¹¹/₁₂ G.; pr. Septbr.-
October 12³/₄ G.; pr. October-November 13¹³/₂₄ G.; pr. Frühj.
— G.; Rind. —. Tendenz: fest. — Hafer pr. Septbr. 27¹/₂ G.;
pr. September-October 27¹/₂ G.

Schwimm-Anstalt. Temp. d. Wassers am 19. Sept. Mittags 12 Uhr 11°.

Sophienbad, Schwimm- und Badebassin. Temperatur des Wassers 19°.

Verantwortlicher Redacteur: Friedrich Güttner. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags
von 11—12 Uhr und Nachmittags von 4—5 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 und 5.)

Annahme der für die nächstfolgende Nummer bestimmten Inserate in den Wochentagen bis 3 Uhr Nachm.
Druck und Verlag von G. Holz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 und 5.